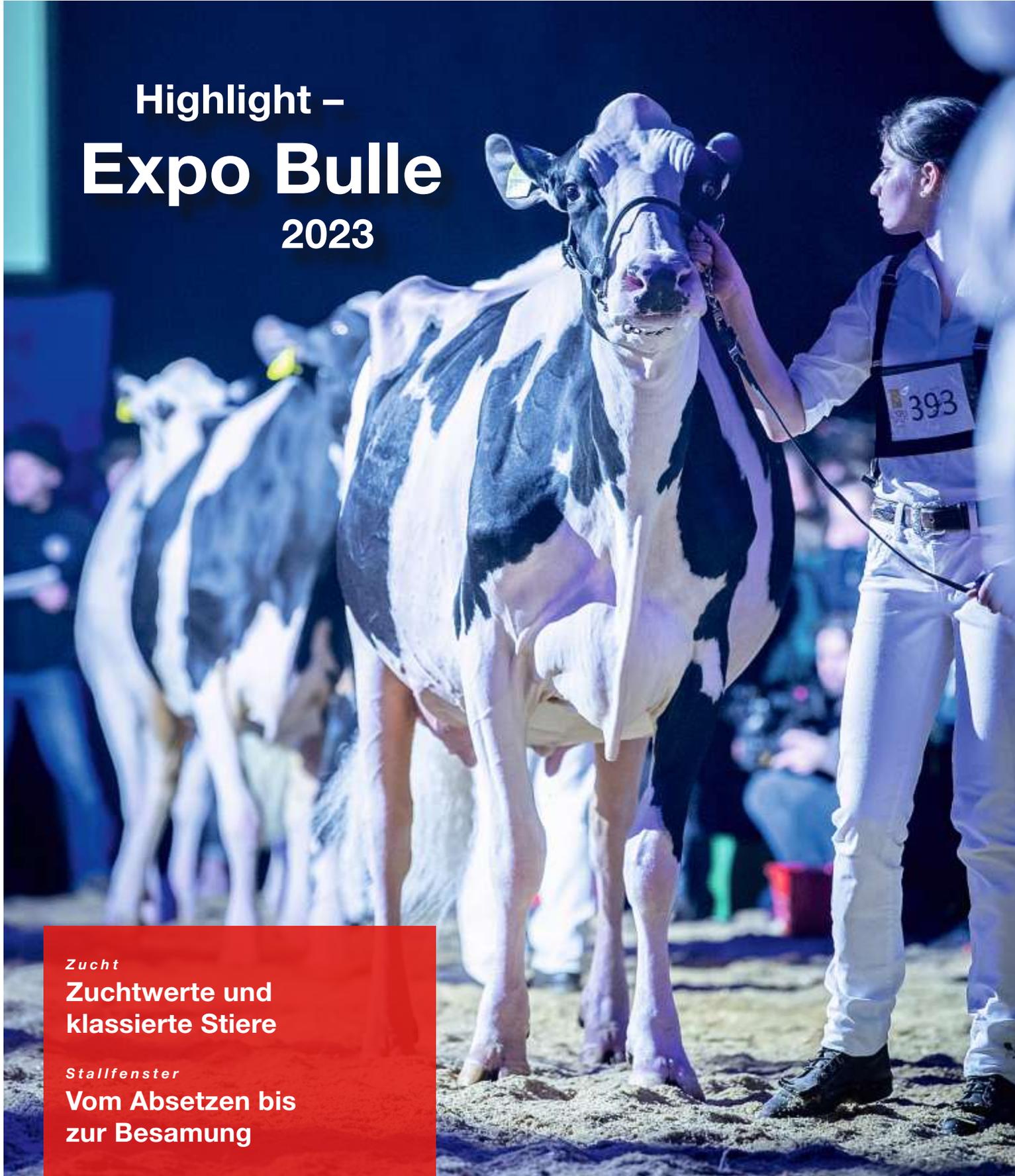


swissherdbook **bulletin**

Highlight – **Expo Bulle** 2023



Zucht

**Zuchtwerte und
klassierte Stiere**

Stallfenster

**Vom Absetzen bis
zur Besamung**

Select Star & Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

129
IFF



VOX Avid **ARGENT-ET RED**

Avance AVID x Humblenkind JUNE VG85 x Jedi JASPER EX93 x Olympian O SCARLET VG89

ARGENT, aus einer VG85-Humblenkind-Mutter und einer EX93-Jedi-Grossmutter, bietet eine leistungsstarke Blutalternative, welche auch in Euter (125 Plinteruterhöhe) und den funktionellen Merkmalen (110 BCS) überzeugt, für die Anpaarungen auf das weit verbreitete Salvatore-Blut. ARGENT selbst ist ein sehr schöner, exterieurstarker Stier mit tief-roter Färbung.

GA 04.23	KK: BB	100	110	120
IPL		134	→	
IFF		129	→	
Gliedmassen		121	→	
73 B%	M: + 1'355 kg	F: + 70 kg / + 0.16%	E: + 54 kg / + 0.10%	

+1'456
Milch kg



Detjens Freestyle **FRED-P-ET RED**

Gywer FREESTYLE x Solitair-P ELLA-P VG85 x Polo-P ELENA-P VG85 x Balisto ELAINE VG86

Viel Milch (+1'456kg), BCN: A2/A2, Plus bei Fett- und Eiweiss-Prozenten, mit 121 Euter, 128 Gliedmassen sowie 105 Becken, machen FRED-P mit 1'505 ISET zu einem der komplettesten, genetisch hornlosen Red Holstein-Stiere. Hervorragend für Roboter- und oder Käseeremilch-Betriebe geeignet.

GA 04.23	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL			133	→	
IFF			126	→	
Nutzungsdauer			147	→	
72 B%	M: + 1'456 kg	F: + 60 kg / + 0.01%	E: + 56 kg / + 0.09%		

127
Euter



WF Lorbas-P **MELBOURNE-SF POF 100% SF**

Lucky-PP LORBAS-P x Hardy-P MELROSE G+83 x Odyssey MELODIE G+83

Mit MADISON-SF bei den töchtergeprüften SF-Stieren sowie MELBOURNE-SF bei den Jungstieren stellt Select Star jeweils die Nr. 1. Beide Stiere haben ihre Wurzeln bei der national bekannten Boss MEG, EX93 Euter und eine LL von 79'928kg Milch.

MELBOURNE-SF vereint Fitness, Leistung und Exterieur auf sehr hohem Niveau. Positiv in Zellzahl, Mastitisresistenz, Fruchtbarkeit und Nutzungsdauer. +0.26% Fett und +0.28% Eiweiss mit BCN: A2/A2 und KK: AB. Dazu eine Euternote von 127 und ITP von 120.

GA 04.23	KK: AB	BCN: A2/A2	100	110	120
ITP			120		
IPL			124	→	
Euter			127	→	
51 B%	M: + 318 kg	F: + 33 kg / + 0.26%	E: + 33 kg / + 0.28%		



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Trends und sogenannte Modeerscheinungen werden oft mit Skepsis und Vorsicht betrachtet. Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Wer sich einmal an etwas gewöhnt hat, tut sich schwer mit Neuem.

Unsere Branche ist da keine Ausnahme. Langjährige, tief in der Landwirtschaft oder eben in der Viehzucht verwurzelte Gewohnheiten sind schwierig abzulegen. Die Viehzucht erlebt derzeit eine regelrechte Reform: genomische Selektion, Zuchtwertanpassungen, ja sogar das Idealbild des gewünschten „True Type Models“ wird und wurde überarbeitet.

Es ist nicht immer einfach, mit diesen Trends Schritt zu halten. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass wir in die richtige Richtung gehen. Ob Zuchtwerte oder Schauen, überall arbeiten wir auf das gleiche Ziel hin: weniger Extreme, mehr Ausgewogenheit, hin zur modernen, mittelgrossen, fehlerfreien Milchkuh, die unabhängig vom Stallsystem oder der Betriebsausrichtung langlebig und nachhaltig Milch produziert. Wir bewegen uns aufeinander zu, und das ist ein sehr positiver Trend!

Marcel Egli, Zuchtberater



BILD: CELINE OSWALD

Highlight –
Expo Bulle 2023
ab Seite: 60

Zuchtwerte und
klassierte Stiere
ab Seite: 6



BILD: CELINE OSWALD



BILD: CELINE OSWALD

Vom Absetzen
bis zur Besamung
ab Seite: 26

Inhalt

Aktuelles

5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtwertschätzung
- 8 Zuchtwerte Zweinutzungsrasen
- 12 Zuchtwerte Milchrassen
- 16 Milchleistungsprüfung – neuer Ketose-Index
- 18 Seminar Digitalisierung
- 20 Rumiplan
- 22 Tierverkehrsdatenbank (TVD)

Stallfenster

- 26 Tiergesundheit
- 34 Betriebsporträt
- 37 100'000er-Kühe
- 38 Zuchtphilosophie

swissherdbook

- 44 Kurzmeldungen
- 45 133. Delegiertenversammlung

- 46 Richter-Ausbildungskurs RH/HO
- 48 Milchkontrolle auf der Alp

Treffpunkt

- 50 Züchtertreff Riggisberg – Kühe
- 51 Züchtertreff Riggisberg – Rinder
- 52 20. Aargauer Eliteschau
- 54 1. Berner Oberländische Rinder-Abendschau
- 55 26. Berner Oberländische Verbandsschau
- 56 Jubiläum swissherdbook ost
- 58 24. Arc Jurassien Expo
- 60 Expo Bulle
- 68 Expo Mittelland
- 69 Kurzmeldungen/LBE-Touren
- 70 Züchterkamera

Service

- 74 Zuchtwertlisten
- 76 Schaurichter HO/RH
- 77 Jungstiere
- 80 Agenda
- 82 Impressum



Für das Wohl Ihrer Milchkühe!

Liegeboxenbügel Comfort Hybrid - in Chrom-Nickel-Stahl erhältlich
Viehkratzbürste Schurr - dank 2-Bürstensystem hohe Sauberkeit der Tiere
Schnellablauf Tränketrog - optimale Sauberkeit und Hygiene im Stall



Viehkratzbürste Schurr



Schnellablauf Tränketrog

Krieger AG
Hauptsitz Zentralschweiz
 6017 Ruswil
 Tel. 041 496 95 95

Filiale Westschweiz
 3178 Bösinggen
 Tel. 031 740 60 60

Filiale Ostschweiz
 9525 Lenggenwil
 Tel. 071 947 25 46



www.krieger-ag.ch

Krieger

Planung & Stalleinrichtung

Fütterungslösungen bei Hitzestress

2609 Physio® SILVER ANTACID FREEZE

- All-in-One-Produkt mit Mineralien, Puffer und Salz
- Enthält hochdosierte Hefen und Tonminerale
- Mit organisch gebundenen Spurenelementen

2570 ANTACID FREEZE

- Pansenpuffer bei Azidosegefahr
- Enthält hochdosierte Hefen
- Gewürze unterstützen den Kreislauf

8052 TMR-Cool

- Stabilisiert TMR-Mischungen
- Schützt die Ration vor Energieverlusten
- Nicht korrosiv, für Mischwagen geeignet

AKTION
CHF 10.-/100 KG RABATT
 Gültig für Lieferung bis 30. Juni 2023



besser gefüttert mit melior



Meliofeed AG

3360 Herzogenbuchsee
 8523 Hagenbuch

melior.ch

Tel. 058 434 15 15
 Tel. 058 434 15 70

QM-SCHWEIZER FLEISCH

Sömmerung

Agriquali präzisiert, was bezüglich der minimalen Haltedauer im QM-Schweizer Fleisch bei gesömmerten Tieren gilt:

Damit Tiere innerhalb des Programms QM-Schweizer Fleisch (QM-SF) vermarktet werden können, müssen sie mindestens eine bestimmte Zeit auf anerkannten Betrieben gehalten worden sein – zum Beispiel eine Kuh 5 Monate oder ein Schaf 3 Monate. In der Praxis war bisher oft unklar, wie diese minimale Haltedauer bei gesömmerten Tieren angewendet wird. Die Fachkommission Viehwirtschaft des Schweizer Bauernverbands hat deshalb die Bestimmungen präzisiert: Tiere, die von einem anerkannten Heimbetrieb aus auf die Alp gehen und wieder auf diesen zurückkommen, bleiben für QM-SF anerkannt – auch wenn die Alp nicht für QM-SF angemeldet und anerkannt ist. Dies, sofern die Tiere gesamthaft die erforderliche Mindesthaltungsdauer auf dem Heimbetrieb verbracht haben. Die neuen Bestimmungen gelten ab 30. Juni 2023 und damit für die diesjährige Sömmerungssaison. Eine Ausnahme stellen die Schweine dar.

Weiterhin gilt: Sollen Tiere direkt von einem Sömmerungsbetrieb aus als QM-SF zur Schlachtung verkauft werden, muss dieser Betrieb für QM-SF angemeldet und anerkannt sein. Es lohnt sich, sich rechtzeitig über die Anforderungen zu informieren. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Weitere Informationen unter:

www.sbv-usp.ch →

qm-schweizer-fleisch



BILD: HANS PETER BAUMANN

AGRIVIVA

Jugendliche packen mit an



BILD: ZVG AGRIVIVA

Bauernhof-Erlebnisse sind unvergessliche Erfahrungen für Jugendliche. Entdecken durch Mitpacken ist das Motto bei Agriviva. Auf der Website der Non-Profit-Organisation finden junge Menschen Gastfamilien in der ganzen Schweiz. Ein Grossteil der Einsätze findet im Sommer statt, die Aktivitäten auf der Vermittlungsplattform laufen aber jetzt schon intensiv.

Jedes Jahr krempeln in der Schweiz über 1'000 Jugendliche und junge Erwachsene die Ärmel nach hinten und packen aktiv auf einem Bauernhof mit an und lernen so bei ihren Gastfamilien eine für sie meist neue Welt kennen. Die Plätze sind beliebt, denn die Vielfalt der Tätigkeiten garantiert einen hohen Erlebniswert. Vorausgesetzt werden Interesse, Motivation und Einsatzbereitschaft.

Die Jugendlichen werden in den Alltag der Bauernfamilie integriert. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und sammeln wertvolle Lebens- und Arbeitserfahrung. Von ihrer Gastfamilie erhalten sie freie Kost und Logis sowie ein Taschengeld. Für die Hin- und Rückreise stellt Agriviva ein kostenloses SBB-Spezialticket zur Verfügung.

Interessierte Jugendliche und neue Gastgeberfamilien registrieren sich einfach und kostenlos via Agriviva-Website. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Informationen und Registration unter:

www.agriviva.ch

ZÜCHTEREHRUNGEN

SWISSCOW 2023 an der Bénichon



ABBILDUNG: SWISSHERDBOOK

Die SWISSCOW 2023 findet am Samstag, 30. September 2023 im Rahmen der Bénichon in Gurmels FR statt.

Die Bénichon ist die traditionelle kantonale Kilbi des Freiburgerlandes und ursprünglich ein Erntedankfest. Aus diesem Grund wird die Bénichon vor allem mit einem speziellen Kilbi-Menü gefeiert, das bereits über hundert Jahre alt ist und aus Cuchaule (Safranbrot) zum Apéro, Schinken, Lammgigot, Kartoffeln und Bohnen zum Hauptgang und Meringues und Greyerzer Doppelrahm zum Dessert besteht.

Als besonderer Programmpunkt der diesjährigen Züchtere Ehrungen werden erstmals drei Kuhkälber unter allen Gästen verlost. Die Verlosung des Red Holstein-, Swiss Fleckvieh- und Simmental-Kalbes wird vom Kanton Freiburg unterstützt. Im Anschluss an den offiziellen Teil und die Ehrungen besteht die Möglichkeit, den in Gurmels bekannten Kilbi-Märit zu besuchen.

Wer also einen tollen Tag unter Gleichgesinnten verbringen möchte, hat an der diesjährigen SWISSCOW die beste Gelegenheit dazu und mit etwas Glück am Abend ein Kalb mehr im Stall.

Die Auszeichnungen werden mit dem Versand der „swissherdbook bulletin“-Ausgabe Nr. 4.23 publiziert und sind ab diesem Zeitpunkt online verfügbar. Die Einladungen werden anfangs August verschickt. 

swissherdbook

Weitere Informationen unter:

www.swissherdbook.ch → SWISSCOW



Neue Zuchtwerte und Basisanpassung

Bei den Rassen Holstein und Swiss Fleckvieh haben die diesjährigen Anpassungen vor allem im Exterieur mit der Einführung der Composites Exterieur doch einige Veränderungen gebracht. Trotz dieser Änderungen steht den Züchtern für diesen Sommer ein sehr breites Angebot an geprüften und genomischen Vererbern zur Verfügung.

Von Alex Barenco, Lionel Dafflon und Marcel Egli, swissherdbook



ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Fokus Stiere

Boss MEG wieder dominant

MADISON bei den nachzuchtgeprüften und MELBOURNE bei den genomischen Swiss Fleckviehstieren sind wie schon im Dezember die Spitzenreiter nach ISET. Beide gehen auf Boss MEG zurück, die nebst ihren eigenen Leistungen auch hervorragend züchtet.



BBS Lorbas GALIDA

Erste Töchter von LORBAS und NICCOLO in Milch

LORBAS, langjähriger Spitzenreiter in der Genomliste und bei den Einsatzzahlen, hat bereits die ersten Töchter in Milch, die viel Gutes versprechen. Auch der GULLIVER-Sohn NICCOLO hat erste Töchter in Milch. Seine Stärken sind ähnlich wie bei seinem Vater: viel Milch, gute Euter und sehr gute IVF-Werte (neue Nr. 1).

Stierenväter mit guten Söhnen

Die nachzuchtgeprüften ROXEL, GULLIVER und SWAT haben Söhne mit hohen genomischen ISET-Werten (SEMINO, ANTHONY und VANDIJK).



BILD: CELINE OSWALD

Etiwilhof Hardy EVINA

Unangefochtenes Trio

Bei den nachzuchtgeprüften Swiss Fleckviehstieren führt wie schon im Dezember das gleiche Trio die Liste an. MADISON führt vor HARDY und GULLIVER, was auch zeigt, dass diese drei Stiere von der Basisanpassung wenig beeinflusst wurden.

CYRILL auch fürs Exterieur

Auch im Exterieur zeigt sich CYRILL sehr dominant – auch hier überzeugt er mit 124 ITP, gefolgt von LORADO und UNETTO.



Cyrill BLUEHTE

CYRILL bleibt das Mass der Dinge

Bei den nachzuchtgeprüften Code 60-Stieren führt kein Weg am bekannten CYRILL vorbei. Er führt wie bereits im Dezember vor LAZARUS und VERU.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

Odyssey SWANDA mit zweitem Sohn

Nach SWANDOR im August klassiert SWANDA nun mit SWAT bereits den zweiten Sohn innerhalb eines Jahres – das ist sehr beeindruckend. Beide Stiere haben Stärken in den Inhaltsstoffen und im Exterieur, wobei SWANDOR in der Milchleistung noch etwas besser ist.



TOMMY mit Unternaehrer Van Gogh **VIOLETTA** (Grossmutter) und Unternaehrer Madison **MIRABELLE** (Mutter)

TOMMY – neuer Exterieurleader

Bei den genomischen Swiss Fleckviehstieren führt neu der TOM-Sohn **TOMMY** die Liste an. Ihm folgen **ORKAN** und **SWAY**.



Unetto NATASCHA

CORVI und UNETTO

UNETTO ist nach wie vor sehr hoch für Exterieur und Euter, verliert aber etwas an Milch und ISET, ebenso hat **CORVI** etwas an Milch verloren.

CURDIN und LIVIO mit ersten Töchtern

Mit den ersten Töchtern in Milch kann **CURDIN** seine Milchleistung weiter steigern. Man darf auf seinen Zuchtwert gespannt sein. Vielversprechend ist auch der letzte **AMARONE**-Sohn **LIVIO**.



Umberto POCAHONTAS

UMBERTO Einsame Spitze fürs Exterieur

Der im August klassierte **ODYSSEY**-Sohn **UMBERTO** ist das Mass aller Dinge fürs Exterieur bei Swiss Fleckvieh. Mit 8 Punkten Vorsprung führt er die ITP-Liste klar an. Ihm folgen **ROXEL** und **GULLIVER**. **KILIAN** führt die Euterliste an, gefolgt von **ROXEL** und **UMBERTO**.

Starke Exterieurvererber mit guten Werten für Fleischleistung

Neben **NICCOLO** weisen auch **UMBERTO**, **GULLIVER**, **MADISON** und **SWAT** gute Werte für den IVF auf.

PROPEL-Söhne mit erstem Zuchtwert

Noch nicht klassiert, aber sehr gut bestätigt, sind die beiden **PROPEL**-Söhne **BEHRAMI** und **GIN TONIC**. Vor allem der gut eingesetzte **BEHRAMI** zeigt sehr gute Werte für die Milchleistung.

ZUCHTWERTE ZWEINUTZUNGSRASSEN

Klassierter Stier

SWAT



BILD: KELEKI

Oberli's Swat ALICIA

Der beliebte SWAT klassiert sich für den Zweiteinsatz. Er stammt aus einer bemerkenswerten Familie mit zwei Generationen EX und dann wieder zwei VG-Generationen. Seine Prüfung zeigt einen leicht positiven Wert in der Milch, mit ausgezeichneten Inhaltsstoffen. Seine Zellzahlen sind ebenfalls positiv.

Man sollte auf die Fruchtbarkeit und, als ODYSSEY-Nachkomme, auf die Abkalbungen seiner Töchter achten. Sein Exterieur ist sehr komplett mit tiefen Kühen, die viel Ausdruck, ausgezeichnete Gliedmassen und sehr gute Euteraufhängungen zeigen. 

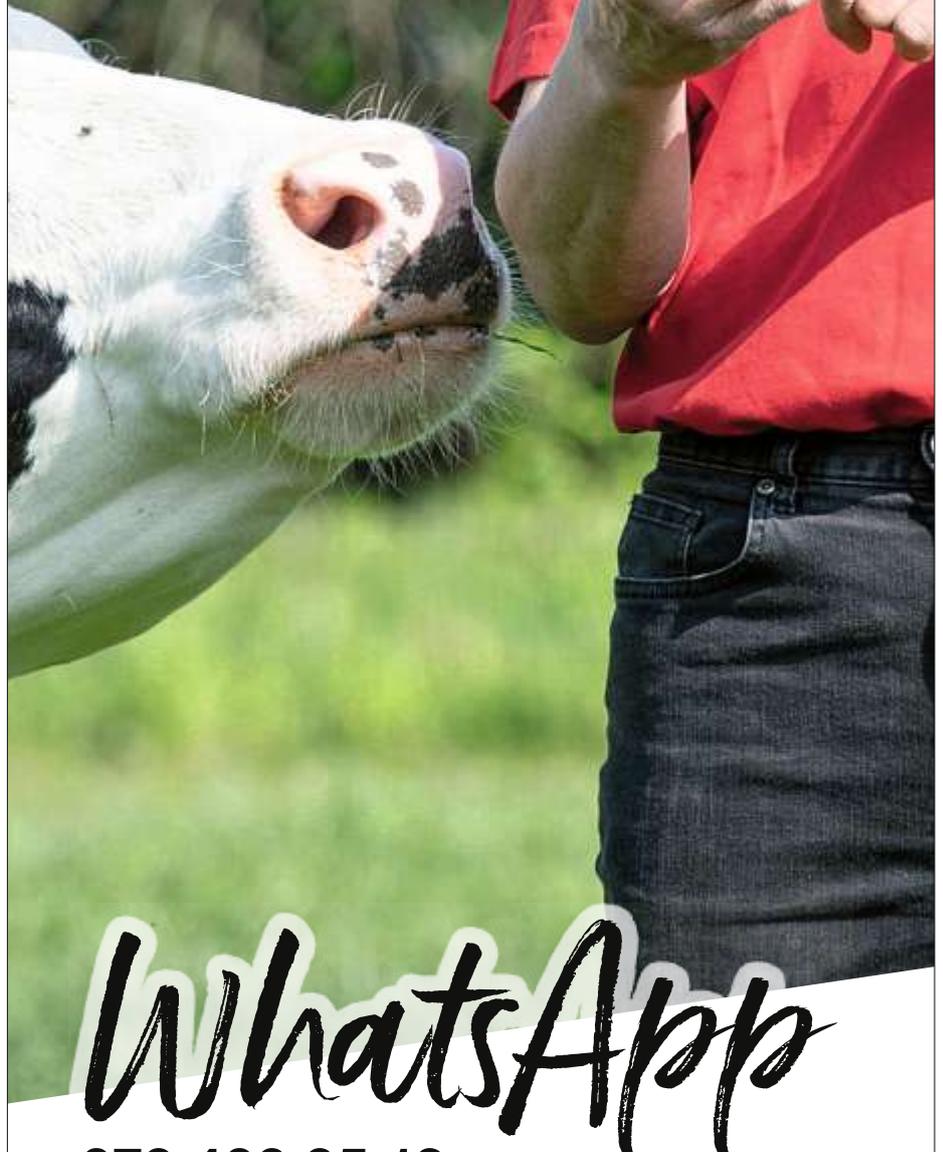
SWAT

CH 120.1448.1288.7 SF
Swissgenetics
Florino × Odyssey × Bond

- + Inhaltsstoffe
- + Exterieur
- + Familie

- Abkalbungen Töchter
- IFF

swiss 
herdbook



WhatsApp

079 409 95 13

UNSERE WHATSAPP-NUMMER

ANLIEGEN FORMULIEREN | DOKUMENT FOTOGRAFIEREN
ABSENDEN | WIR MELDEN UNS BEI IHNEN!

Interessante Stiere

Amarone ELINA (Mutter)



ELVIS

CH 120.1601.0498.0 60, Swissgenetics
Cyrill x Amarone x Sepp

ELVIS hat hervorragende Exterieur-eigenschaften und hat eine Mutter und eine Grossmutter, die an Ausstellungen gewonnen haben und mit EX 94 bzw. EX 93 eingestuft sind. Seine Grossmutter hat bereits über 75'000 kg Milch produziert. Diese Leistung wird auch von seinem Vater CYRILL erbracht. Allerdings muss auf die Zellzahlen geachtet werden.

- + Inhaltsstoffe
- + Exterieur
- + Familie
- Zellzahlen
- Fruchtbarkeit

Läderach's Roxel VOLGA (Mutter)



Läderach's VANDIJK

CH 120.1563.9028.1 SF, Swissgenetics
Swat x Roxel x Renato

VANDIJK stammt aus einer tiefen Kuhfamilie und seine Mutter hat sich bereits an Ausstellungen hervorgetan. Durch die Anpaarung mit SWAT wird er zu einem Spitzenvererber für das Exterieur. Besonders hervorzuheben sind seine Euternoten und seine hohen Gehalte. Bei der Anpaarung sollte auf die Fruchtbarkeit geachtet werden.

- + Inhaltsstoffe
- + Euter
- + Familie
- Milch
- Abkalbungen, Töchter
- Fruchtbarkeit

WF Odyssey MELODIE (Grossmutter)



WF MELBOURNE

CH 120.1654.1284.4 SF, Select Star
Lorbas x Hardy x Odyssey

MELBOURNE führt die ISET-Rangliste der genomischen SF-Stiere an. Er weist hervorragende Exterieurvorteile auf, insbesondere im Euter. Seine Milchproduktion ist moderat mit ausgezeichneten Gehalten. Sein IFF ist ebenfalls ohne grosse Fehler. Auch sein Beta-Kasein A2A2 ist bei den SF wenig verbreitet.

- + Euter
- + A2A2
- + Robotertauglich
- Milch
- Sprunggelenkwinkelung (gerade)

Macintosh PALOMBE (Mutter)



SURF

FR 069.5115.8669.7 MO, Swissgenetics
Orgive x Macintosh x Hummer

SURF ist ein interessanter neuer genomischer Stier. Seine Indexwerte sind sehr ausgeglichen mit 800 kg Milch und sehr guten Inhaltsstoffen. Die Euter sind besonders interessant, vor allem in Bezug auf die Aufhängung. Seine Gesundheitswerte sind ebenfalls sehr gut.

- + Euter
- + Fruchtbarkeit
- + Inhaltsstoffe
- Zitzen (eng)
- Fleischleistung

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Fokus Stiere

REEVE und RONALD – zwei Vollbrüder dominieren

Der SALVATORE-Sohn REEVE übernimmt ein Jahr nach seinem Debut die Listenführung der nachzuchtgeprüften Red Holsteinstiere. Viel Milch, positive Inhaltsstoffe sowie ein ansprechendes Exterieur, kombiniert mit sehr hohen funktionellen Werten, verhelfen ihm zu Rang 1 mit 1444 ISET. Fast noch dominanter ist sein schwarzer Vollbruder RONALD. Dieser Rotfaktorträger führt die Liste der nachzuchtgeprüften Rotfaktorstiere klar an.

SALVATORE-Söhne bei RH dominant

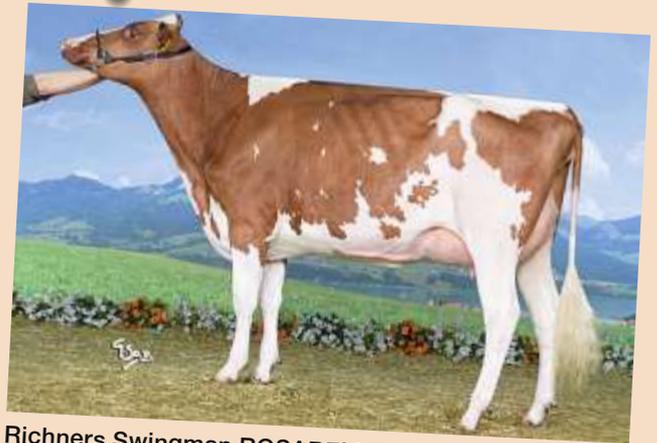
Sage und schreibe 5 SALVATORE-Söhne finden sich in den 8 ersten Rängen nach ISET der geprüften RH-Vererber. Neben dem Listenführer REEVE sind SPARK, als Nr. 2, sowie SOLITO (5), SOLITAIR (6) und ALTATOP (8) top.

ALTATOP überzeugt

ALTATOP erhält neben einem guten Nachzuchtergebnis für den Gesamt-ISET auch ein sehr gutes Exterieurresultat. Von den bereits erwähnten Stierenvätern ist er der höchste für das Exterieur.

GLOBED und RANGER nicht einzuholen

Wenig Veränderungen weisen die genomischen Red Holsteinvererber auf. Führend ist nach wie vor GLOBED vor RANGER, wie bereits im Dezember. Das Podest komplettiert EWING zugunsten des AUGUSTUS-Sohns GOSWIN.



Richners Swingman ROSABELLE

Internationale Stierenväter top

Erfreulicherweise erhalten rege genutzte internationale rote Stierenväter sehr interessante Nachzuchtergebnisse oder bestätigen die Tendenz vom Dezember. SOLITO, SOLITAIR, ALTATOP, SUNNY, ATOMIC oder SWINGMAN gehören zu den Gewinnern dieser Zuchtwertschätzung.

ARMY profitiert von der Basisanpassung

ARMY übernimmt die Exterieurspitze der Rotfaktorstiere mit einem eher enttäuschenden Start. Vor knapp 2 Jahren hat er sich stets verbessert und profitiert nun auch von der neuen Basisanpassung. ARMY ist der Vater des roten Exterieurspezialisten AVATAR.

ANDROID höchster Schweizer, ARLAND top für Leistung

Der PAT-Sohn ANDROID ist nach wie vor der höchste Schweizer RH-Stier nach Gesamt-ISET auf Rang 3. Der Neueinsteiger ARLAND platziert sich ebenfalls in den Top 20, für Leistung (IPL) ist er sogar der höchste im Angebot.



Flips LUANA

FLIPS bestätigt hohes Exterieurgenom

Ebenfalls ein hohes Nachzuchtergebnis fürs Exterieur erhält der BAD-Sohn FLIPS. Mit 133 für Exterieur ist er dort sogar die Nummer 1, während er für das Gesamtexterieur mit 128 ITP Rang 2 innehat.

TOWER für die Euter

Nr.1 für die Euter ist nach wie vor TOWER – gemeinsam mit dem hornlosen ABBA-Sohn LUCA. Ihnen folgt der ebenfalls hornlose MC DONALD. Die Schweizer Stiere dominieren die Euterwerte fast nach Belieben. Der erwähnte MC DONALD sowie der SOLITAIR-Sohn SPICY sind die einzigen Ausländer in den Top 10.

CAUCASE fürs Exterieur die Nr. 1

Der SIR-Sohn CAUCASE aus dem Schweizer Zuchtprogramm übernimmt die Exterieurliste der genomischen RH-Vererber mit 136 ITP. Er überholt den Langzeitdominator TOWER, gefolgt von RINGTONE und DORAL.

Schweizer gut für RF

Die genomische Rotfaktorliste führt mit SHOWY AKUS ein Schweizer Stier an. Ebenfalls auf dem Podest ist sein Bruder MALICK, auf Rang 3. Zwischen den beiden Brüdern steht mit HAILSTONE ein Rotfaktorsohn des bekannten HULK. Ebenso top sind SANCHEZ und COBRA.

GRINCH und PREDATOR fürs Exterieur

Der LIMITED-Sohn GRINCH führt die Liste fürs Exterieur gemeinsam mit dem ALLEYOOP-Sohn PREDATOR an, gefolgt von JAX und LEGEND sowie von DARK KNIGHT.

Starke Neueinsteiger

Ebenfalls gute Nachzuchtergebnisse erhalten die in der Schweiz gut eingesetzten HULK und FLEURY.



BILD: CELINE OSWALD

Future Attraction FIESTA

AVATAR und ATTRACTION dominant fürs Exterieur
Hatte er im Dezember noch zu wenige beschriebene Töchter, dominiert AVATAR nun die rote Exterieurliste. Der ARMY-Sohn aus der Familie von Blondin Redman SEISME EX 97 ist die neue Nummer 1 fürs Exterieur mit 133 ITP. Mit 130 für Euter ist er zudem die Nr. 2 für dieses Merkmal. Sehr stark fürs Exterieur ist auch der stark auf APPLE liniengezogene ATTRACTION mit hohen Noten für Typ und Euter.



BILD: CELINE OSWALD

Swiss-Repro Crushabull MADONA

CRUSH-Söhne stark
An SIDEKICK führt kein Weg vorbei, was das Exterieur betrifft. Ihm folgen mit PILEUP, TATOO und CRUSHABULL gleich drei CRUSH-Söhne. Das gleiche Bild zeigt sich auch für die Euter.

TAOS mit starken Söhnen

Bei den genomischen Holstein-Vererbern führt weiterhin der TAOS-Sohn GORDON. Er platziert sich erneut vor LEEDER. Mit COGNAC folgt der erste Schweizer Stier, ebenfalls ein TAOS-Sohn, auf Rang 3.

Zuchtwertlisten im **Serviceteil**

Vollständige Listen unter: www.swissherdbook.ch → **zuchtwertlisten**

ZUCHTWERTE MILCHRASSEN

Klassierter Stier

ARLAND SG-ET



BILD: KELEKI

swissgen Arland Sg SELLA SG

ARLAND ist mittlerweile klassiert. Er stammt aus einer tiefen kanadischen Kuhfamilie, die bereits eine ganze Reihe bekannter Stiere hervorgebracht hat. Er bringt viel Milch mit guten Gehalten, vor allem Fett, in Kombination mit hervorragenden Zellzahlen. Er ist im Übrigen der neue Spitzenreiter in der IPL-Rangliste der getesteten RH-Stiere.

Seine negativen Fruchtbarkeits- und NRR-Werte sind zu berücksichtigen. Er bringt grosse, milchige Kühe mit starken Lenden und kräftigen Gliedmassen. Die Euter sind von guter Qualität mit Zitzen, die hinten auseinander stehen. 

Fraeland ARLAND SG

CH 120.1377.9817.4 RH

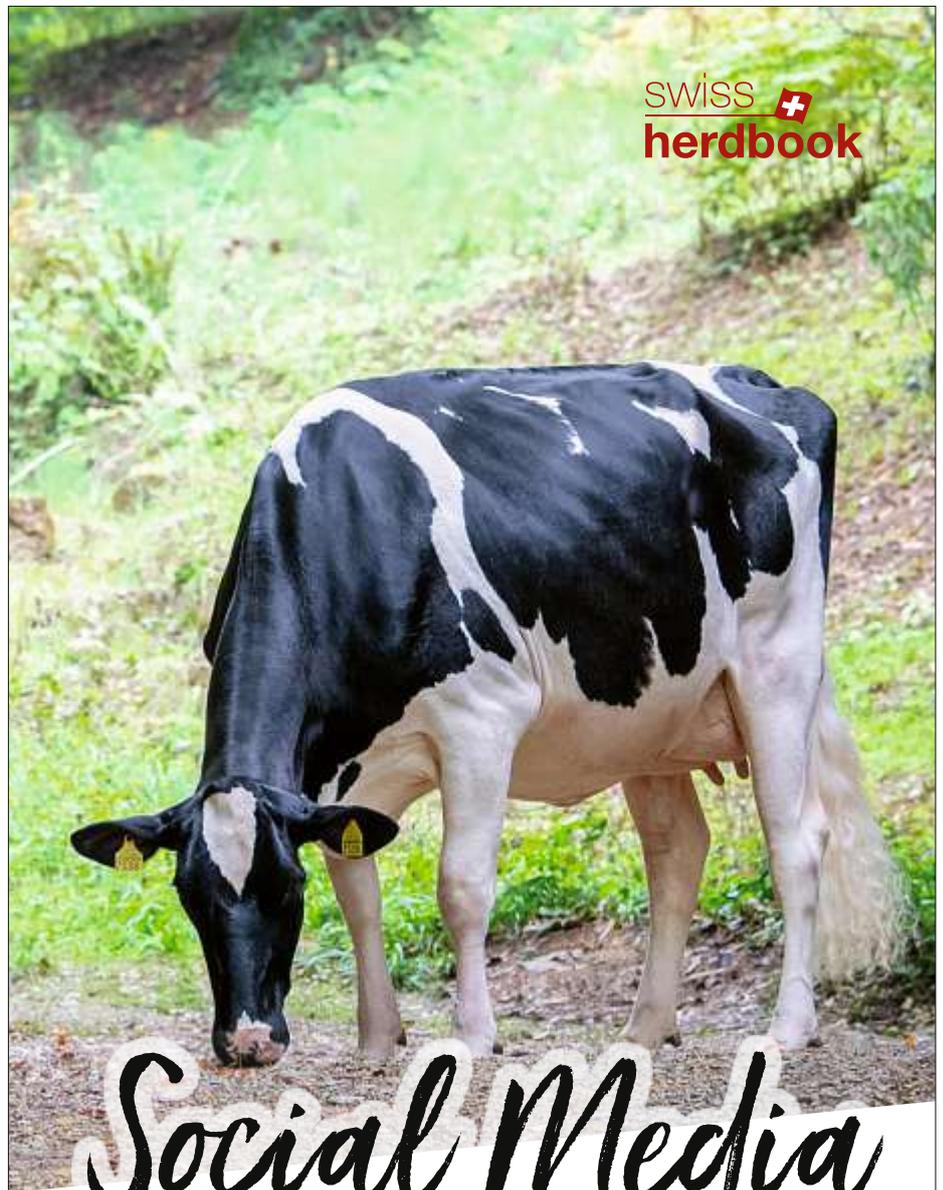
Swissgenetics

Argo x Brewmaster x Snowman

- + Produktion
- + Zellzahlen
- + Roboter-Betriebe

- Fruchtbarkeit
- NRR-Stier



 swiss
 herdbook


Social Media

FOLGT UNS AUF...



INSTAGRAM

FACEBOOK



YOUTUBE

Interessante Stiere

HERMOSA SSH CLASH RUBINA (Mutter)



Hermosa OKINAWA

IT 189.9023.6162.4 HO, LGC-SA
Letsgo x Clash-P x Supershot

OKINAWA weist viele gute Eigenschaften auf. Als Sohn von LETSGO sind seine Vorteile im Euter unbestreitbar, vor allem in der Aufhängung vorne. Seine Eiweiss-Noten und seine funktionellen Kriterien machen ihn zu einem sehr ausgeglichenen Stier. Zudem besitzt er die Kaseinvarianten BB und A2A2.

- + Euter
- + Eiweiss
- + IFF
- Milchfluss (langsam)
- Hinterbeinstellung

Hellender Power BAILEYS (Mutter)



Hellender BRANDY

CH 120.1649.7759.7 RH, Swisshgenetics
Ronald x Power x Ladd

BRANDY ist ein mit Spannung erwarteter Jungstier. Er stammt aus der Kreuzung RONALD mit der Schaukuh POWER BAILEYS EX 93. Neben dem Hornlosigen bringt er eine ausgeglichene Produktion sowie Spitzenfundamente und -euter mit. Er schafft es sogar unter die Top-5 für Euter. Die Zitzenstellung ist ideal für Roboterbetriebe.

- + Familie
- + Roboterbetriebe
- + Euter
- Körpertiefe
- Sprunggelenkwinkelung

Melandre Arrow IANNA



DG NH ARROW

DE 007.7075.3339.9 HO, Swisshgenetics
King Doc x Monterey x Mogul

ARROW legte einen bemerkenswerten Auftritt hin. Er hat in diesem Winter nicht nur viele schöne Erstlaktierende an Ausstellungen gezeigt, sondern auch ein sehr ausgeglichenes Profil. Seine Produktionswerte weisen über 800 kg Milch bei indifferenten Gehalten auf. Seine Noten für die Euteraufhängung sind ebenfalls hervorragend.

- + Euter
- + Familie
- + Brustbreite
- Zitzen (kurz)
- Milchfluss (langsam)

Humblenking JUNE (Mutter)



Vox ARGENT

DE 014.0651.1374.3 RH, Select Star
Avid x Humblekind x Jedi

ARGENT bringt eine andere Blutführung bei Red Holstein. Er weist über 1'300 kg Milch auf, in Kombination mit ausgezeichneten Inhaltsstoffen und zählt zu den Top-10 im ISET. Sein Profil ist ausgeglichen mit sehr guten Gesundheitsmerkmalen und ausgezeichneten Gliedmassen. Er ist auch Träger der Variante BB-Kasein.

- + Outcross
- + Gliedmassen
- + IFF
- Sprunggelenkwinkelung
- Lende

MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG

Neuer Ketose-Index für alle Betriebe

Die bisherige Dienstleistung zur Diagnose von Ketose-Erkrankungen über die Milch (Aceton-Abo) wurde durch einen Ketose-Index abgelöst, der für alle Betriebe innerhalb der Milchleistungsprüfung kostenlos angeboten wird.

In einem gemeinsamen Projekt der Zuchtverbände swissherdbook, Braunvieh Schweiz und Holstein Switzerland wurde eine neue Dienstleistung für die Ketose-Diagnose, die auf den Spektraldaten der Milch basiert, entwickelt. Diese Methode wird bereits seit vielen Jahren routinemässig in der Milchleistungsprüfung (MLP) für die Analyse der Milchinhaltsstoffe verwendet.

KETONKÖRPER

Kommt es anfangs Laktation zu einer stark negativen Energiebilanz, da die Kuh nicht genügend Energie aufnehmen kann, um den Energiebedarf für Leistung und Erhaltung zu decken, wird vermehrt Körperfett mobilisiert, um den Energiebedarf decken zu können.

Wenn es jedoch zu einem übermässigen Fettabbau kommt, entstehen vermehrt Abfallprodukte, die sogenannten Ketonkörper, zu denen Beta-Hydroxybutyrat (BHB) und Aceton gehören. Eine erhöhte Ketonkörper-Konzentration führt zu einer verminderten Fresslust, was schliesslich die Milchproduktion reduziert. Auch das Risiko für zum Beispiel Labmagenverlagerung, Metritis oder Lahmheiten ist erhöht. Infolgedessen kommt es auch in der Milch zu einer Anreicherung von Ketonkörpern, die mit Hilfe der Spektraldaten ermittelt werden kann.

In mehreren Studien aus Kanada und den Niederlanden konnte gezeigt werden, dass die über die Spektraldaten bestimmten Werte für Aceton und BHB eine hohe Korrelation von 80 % mit den nasschemisch gemessenen Werten, der bisherigen Methode zur Diagnose von Ketose-Erkrankungen, aufweisen.

Darüber hinaus konnte gezeigt werden, dass Ketose mit einer guten Genauigkeit diagnostiziert werden kann.

Der Gehalt von Aceton und BHB in mmol/l in der Milch kann neu zeitgleich mit den Milchinhaltsstoffen innerhalb der MLP bestimmt werden, was es letztlich ermöglicht, den neuen Ketose-Index allen Züchtern kostenlos anbieten zu können.



BILD: CELINE OSWALD

Neu können alle Betriebe ihre Kühe im Rahmen der Milchleistungsprüfung kostenlos auf ihr Ketose-Risiko testen lassen. Anhand dieser Ketose-Risikoklassen kann die Fütterung entsprechend angepasst werden, um Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Abbildung 1: Ketose-Risikoklassen auf dem MLP-Prüfbericht

Name	Kalbedatum	Lakt. Tage	Milch kg		Fett* Laktose*	Eiweiss* FEQ	Harnstoff* mg/dl Stoffw.	Zellzahl* Aktuell 1000/ml	Zellzahl Vorprobe	Laufende Laktation					ZZ	Ketose Klasse	Schalmtest
			Morgen	Total						Tage	Milch	Fett	Eiweiss	Pers.			
69	02.03.2023	1	11.5	24.5	4.91	3.88	30	24		24	588	4.91	3.88	24	1		
		7	13.0		4.82	1.27											
36	22.02.2023	5	17.8	35.1	4.19	3.72	31	273		32	1'123	4.19	3.72	273	1	+	
		15	17.3		4.79	1.13											
17	20.02.2023	4	20.5	42.5	4.65	3.54	23	95		34	1'445	4.65	3.54	95	1		
		17	22.0		4.77	1.31											
85	20.02.2023	4	17.8	34.3	4.51	3.45	16	20		34	1'166	4.51	3.45	20	3		
		17	16.5		4.61	1.31											

ABBILDUNGEN: SWISSHERDBOOK

Erläuterung: Eine Interpretationshilfe finden Sie auf der letzten Seite des Prüfberichts.

ENTWICKLUNG NEUER INDEX

Zunächst wurden die Mittelwerte und Standardabweichungen (durchschnittliche Abweichung zum Mittelwert) der BHB- und Acetonwerte basierend auf Daten des letzten Jahres ermittelt.

Anhand der Standardabweichungen kann ermittelt werden, wie weit der bestimmte BHB- oder Acetonwert in der Milch vom Mittelwert entfernt ist. Befindet sich ein Wert deutlich über dem Mittelwert und ausserhalb des Normal-

bereiches, kann man davon ausgehen, dass verstärkt Körperfett abgebaut wird und es zu einer übermässigen Anreicherung von Ketonkörpern kommt.

Die Aceton- und BHB-Werte werden miteinander kombiniert und anschliessend den Stoffwechselindikatoren aus der MLP (E= Energiemangel und K= Ketose-Verdacht) gegenübergestellt. Das heisst, im Endeffekt werden die Ketonkörper mit dem Fett-Eiweiss-Quotienten (FEQ) sowie dem Fett- und Eiweissgehalt in Verbindung gebracht.

Basierend auf diesen Berechnungen wurde der Ketose-Index abgeleitet, der aus 4 Risikoklassen besteht, die wie folgt definiert sind:

- 1 Normalbereich
- 2 Beobachten Fresslust
- 3 Leichtgradige Acetonämie / keine oder leichte Symptome
- 4 Übergang akute Acetonämie / sichtbare Symptome

MLP-PRÜFBERICHT

Die Ketose-Risikoklassen werden für frisch gekalbte Kühe während 60 Tagen berechnet und angezeigt.

Auf dem MLP-Prüfbericht finden Sie neu die Spalte Ketose-Klasse, die die Spalte Aceton ersetzt. In dieser Spalte werden die Ketose-Risikoklassen von 1–4 angezeigt. 

Thomas Denninger, swissherdbook, und Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Braunvieh Schweiz

Abbildung 2: Anzeige des Aceton- (mmol/l), BHB-Gehaltes (mmol/l) sowie der Ketose-Risikoklassen auf redonline

Acet. IR	BHB IR	Indikator Stoffwechsel	Ketose- Risiko
0.07	0.05		Normalbereich
0.03	0.03		Normalbereich
0.09	0.1		Normalbereich
0.31	0.22		Leichtgradige Acetonämie

Wichtiges zum Ketose-Index

- Basiert auf Aceton- und BHB-Werten der Spektraldaten der Milch.
- BHB und Aceton werden mit den Stoffwechselindikatoren E (Energiemangel) und K (Ketose-Verdacht) aus der MLP kombiniert.
- Risikoklassen werden für frischgekalbte Kühe während 60 Tagen berechnet und angezeigt.
- Die neue Dienstleistung steht allen Züchtern kostenlos zu Verfügung. 

Digitalisierung – Herausforderungen und Lösungen

Am 9. März fand im Heffterhof in Salzburg das Rinderzucht-Austria-Seminar 2023 statt. Der Schwerpunkt der diesjährigen Tagung lag auf der Digitalisierung und deren Auswirkungen auf die Rinderwirtschaft.



BILDER: ZVG RINDERZUCHT AUSTRIA

Mit rund 120 Teilnehmern aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz war das Seminar sehr gut besucht.

Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutierten darüber, wie digitale Hilfsmittel wie Melkroboter, Fütterungsroboter und Pansensoren die Arbeit in landwirtschaftlichen Betrieben erleichtern und flexibilisieren, aber auch grosse Datenmengen erzeugen, die analysiert und interpretiert werden müssen.

DATEN FÜR DIE PRAXIS

Das Seminar zeigte, wie die Kombination und der Austausch dieser Daten für die Landwirte von Nutzen sein können, und erörterte die Herausforderungen, die mit der Datenintegration und -analyse ver-

bunden sind. Zu den Teilnehmern gehörten Landwirte aus der Praxis, Tierärzte, Wissenschaftler, Mitarbeiter von Zucht- und Leistungsprüfungsorganisationen, Vertreter von Verarbeitungs- und Landtechnikunternehmen sowie weitere Interessierte aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz. Ziel des Seminars war es, die Herausforderungen aufzuzeigen und praktische Lösungen für die Rinderwirtschaft zu präsentieren.

Der Geschäftsführer von Rinderzucht Austria, Ing. Sebastian Auernig, eröffnete das Seminar und begrüßte die An-

wesenden. Dr. Christa Egger-Danner, die Konsortialführerin des D4Dairy-Projekts, gab einen Überblick über die in den vier Jahren des Projekts durchgeführten Forschungsarbeiten und den aktuellen Stand. Sie hob auch die Bedeutung der Daten für die Rinderindustrie und die möglichen Vorteile ihrer Nutzung hervor.

DATEN IN BAUERNHAND

Ing. Martin Mayerhofer von ZuchtData zeigte die Geschichte der zentralen Viehdatenverarbeitung auf, die 1960 mit der Verwendung von Lochkarten

begann. Er erläuterte die bedeutenden Fortschritte, die im Laufe der Jahre bei der Datenintegration und -vernetzung gemacht wurden, von der elektronischen Datenerfassung der Laktationsleistung bis hin zum aktuellen zentralen Datenverarbeitungssystem, das als Rinderdatenverbund (RDV) bekannt ist.

Der RDV umfasst Daten aus der Leistungsprüfung, der Herdbuchführung, der Besamung und der genetischen Bewertung und ist mit über 54'000 Betrieben und zwei Millionen Milchkühen derzeit der grösste Datenverbund in Europa. Rinderzucht Austria verfolgt vorrangig das Ziel, die Rinderzucht in der Hand von Bauern zu erhalten. Eine bedeutende Komponente, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Kontrolle der Daten durch die Landwirte selbst. Dies wird durch den RDV ermöglicht, der eine zentrale Datenverarbeitung gewährleistet.

DIGITALE HILFSMITTEL

Ing. Franz Josef Auer, Geschäftsführer Landeskontrollverband (LKV) Austria, stellte die neuesten Entwicklungen und Weiterentwicklungen seitens der Landeskontrollverbände vor sowie die Schwierigkeit, praxisnahe Wunschlösungen auf eine EDV-technische Basis zu heben und den Landwirten und Landwirtinnen somit praktische Hilfsprogramme zur Verfügung zu stellen. DI Lisa Pickl von Lely und DI Franz Steiner von der ZuchtData gaben einen Einblick, was bei einer Schnittstelle zwischen Lely und RDV alles zu bedenken ist und funktionieren muss, um einen reibungslosen Datenaustausch zu ermöglichen.

„Digitale Tools und neue Technologien können in Zukunft zur Verbesserung der Eutergesundheit und der Reduktion des Antibiotikaeinsatzes beitragen.“



Die Referenten des Rinderzucht-Austria-Seminars 2023.

VORHERSAGE ERKRANKUNGEN

Prof. Dr. Klimek, Wissenschaftler des Jahres 2021 und neuer Direktor des Instituts für Supply Chain Intelligence Institute Austria, arbeitete mit D4Dairy an der Vorhersage von Erkrankungsrisiken durch BigData und Tiergesundheit. Caspar Matzhold, MSc von ZuchtData, präsentierte erste Ergebnisse und den aktuellen Stand der Praxisumsetzung.

Auf der Grundlage der vorgestellten Ergebnisse kann damit gerechnet werden, dass BigData-Analysen ein enormes Potenzial zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Abläufe darstellen, dass es aber auch noch erheblich Herausforderungen gibt, die bewältigt werden müssen. Zum Beispiel können digitale Tools und neue Technologien in Zukunft zur Verbesserung der Eutergesundheit und der Reduktion des Antibiotikaeinsatzes beitragen.

KLAUENGESUNDHEIT

Prof. Dr. Kofler präsentierte den Zusammenhang von Lahmheitsgraden und Aktivitätsparametern. Zudem wurde das Benchmarking zur Klauengesundheit und Lahmheit vorgestellt. Dieses Tool ermöglicht das Monitoring der Klauengesundheit und kann ein Hilfsmittel sein, um die Verbesserung der Klauengesundheit in Angriff zu nehmen.

Dr. Christian Fürst informierte über den Stand der Entwicklung der Zuchtwertschätzung (ZWS) für Klauengesundheit. Grundvoraussetzung für eine qualitative hochwertige ZWS für Klauengesundheit sind Qualität und Quantität der Daten.

Insgesamt zielte das Seminar darauf ab, die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung in der Viehwirtschaft zu erörtern und die Landwirte zu ermutigen, digitale Tools einzusetzen, um ihre Herden effizienter und effektiver zu verwalten.

*Rinderzucht Austria und
Nicolas Berger, swissherdbook*



Mit Rumiplan kann der Fütterungsplan für die Milchkühe selbst erstellt werden.

RUMIPLAN

Futterplan digital und vernetzt

„Von Profis für Profis“ – unter diesem Motto will die landwirtschaftliche Beratungszentrale Agridea zusammen mit den Futtermittelherstellerinnen UFA und melior den Futterplan in die digitale Welt bringen.

Aus dieser Zusammenarbeit entstanden ist der neue digitale Futtermittel-Baustein Rumiplan. Er steht seit Dezember 2022 allen Interessierten auf der digitalen Hofmanager Plattform barto zur Verfügung.

EXCEL HAT AUSGEDIENT

In den letzten 30 Jahren wurden in der landwirtschaftlichen Grundausbildung

die Futterpläne mit der Excel-Anwendung FuPlan berechnet. Mit Rumiplan wird die Excel-Lösung mit einem Baustein des digitalen Hofmanagers barto abgelöst. So profitieren einerseits die Lernenden von einer interaktiven und digitalen Plattform für die Futterplanberechnung. Sie können sich damit noch intensiver mit der Fütterung auseinandersetzen und müssen weniger Zeit aufwenden, um Tabellenfelder auszufüllen.

Andererseits können Betriebsleitende den Baustein für ihren eigenen Betrieb einsetzen und damit eine optimale Energie- und Nährstoffabdeckung für ihre Herde sicherstellen. „Einen klaren Vorteil für meinen Betrieb sehe ich im automatischen Miteinbezug der Milchleistungsinformationen aus den Zuchtverbänden. Die Daten dienen mir als Basis für die laufende Optimierung meiner Fütterung“, meint Betriebsleiter Urs Beerli aus Bichelsee.

VERNETZUNG IST ZENTRAL

Rumiplan vernetzt bereits bestehende Daten und setzt diese einfach und nutzbringend ein. Zum Beispiel fließen die Milchleistungsdaten der monatlichen Wägung automatisch in den Rumiplan, wenn die Kopplung mit dem Zuchtverband erfolgt.

Besteht aufgrund der Milchinhaltsstoffe die Gefahr einer Stoffwechselstörung, schickt der smarte barto-Baustein eine Nachricht per E-Mail. Zusätzlich kann die Ergänzungsfütterung dank der Milchleistungsprüfungs-(MLP)-Daten auf das Einzeltier genau berechnet werden. Die Gehalte der Grund- und Einzelfuttermittel stammen von Agroscope und werden laufend aktualisiert. Weiter liefern nebst UFA und melior 14 weitere Lieferanten die Nährstoffgehalte ihrer Ergänzungs- und Mineralfutter. So kann aus über 1'600 Futtermitteln eine passende Ration zusammengestellt werden.

„Rumiplan ist ein zukunftsorientiertes Tool für eine optimale Kontrolle und Abstimmung der Grundfütteration.“

OPTIMIERT FÜTTERN

Die Ansprüche der Kühe steigen mit zunehmendem Leistungsniveau. Für die Gesundheit, Fruchtbarkeit und Langlebigkeit ist eine ausgewogene Fütterung zentral. Nebst dem Aspekt der Tiergesundheit ist auch die Futtereffizienz am höchsten, wenn die Ration ausgeglichen und der Leistung angepasst ist. So können die betriebseigenen Grünfütter optimal genutzt und verwertet werden, wenn die Ergänzung spezifisch geschieht. Dies zeigen auch die Daten der 560 UHS-(UFA Herd Support)-Betriebe, die ihre MLP-Daten in dieses Dienstleistungstool integrieren. Damit wurden 2022 die Milch-



BILDER: ZVG/BARTO

Die Futterration lässt sich mit Rumiplan leicht berechnen.

daten von über 23'000 Kühen analysiert, interpretiert und auf dieser Grundlage die Fütterung optimiert.

Die Resultate sprechen für sich: Die Kühe der UHS-Betriebe produzieren im Schnitt 6'750 kg Milch allein aus dem Grundfütter und erreichen insgesamt eine durchschnittliche Laktationsleistung von 9'730 kg Milch pro Kuh. Dies sind 2'600 kg mehr als der Schweizer Durchschnitt mit lediglich 23 Gramm mehr Ergänzungsfütter. Mit der Unterstützung durch den barto-Baustein Rumiplan, lässt sich die Fütterung in jeder Phase der Laktation optimieren. Dieser Vorteil wird auch von der Betriebsleiterin Rosmarie Fischer aus Blumenstein geschätzt: „Die Digitalisierung und Spezialisierung in der Landwirtschaft nimmt stetig zu. Somit ist Rumiplan ein zukunftsorientiertes Tool für eine optimale Kontrolle und Abstimmung der Grundfütteration.“

OPTIMIERUNGSFUNKTION

Die Optimier-Funktion von Rumiplan geschieht in Echtzeit und basiert auf Berechnungen durch eine künstliche Intelligenz. Dabei wird mit dem vorhandenen

Futtermittel die optimale Ration für die jeweilige Fütterungsgruppe zusammengestellt. Etwas Grundwissen zur Fütterung müssen die Nutzerinnen und Nutzer natürlich mitbringen, denn ganz ohne Vorgaben kann auch die automatische Optimierungsfunktion nicht rechnen.

Insgesamt ist Rumiplan aber eine sehr intuitive und moderne Lösung für Landwirtinnen und Landwirte von heute, die die Futterplanberechnung effizienter macht.

BARTO – DATEN SIND SICHER

Der Schutz der Privatsphäre und die Sicherheit der personenbezogenen Daten ist barto ein wichtiges Anliegen. Der/die barto-Nutzer/-in hat die komplette Verwaltungshoheit über seine/ihre Betriebsdaten. Ohne ausdrückliche Zustimmung werden sie nicht weitergegeben. barto bietet einen umfassenden Datenschutz. Dafür garantiert das Gütesiegel Good-Priv@cy®. 

Barto

Weitere Informationen unter:
www.barto.ch → rumiplan

TIERVERKEHRSDATENBANK TVD

Änderungen bei der TVD

Bei der Tierverkehrsdatenbank gibt es Neuerungen, die ab dem 27. April 2023 in Kraft treten. Künftig werden temporäre Aufenthalte via TVD gepflegt.

Rinder im Aufzuchtvertrag, Kühe auf der Alp oder Galtkühe beim Nachbarn verstellt: Es gibt diverse Situationen, in denen das eigene Tier nicht mehr auf dem Betrieb steht, der Landwirt/die Landwirtin aber Einsicht in diese Tierdaten haben möchte. Jahrelang wurden diese speziellen Standortkonstellationen bei den Zuchtverbänden geregelt. In Zukunft werden diese temporären Aufenthalte via TVD gepflegt.

STANDORTGESCHICHTE

Gehört die Galtkuh dem Nachbarn oder ist sie immer noch Eigentum des vorherigen Besitzers? Wem gehören die Kühe auf der Alp? Fragen, die anhand der Standortgeschichte auf der TVD nicht beantwortet werden. Deshalb führt swissherdbook parallel zur TVD eine eigene Standortgeschichte, um diese Fragen beantworten zu können. Bekanntlich sind diese beiden Standortgeschichten und damit die Tierlisten auf der TVD und auf redonline nicht deckungsgleich.

„Um den Bedürfnissen möglichst aller Betriebe gerecht zu werden, haben die Zuchtverbände in Zusammenarbeit mit der Identitas eine Verbesserung der Standortverwaltung umgesetzt.“



Spezielle Standortkonstellationen, also temporäre Aufenthalte, werden künftig via Tierverkehrsdatenbank geregelt.

Wichtig für Mitgliedschaftsbetriebe

- Mit dem TVD-Release vom 27. April 2023 können Sie bei Geburts- und Zugangsmeldungen die Felder „Stammbetrieb“ und „Zuchtorganisation“ pflegen.
- Auch können Sie via Menü „Änderung melden“ die Tiere entsprechend codieren, die bereits auf Ihrem Betrieb stehen.
- Ab dem nächsten Winter wird diese Information für eine verbesserte Standortverwaltung der Zuchtverbände genutzt.
- Die Mitarbeitenden der Zuchtorganisationen werden keine Möglichkeit mehr haben, in die Standortgeschichte des Tieres einzugreifen. Die Angaben müssen immer durch Sie selbst auf der TVD korrekt gepflegt und allenfalls korrigiert werden. +

BESITZER ODER EIGENTÜMER
Mitgliedschaften bei mehreren Zuchtverbänden, Tiere im Aufzuchtvertrag, Alpung oder die Vermietung von Stieren können dazu führen, dass das Tier physisch und somit auch technisch an einem anderen Ort steht und der eigentliche Eigentümer plötzlich keine Einsicht in die Tierdaten hat.

Um den Bedürfnissen möglichst aller Betriebe gerecht zu werden, unabhängig davon wie viele Mitgliedschaften sie haben und unabhängig davon, ob die Tiere verstellt sind oder nicht, haben die Zuchtverbände in Zusammenarbeit mit der Identitas, der Betreiberin der TVD, eine Verbesserung der Standortverwaltung umgesetzt.

Ausserdem soll der veraltete Datenfluss der Geburts- und Bewegungsdaten und deren Verarbeitung durch einen neuen, modernen Webservice erfolgen.

NEUE ANGABEN

Ab dem 27. April werden in der TVD neu die Angaben zur Zuchtorganisation und zum Eigentümer des Tieres (Stammbetrieb) geführt.

Diese beiden neuen Angaben sind notwendig, damit einerseits das Tier der richtigen Zuchtorganisation zugewiesen wird und andererseits das Tier künftig in redonline oder SmartCow für den Stammbetrieb und somit den Eigentümer ersichtlich bleibt, auch wenn es nicht mehr auf dem Betrieb steht.

Diese Anpassungen ermöglichen, dass in Zukunft die Standortverwaltung nicht mehr parallel von der TVD und den Zuchtorganisationen geführt werden muss. Allfällige Differenzen werden eliminiert. So wird künftig in redonline und bei der TVD die gleiche Standortgeschichte geführt. Dies hat zur Folge, dass auch die Tierliste auf SmartCow identisch sein wird und verstellte Tiere auf der Tierliste aufgeführt werden. Dies wird jedoch erst im nächsten Winter der Fall sein.

Damit in Zukunft die richtigen Tiere beim richtigen Betrieb angezeigt werden, ist es unerlässlich, dass ab dem 27. April die Zuchtorganisations-Zugehörigkeit des Tieres und der Stammbetrieb von Ihnen korrekt auf der TVD gepflegt wird.

TIERBESTAND STAMMBETRIEB

Neben der öffentlich-rechtlichen Tierliste auf der TVD, auf der nur Tiere zu sehen sind, die physisch auf diesem Betrieb stehen, wird neu eine zweite Liste geführt. Unter dem neuen Menüpunkt „Tierbestand Stammbetrieb“ sind alle Tiere aufgelistet, bei denen Ihr eigener Betrieb als Stammbetrieb und somit Sie als Eigentümer hinterlegt sind. ▶

Abbildung 1: Tierbestand Stammbetrieb

The screenshot shows the TVD web interface. The main content area is titled 'Zuchtorganisation / Tierbestand Stammbetrieb'. It contains a text box explaining that animals in the 'Tierbestand Stammbetrieb' are those whose TVD number is assigned to the breeding operation. It also provides contact information for various breeding organizations. Below this, there is a table with the following data:

Offmarkennu...	Tiername	Geschlecht	Geburtsdatum	Rasse	Stammbetrieb	Aktuelle Zuchtorg...	Aktuelle Tierhaltung
CH 120.1276.0106.4	Mini	Weiblich	11.06.2016	Kreuzung	1255768	Mutterkuh Schweiz	1255768, Weiss Pe...
AT 009.7378.0429.3	MEKY	Weiblich	18.11.2016	Swiss Fleckvieh	1255768	Mutterkuh Schweiz	1255768, Weiss Pe...
AT 001.1723.0529.5	JARA	Weiblich	10.12.2014	Swiss Fleckvieh	1255768	Mutterkuh Schweiz	1255768, Weiss Pe...

Abbildung 2: Geburt

► MELDUNG BEI DER GEBURT

Bei der Geburtsmeldung eines Kalbes können nur die aktiven Mitgliedschaften des Betriebes ausgewählt werden. Falls swissherdbook Ihre einzige Mitgliedschaft ist, so steht auch nur diese zur Auswahl.

Beim Stammbetrieb ist Ihre TVD-Nummer standardmässig vorbelegt. Sie als Geburtsbetrieb haben somit Ihr Tier sowohl in der öffentlich-rechtlichen Tierliste als auch im Tierbestand Stammbetrieb.

Erfassen Sie keine Stammbetriebe, wird der letzte Ganzjahresbetrieb der Mutter automatisch als Stammbetrieb gesetzt. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn eine fremde, gesömmerte Kuh bei Ihnen auf der Alp abkalbt.

ZUGANGSMELDUNG

Bei der Meldung eines Zugangs steht Ihnen ebenfalls die Angabe des Stammbetriebes und der Zuchtorganisation zur Verfügung. Auch hier müssen Sie die Zuchtorganisation auswählen, zu der das Tier zugehörig sein soll.

Das Feld „Stammbetrieb“ ist standardmässig mit Ihrer TVD-Nummer vorbelegt. Wird diese ausgewählt, so gilt Ihr Betrieb als Eigentümer des Tieres.

Wird von Ihnen kein Stammbetrieb mitgegeben, bleibt der vorherige Besitzer Eigentümer. Der Abgangsbetrieb behält sein Tier im Tierbestand Stammbetrieb.

In redonline ist dieses Tier künftig sowohl beim Abgangsbetrieb als auch bei Ihnen in der Tierliste aufgeführt, wenn Sie bei der Zugangsmeldung Ihre eigene TVD-Nummer beim Stammbetrieb gelöscht haben.

WEITERE ÄNDERUNGEN

Damit Sie die Möglichkeit zur nachträglichen Korrektur haben, steht Ihnen neu das Menü „Änderung melden“ zur Verfügung. Hier können Sie jederzeit bei den eigenen Tieren und bei Tieren, die bereits auf Ihrem Betrieb standen, die Zuchtorganisation ändern.

Auch können Sie diesen Tieren jederzeit den eigenen Betrieb als Stammbetrieb zuweisen. Dies kann vorkommen, wenn zum Beispiel Ihr Aufzuchtbetrieb bei der Zugangsmeldung Ihrer Rinder vergessen hat, seine eigene TVD-Nummer beim Stammbetrieb zu löschen.

TIERDETAIL

Im Tierdetail steht Ihnen die neue Ansicht „Stammbetrieb“ zur Verfügung. Dort ist ersichtlich, ob Ihr eigener Betrieb beim Tier als Stammbetrieb eingetragen ist und zu welcher Zuchtorganisation das Tier zugehörig ist. Somit ist eine Kontrolle jederzeit möglich. 

*Cécile Schabana-Meili,
Braunvieh Schweiz, und
Nicolas Berger, swissherdbook*

Abbildung 3: Zugang einzeln

Ortsnummer	Tiername	Geschlecht	Rasse	Stammbetrieb	Zuchtorganisation
CH 120 062 1121 9	Exprex	Weiblich	Rot Holstein	1539578	Swissherdbook

Abbildung 4: Tierdetail

Wir suchen Einstufer!



LINEAR

LINEARE BESCHREIBUNGSSTELLE
SERVICE DE DESCRIPTION LINÉAIRE

www.linearsa.ch

SIMPLEX MIT VOLLER WUCHT GEGEN BLACKEN

**Zerstört die Blacken bis in die Wurzeln
schnell, sicher und dauerhaft**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch



TIERGESUNDHEIT

Vom bis



Absetzen zur Besamung

Auf einem Milchviehbetrieb gibt es zahlreiche Haltungspraktiken, die die Entwicklung von Rindern beeinflussen können. In diesem Artikel beschäftigen wir uns insbesondere mit der Pflege und Fütterung von Rindern nach dem Absetzen.

Von Luca Fabozzi, FarmConsult

BILD: CELINE OSWA LD

Einstiegsbild: Die Entwicklung des Rindes ist so zu fördern, dass es frühzeitig besamt werden kann.

Die Entwicklung des Rindes nach dem Absetzen ist stark von der Milchfütterungsphase beeinflusst. Die wichtigsten Kriterien beginnen bei der Geburtsphase und bei der Verabreichung von Kolostrum und beinhalten das Management der Tränkephase, der Ansatz und das Management des Absetzens sowie den Gesundheitszustand in den ersten Lebenswochen.

GESUNDHEITSPROBLEME

Gesundheitsprobleme während der ersten Lebensphase können sich auf die Fruchtbarkeit auswirken. Laut Abuelo et al. (2021) haben Rinder, die vor dem Absetzen an einer respiratorischen Krankheit leiden, eine 14 % geringere Wahrscheinlichkeit besamt zu werden oder bis zum ersten Abkalben zu überleben als Rinder, die gesund geblieben sind. Kälber, die an Fieber vor dem Absetzen leiden haben ein erhöhtes Risiko eine Wachstumsverzögerung aufzuweisen (Roth 2009). Die Verabreichung von Kolostrum hat aus diesen Gründen einen entscheidenden Einfluss, indem die korrekte Verabreichung von Kolostrum die Krankheitsepisoden bei Kälbern vor dem Absetzen bedeutend reduziert. Kolostrum enthält nicht nur Antikörper, sondern auch eine grosse Menge an Nährstoffen und Wachstumshormonen, die ebenfalls für das Wachstum entscheidend sind (Hammon et al., 2020). In mehreren Studien wurde gezeigt, dass qualitativ hochwertiges Kolostrum das Wachstum verbessert, was wiederum die Produktivität in der ersten Laktation positiv beeinflusst.

Weitere Faktoren, die es zu beachten gilt, sind die Umgebung und die Tierdichte. Denn eine ungenügende Sauberkeit, eine hohe Tierdichte und eine unzureichende Belüftung des Stalls sind Risikofaktoren, die den Kontakt mit Krankheitserregern und damit das Risiko von Kälberkrankheiten erhöhen.

„Mehrere Studien haben gezeigt, dass qualitativ hochwertiges Kolostrum das Wachstum beeinflusst, was sich wiederum auf die Produktivität in der ersten Laktation positiv auswirkt.“



OPTIMALE FÜTTERUNG

Die Fütterung vor dem Absetzen ist, wie wir bereits aufzeigen konnten, ein wichtiger Faktor für die Optimierung des Wachstumsergebnisses nach dem Absetzen. Ein entscheidender Faktor ist aber auch das Absetzen. Entscheidend zu diesem Zeitpunkt, ist dass das Kalb in der Lage sein soll, ausreichend Raufutter aufzunehmen (mindestens 2.5 kg/Tag).

Somit kann das frisch abgesetzte Rind ohne Lücke eine hohe Wachstumsrate behalten, mit dem Ziel, die Entwicklung des Rindes so zu fördern, dass es frühzeitig besamt werden kann. Der Eintritt in die Pubertät hängt eher vom Gewicht als vom Alter ab. Er erfolgt in der Regel, wenn das Tier 40 % bis 50 % des Endgewichts erreicht hat, das heisst, zwischen 250 und 300 kg Lebendgewicht. Das Gewicht bei der ersten Besamung von zirka 55% des Endgewichts ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg und muss angestrebt werden. Weitere messbare Ziele in der Aufzuchtphase, sowie zur Kontrolle des durchschnittlichen Tageszuwachses, sind ein Lebendgewicht von 210–220 kg (30% des Endgewichts), ein Brustumfang von 132–134 cm im Alter von 6 Monaten sowie ein Lebendgewicht von 550–570 kg (82–85 % des Endlebensgewichts) und ein Brustumfang von 200 cm bei der Abkalbung.



BILD: CELINE OSWALD

Das Management der Tränkephase ist von grosser Bedeutung.

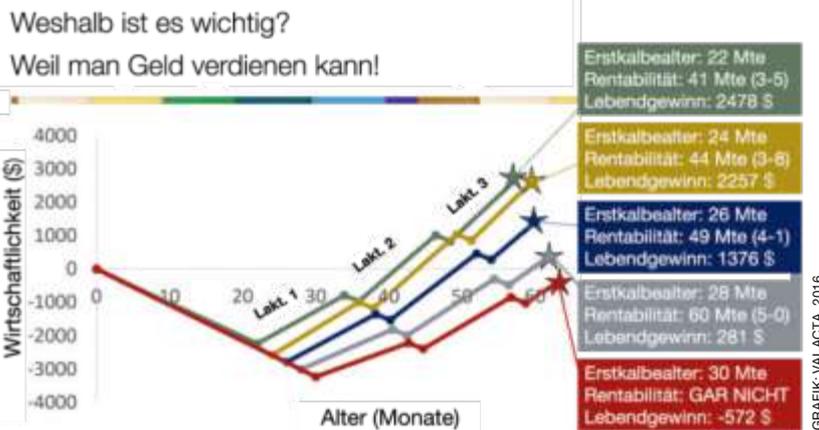
„Ein niedrigeres Erstkalbealter senkt die Aufzuchtskosten.“

ERSTKALBEALTER

Da das Alter bei der ersten Besamung vom Gewicht bestimmt wird, ist es klar, dass ein starkes Wachstum vor und nach dem Absetzen zu einem niedrigen Erstbesamungsalter führt.

Das Erstkalbealter ist eine wichtige Komponente in der Milchviehhaltung, so weisen Kühe mit einer früheren Erstkalbealter tendenziell eine bessere Fruchtbarkeit und eine stärkere Leistung auf (Cooke et al., 2013). Zudem bedeutet ein niedrigeres Erstkalbealter auch tiefere Aufzuchtskosten. Bei der Rasse Holstein wurde früher eine Erstkalbung im Alter von 24 Monaten angestrebt, da man davon ausging, dass bis zu diesem Alter die Chancen, ein für die zukünftige Milchproduktion ausreichendes Körpergewicht zu erreichen, gering waren (Ettema und Santos, 2004). Heutzutage liegt das optimale Erstkalbealter zwischen 22 und 24 Monaten. Zu frühe Erstkalbealter von weniger als 21 Monaten wirken sich im Gegenteil negativ auf die Milchproduktion aus, während höhere Erstkalbealter mit einer kürzeren Nutzungsdauer korrelieren (Eastham et al. 2018).

Grafik 1: Erstkalbealter



GRAFIK: VALACTA, 2016



► KÄLBERMANAGEMENT

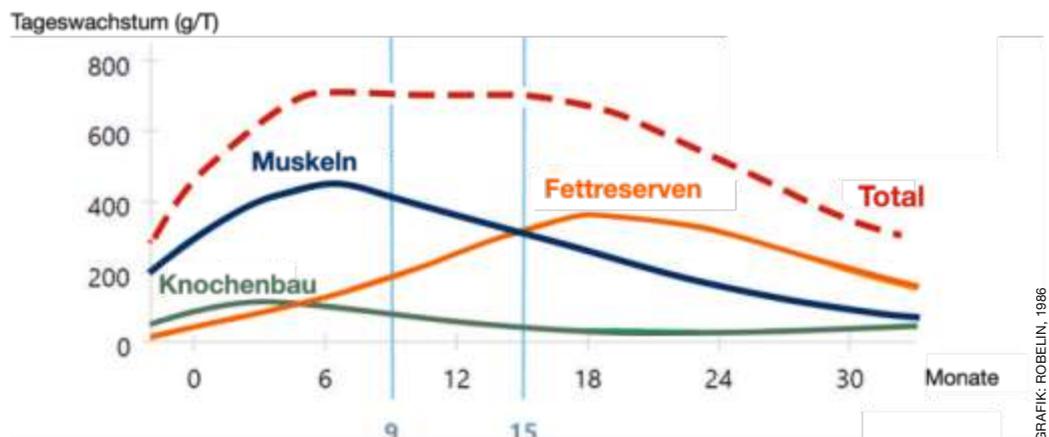
Durch zahlreiche Studien ist also bewiesen, was für Auswirkungen die erste Lebensphase eines Kalbes auf seine spätere Leistung hat. Es ist somit klar, dass das Management der Kälberaufzucht bis zum Absetzen eine besondere Aufmerksamkeit bekommen soll, damit das Wachstumspotenzial ausgeschöpft werden kann. Ziel ist, weniger und bessere Rinder zu züchten, damit nach der Geburt mehr Tiere die gewünschten Kriterien erfüllen.

Das Wachstum zu Beginn des Lebens ist am effizientesten, da die Kälber eine sehr gute Futtereffizienz haben. Nach dem Absetzen sind die Futterkosten pro cm Wachstum am geringsten, zudem ist es bis zum Alter von etwa 6 Monaten kaum möglich, dass ein Rind durch Überfütterung verfettet, doch je näher die Abkalbung rückt, desto mehr steigt das Verfettungsrisiko. Daher ist nach der Besamung darauf zu achten, dass eine Überfütterung vermieden und die Energiedichte der Ration unter Beibehaltung eines ausreichenden Eiweiss-Energie-Verhältnisses berücksichtigt wird.

BILD: CELINE OSWALD

Heu sollte von guter Qualität und leicht zugänglich sein sowie täglich gewechselt werden, um die Schmackhaftigkeit zu garantieren.

Grafik 2: Entwicklung der Körpergewebe in den verschiedenen Wachstumsphasen



GRAFIK: ROBELIN, 1986

Erläuterung: Je näher das Erwachsenenstadium rückt, desto weniger Eiweiss wird abgegeben. Je mehr Fett angesetzt wird, desto höher ist der Fettanteil in %.

PANSENENTWICKLUNG

Damit ein Rind lückenlos abgesetzt werden kann, und sein Wachstumspotenzial ausschöpfen kann, ist die Pansenentwicklung das zentrale Element, was sich in 4 Punkten zusammenfassen lässt:

- Grösse und Volumen des Pansens vergrössern (mit der Futteraufnahme)
- Pansenmuskulatur stärken (durch gute Pansenfüllung)
- Entwicklung der Absorption (mit flüchtigen Fettsäuren)
- Entwicklung der mikrobiellen Pansenflora (durch Futtermittel)

So begünstigt eine gute Gestaltung der Fütteration das Erreichen dieser Ziele. Getreide fördert beispielsweise die Entwicklung der Pansenpapillen durch die Produktion flüchtiger Fettsäuren, während Milch und Heu nur einen geringen Einfluss auf die Papillenentwicklung haben, aber für die Entwicklung des Pansenvolumens und der Pansenmuskulatur wichtig sind. Starterfutter sind für Kälber in der Regel besonders schmackhaft und garantieren die nötige Eiweissversorgung. Die Ration nach dem Absetzen muss einen ausreichenden Rohfaseranteil und eine ausreichende Menge an fermentierbarer Energie enthalten. Stärke trägt zu einem niedrigen Pansen-pH-Wert bei. Aus diesem Grund ist Mais anderen Getreidesorten vorzuziehen, da es über eine langsamere verdauliche Stärke verfügt.

RICHTWERTE FÜTTERUNG

In der Zeit vom Absetzen bis zu den ersten sechs Lebensmonaten sollte das Verhältnis Kraftfutter/Raufutter idealerweise 60/40 betragen, um den TZW und das Wachstum zu verbessern. Das Heu sollte von guter Qualität und leicht zugänglich sein sowie täglich gewechselt werden, um die Schmackhaftigkeit zu garantieren. Auf Silage sollte mindestens in den ersten 4 Lebensmonaten verzichtet werden, da die Jungrinder das fermentierte Futter weniger gut verwerten. Die Eiweissdichte der Ration sollte zwischen 18 % und 20 % der Trockensubstanz liegen.

Nach dem Alter von 6 Monaten sollte der Anteil des Grundfutters in der Ration erhöht werden. Die Energiedichte sollte leicht von 6 MJ NEL pro kg TS zurück auf einen Wert von 5.5 MJ NEL pro kg TS korrigiert werden. Bei Betrieben, die Maissilage verwenden, sollten die Mengen auf 1 kg TS/100 kg Lebendgewicht begrenzt werden, und es sollte darauf geachtet werden, den Einsatz von sehr feuchter Grassilage einzuschränken. Die Mineralisierung ist sehr wichtig, nicht nur für die gute Entwicklung der Organe, sondern auch weil dies zu besseren Brunstsymptomen führt und das Ansteckungsrisiko mit Mortellaro verringert.

Nach der Besamung besteht, wie bereits erwähnt, ein erhöhtes Verfettungsrisiko, was wiederum zu Fettansammlungen im Eutergewebe führen kann, wodurch das Produktionspotenzial für immer eingeschränkt werden kann. Vor allem bei Mais- ➤

Abbildungen: Pansen



Pansen und Netzmagen im Alter von 6 Wochen bei reiner Milchfütterung.



Pansen und Netzmagen im Alter von 6 Wochen bei Milch + Getreidediät

Tabelle 1: Trockenfutter oder Silage

Grundfutter	Heu	Silage	Standard-abweichung	P-Wert
Startgewicht (kg)	169.8	168	1.8	0.47
Endgewicht (kg)	219.1	212.5	2	0.02
TZW (kg/Tag)	631	559	2	0.04
Aufnahme	5.7	5.4	0.07	<0.01
Futtereffizienz	0.113	0.107	0.002	0.06

TABELLE: PURDUE UNIVERSITY, INDIANA

Tabelle 2: Mischration oder Heu + Kraftfutter (KF) nach dem Absetzen

Lebendgewicht (kg)	Heu an der Raufe + KF im Trog	Heu + KF im Trog	TMR	Standard-abweichung	P-Wert
Tag 28	180.2	178	176.2	2.02	0.37
Tag 133	275.1	261.7	261.4	2.02	<0.01
TZW (kg/Tag)					
0 – 28 Tage	1.04	0.95	0.89	0.055	0.21
29 – 133 Tage	0.93	0.83	0.84	0.029	0.06
0 – 133 Tage	0.95	0.86	0.85	0.025	0.02
Aufnahme (kg/Tag)					
0 – 28 Tage	4.35	4.13	4.42	0.1401	0.15
29 – 133 Tage	8.2	7.72	7.71	0.095	<0.01
0 – 133 Tage	7.35	6.93	6.97	0.08	<0.01
Futtereffizienz					
0 – 28 Tage	0.224	0.228	0.188	0.010	0.03
29 – 133 Tage	0.114	0.111	0.109	0.003	0.58
0 – 133 Tage	0.124	0.127	0.115	0.004	0.10

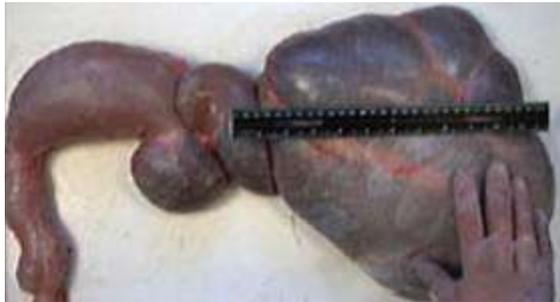
TABELLE: PURDUE UNIVERSITY, INDIANA

► rationen ist die Gefahr der Verfettung gross. Eine Verdünnung der Energiedichte der Ration mit faserreichem Futter sowie eine Rationierung der Futtermengen sind hier in Betracht zu ziehen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Weidegang von Rindern vor der Besamung. Der Weidegang ist für Rinder sehr vorteilhaft, da die Bewegung zur Entwicklung des Tieres beiträgt. Es muss auf den Komfort der Tiere geachtet werden, insbesondere auf den Schutz vor Wind, Regen und vor allem Hitze. Da die Variabilität des Grases aber sehr gross sein kann, ist zu empfehlen, einen Teil der Ration auch auf der Weide zu verfüttern, wie beispielsweise gutes Heu in Raufen und Kraftfutter, während ein Bolus mit Langzeitwirkung zur Mineralisierung dient.



Pansenentwicklung 4 Wochen – Milchfütterung



Pansenentwicklung 4 Wochen – Milch + Getreide

ABBILDUNGEN: ANIMALSCIENCE.PSU.EDU

FAZIT

Die Aufzucht von Rindern und Kälbern ist für den Betrieb sehr wichtig und darf nicht dem Zufall überlassen werden. Die Überwachung und die Einführung von systematischen Arbeitsprotokollen (Wiegen, Überwachung der Brunstzeichen, Altersverfolgung, Besamungstechnik usw.) sind entscheidend. 



BILD: CELINE OSWALD

Der Autor



BILD: ZVG

Dr. med. vet. Luca Fabozzi, FarmConsult, Delémont
farmconsult.ch 

Der Weidegang ist wichtig, da die Bewegung zur Entwicklung des Tieres beiträgt.



Rumiplan Jetzt neu auf barto

MLP Daten medienbruchfrei für den Fütterungsplan nutzen

Dein digitaler Hofmanager

barto

powered by  365FarmNet

Landi

Top Angebot
29.95

nur solange Vorrat

10 Stück



Weidezaunpfahl orange 10 St

Aus Fiberglas, extra stark und langlebig. Mit Kopfisolator und höhenverstellbarem Zusatzisolator, für Litzen und Bänder bis 20 mm (ovale Form 10 × 8 mm). Farbe: orange. Länge: 110 cm.

24740



www.landi.ch

Trumpf



Top Angebot
549.-

nur solange Vorrat

Garantie
5
Jahre

Grossraumlüfter 4

Leistungsstarker Trommellüfter mit Riemenantrieb und 2 Geschwindigkeiten. Mit zwei Rollen und 4 Aluminiumflügeln. Masse: 128 × 36,5 × 129,5 cm. 72728



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01. - 30.04.23

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

BETRIEBSPORTRÄT

Das Hobby

zum Beruf gemacht

Sabine und Fabian Lengen führen gemeinsam in Zeneggen, im Kanton Wallis, einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Swiss Fleckvieh-, Red Holstein- und Holsteinkühen.

BETRIEB

Im Jahr 2008 habe ich die Zweitausbildung zum Landwirt begonnen. Während dieser Zeit konnte ich einen landwirtschaftlichen Betrieb kaufen und meinen Lebensraum verwirklichen.

Unser Betrieb liegt in der sonnigen Gemeinde Zeneggen, im Kanton Wallis, auf einer Höhe von 1'250 m ü. M. in der Bergzone 4. Er umfasst 50 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche (LN): 2/3 davon sind Mähwiesen und 1/3 Weiden. Zusätzlich gehört ein Sömmerungsgebiet mit 22 Normalstössen (NST) dazu.

Unser Milchviehbestand zählt 28 Milchkühe, davon sind 2/3 Swiss Fleckvieh- und 1/3 Red Holstein- und Holsteinkühe. Zusätzlich halten wir 20 Rinder, Aufzuchtälber und 8 Zwergesel.



Die Kühe werden im Anbindestall gehalten. Bis zum Alter von drei Wochen sind die Kälber in einer Einzelbox und kommen später in den Laufstall. Die Rinder halten wir in einem Boxenlaufstall.

ZUCHT

Als Eigenbestandsbesamer besamen wir rund die Hälfte des Bestandes rassentreu, für die andere Hälfte nutzen wir Mastrassen. Bei den Anpaarungen legen wir sehr viel Wert darauf, dass die Tiere gute Exterieur-Eigenschaften haben und aus guten Kuhfamilien stammen. Der genomische Wert ist für uns zweitrangig. Aktuell setzen wir die Stiere POWER, BAD, LORBAS, HARRI und ROXEL ein. Beim Jungvieh kommt auch gesexetes Sperma zum Einsatz.

Als Zuchtziel streben wir eine komplette Kuh mit guter Flankentiefe, die viel Platz für Raufutter bietet, an. Weiter sind uns wichtig, nebst einem sehr guten und gesunden Euter, gute Inhaltsstoffe, tiefe Zellzahlen, eine gute Fruchtbarkeit und eine angemessene Milchleistung, das heisst, mindestens 9'000 kg Milch ab der 3. Laktation.

„Die monatlichen Milchkontrollen sind ein wesentliches Hilfsmittel zur Feineinstellung der Fütterung.“

FÜTTERUNG

Ein sehr gutes Grundfutter ist eine wichtige Voraussetzung für unseren Betrieb, da wir silofreie Milch produzieren. Der Schnitzeitpunkt und ein ausgewogener Pflanzenbestand sind dafür wichtige Faktoren. Trotz der Höhe unserer Bewirtschaftungsflächen, die meisten liegen zwischen 1'000 bis 1'350 m ü. M., sorgt das sonnige und milde Südklima für Pflanzenbestände (Raygras) wie im Talgrund. Dies ermöglicht uns vier bis fünf Nutzungen: drei Schnitte für die Belüftung, ein Schnitt je zum Eingrasen und Weiden.

Die Futtration besteht über das ganze Jahr zu einem Drittel aus Heu und zu zwei Dritteln aus dem zweiten und dritten Schnitt. Eine Getreide-Maismischung für die Energie dient als Ergänzung. Zum Ausgleich gibt es zusätzlich ▶



Tonto FLORA CH 120.1023.5630.9 SF, GM

P 55/55 98

LBE 8. L 92/90/94/91 EX 92 3E

Ø 7L 10'561 3.69 3.37, G 74% +837 -0.25 -0.06 ISET 1108

Z: Hauert Walter, Wengi b. Büren

E: Lengen Fabian + Sabine, Zeneggen



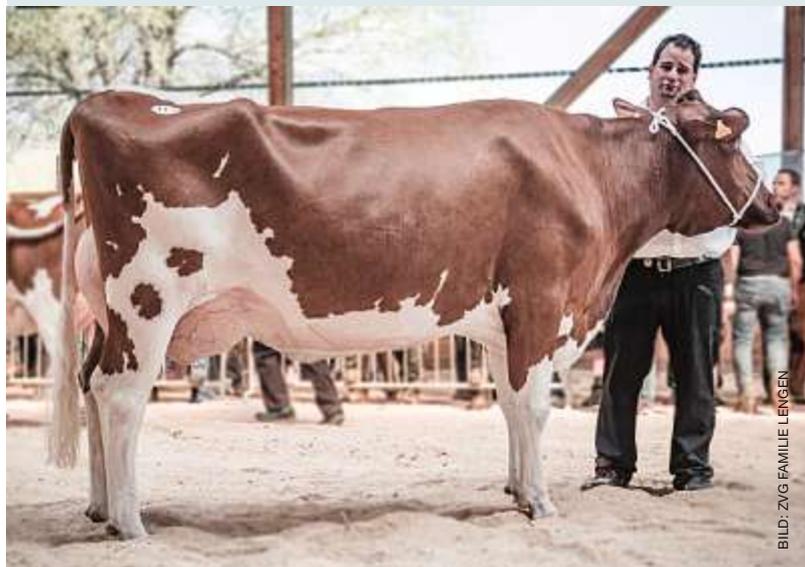
Lengi's Hamilton P FLEY CH 120.1460.5351.6 SF

P 43/44 93

LBE 3. L 88/86/89/88 VG 88

1.L. 7'450 4.17 3.57, CH 62% +675 +0.08 +0.05 ISET 1158

Z/E: Lengen Fabian + Sabine, Zeneggen



Lengi's Hardy MALIBU CH 120.1325.4111.9 SF

P 54/55 96

LBE 3. L 88/88/91/91 VG 89

Ø 3L 10'559 3.66 3.34, G 71% +1012 -0.28 -0.01 ISET 1176

Z/E: Lengen Fabian + Sabine, Zeneggen



Betriebsspiegel

Betriebsleiter

Fabian und Sabine Lengen

Unterstützung: Familie und Bekannte

Lage

1'250 m ü. M., Bergzone 4

LN

48.5 ha Grünland

Tierbestand

28 Milchkühe, 20 Rinder und Aufzuchtälber, 8 Zwergesel

Produzierte Milch

240'000 kg silofreie Milch an die Genossenschaft Augstbordkäserei in Turtmann

Betriebsdurchschnitt

Milch: 9'757 kg, Fett: 3.84%, Eiweiss 3.31%, Zellzahl: 71, Persistenz: 90, Zwischenkalbezeit 360 Tage

Stallsysteme

Milchkühe im Anbindestall, Jungvieh im Laufstall

Melksystem

Rohrmelkanlage mit 4 Melkaggregaten

Fütterung

Winter: 1/3 Heu, 2/3 zweiter und dritter Schnitt, Getreide-Maismischung, ergänzt mit Leistungsfutter
Sommer: gleich wie Winterfütterung, zusätzlich halbtags Weide und im Herbst Grünfutter 

- ein Leistungsfutter. Die Mineralstoffversorgung wird durch mineralisierte Steine im Stall und mit den Kesseln im Laufhof, die frei zur Verfügung stehen, sichergestellt.

Während der Vegetation gehen die Kühe halbtags auf die Weide. Von Ende August bis anfangs November wird die Ration mit Grünfutter ergänzt.

Die monatlichen Milchkontrollen sind ein wesentliches Hilfsmittel zur Feineinstellung der Fütterung.

AUSSTELLUNGEN UND ERFOLGE

Wir nehmen an regionalen und kantonalen Ausstellungen teil. Zurzeit präsidiere ich unseren regionalen Viehzuchtverein Schattenberge und den Oberwalliser Verband swissherdbook wallis.

Die Ausstellungen bieten eine sehr gute Gelegenheit zum Vergleich mit anderen. So sieht man, wo der eigene Betrieb steht. Sie dienen zudem auch dazu, das eigene Netzwerk zu erweitern. Zudem ermöglichen es die Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und somit der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung die Landwirtschaft näher zu bringen.

Unser Betrieb konnte schon zahlreiche Erfolge feiern. Stolz sind wir auf die TONTO-Kuh FLORA. Sie konnte kantonal und regional mehrere Mittel gewinnen. Zudem wurde sie auch mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und als GP-Kuh von Swissherdbook unter Vertrag genommen. Zwei ihrer Söhne, POWER-BOY und FEIVEL, kamen in den Prüfeinsatz und warten jetzt auf ihr Prüfergebnis. Aktuell steht FLORA in der 8. Laktation und hat bereits über 80'000 kg Milch gegeben. Sie bereitet uns noch immer jeden Tag sehr viel Freude.

Diese und andere Erfolge sind der Dank und Lohn für die tägliche harte Arbeit.

„Wer auch in Zukunft erfolgreich sein will, muss Unternehmer sein.“

AUSSICHTEN

Ich glaube an die Zukunft der Schweizer Landwirtschaft, auch wenn es nicht immer einfach ist, und sie ungewiss zu sein scheint. Der Stellenwert der Landwirtschaft nimmt bei der Bevölkerung stetig ab, die Vorschriften und Aufgaben nehmen hingegen zu. Es gab in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung in der Landwirtschaft. Es reicht heute nicht mehr „nur Bauer“ zu sein. Wer auch in Zukunft erfolgreich sein will, muss Unternehmer sein. 

Fabian Lengen



Sabine und Fabian Lengen mit Sohn Tim

100'000ER-KÜHE

Rekord im Seeland

In Bütigen, im Berner Seeland, überschritten im 4. Quartal 2022 vier Kühe auf dem Betrieb der Generationengemeinschaft Arn gleichzeitig die 100'000er-Marke. Zwei von ihnen stehen noch in Produktion.

Kühe mit einer Lebensleistung von über 100'000 kg Milch sind mittlerweile keine Seltenheit mehr, aber nach wie vor kein Selbstläufer. Nebst der Pflege haben die Genetik, die Fütterung und die Aufstallungssysteme zu dieser Entwicklung beigetragen.

VIER VOM SELBEN BETRIEB

Mit Figaro MELONE, Baur'sheima Touchdown ALGE, Savard LUNA und Armando DAISY haben im letzten Quartal 2022 gleich vier Kühe der Generationengemeinschaft Stefan + Samuel Arn aus Bütigen BE die magische Grenze überschritten. Anlässlich der Milchkontrolle vom 21. Dezember 2022 haben es drei auf einmal geschafft. Figaro MELONE hat die Marke bereits anlässlich der Oktoberkontrolle erreicht.

Bislang wurden bei swissherdbook auf vier Betrieben drei Kühe gleichzeitig im selben Quartal mit einer 6-stelligen Lebensleistung registriert. Mit mittler-

weile gesamthaft über 6'100 100'000er-Kühen bei swissherdbook, sind vier Kühe vom selben Betrieb, die diese Leistung gleichzeitig im selben Quartal erbringen, ein neuer Rekord.

PROBLEMLOSE KÜHE

Sowohl die Kühe als auch das Jungvieh erhalten auf dem Betrieb Arn in einem Laufstall ihr tägliches Futter, eine Mischung, und die nötige Pflege. Im Betrieb Arn laufen alle Kühe in der Herde mit und geniessen keine Sonderbehandlung. Savard LUNA gehört der Rasse Red Holstein an, die drei anderen der Rasse Swiss Fleckvieh. Mit Ausnahme des US-Stieres TOUCHDOWN stammen alle Väter aus Schweizer Zucht.

ERFOLGE

An der Expo Mittelland 2015 in Worben belegte Savard LUNA den 4. Rang. Die mit viel Temperament ausgestattete Kuh ist wieder trächtig. Auch Baur'sheima

Touchdown ALGE hatte 2015 ihren Auftritt an der Expo Mittelland und mit Lavender Ruby REDROSE als Urgrossmutter eine Weltsiegerin in der Abstammung.

Unauffällig haben alle vier, inmitten ihrer Stallgenossinnen, über die Jahre produziert und im 4. Quartal 2022 eine neue Marke gesetzt.

Mit Joschi FLAMME steht auf dem Betrieb Arn bereits eine fünfte Kuh in der Pipeline zu einer 6-stelligen Lebensleistung.

swissherdbook gratuliert zu diesem grossartigen Erfolg und wünscht weiterhin viel Glück in Haus, Hof und Stall. 

Hans Peter Baumann

Rekord: 100'000er-Marke gleichzeitig geknackt (v.l.): Figaro MELONE, Armando DAISY, Baur'sheima Touchdown ALGE, Savard LUNA – alle vier Kühe sind von der GG Arn, Bütigen.

mit



BILD: CELINE OSWALD

Starke Zucht

Natursprung

Am 22. November wurden bei Familie Quartenoud in Frenières-sur-Bex drei Erstlaktierende mit der Note VG 85 bewertet. Alle drei stammen vom Natursprungstier APOSTEL (BURLAN X ADI) ab. Ein guter Grund, etwas näher auf die Zuchtphilosophie des Betriebes Quartenoud einzugehen.

Die Geschichte nahm 2010 ihren Anfang, als Joe Quartenoud den Betrieb seines Schwiegervaters übernehmen konnte. Er begann, die Red Holstein-Kühe nach und nach durch Simmentaler zu ersetzen. Dafür gab es drei Gründe: die Fruchtbarkeit der Kühe, die Erlöse der männlichen Kälber und weil die Familie Quartenoud jedes Jahr rund 15 Kühe im Zucht- oder im Schlachtkanal verkauft, und bei Letzteren der Erlös ebenfalls besser ist als bei Red Holstein.

DIE ZUCHT

Die Fruchtbarkeit ist für die Züchterfamilie Quartenoud sehr wichtig. Die meisten Abkalbungen finden zwischen September und Oktober statt. Ziel ist es, dass möglichst alle Kühe Anfang Februar belegt sind. Jeden Sommer geht es für die 25 Kühe ab Anfang Juni auf die Alp. Gealpt wird auf zwei verschiedenen Höhen, eine Alp liegt auf 1'500 m und die andere auf 2'000 m Höhe. Die Kühe verbringen einige Tage auf der Vorweide auf 1'500 m Höhe, vor dem Aufstieg zur oberen Alp. Die Rinder folgen den Kühen, um sich ihnen oben dann anzuschließen. Die Kühe wechseln Anfang September auf die untere Alp, bevor sie Anfang Oktober auf dem Betrieb eingestellt werden.

Die ersten Kühe kalben auf der Alp ab, aber das Ziel ist, dass die Kühe, die nicht bleiben, vor dem Einstellen selektioniert und verkauft werden. Auf dem Reinzuchtbetrieb kalben jedes Jahr etwa 15 Rinder ab. Zwei Drittel der Rinder kalben im Alter von zwei Jahren, ein Drittel mit drei Jahren. Die Rinder, die mit drei Jahren abkalben, sind in der Regel diejenigen, die gegen Ende Herbst geboren wurden. Eine der wenigen Schwächen der Rasse ist, dass einige Tiere die Reife spät erlangen, was zu manchen Nachteilen bei der saisonalen Belegung führt, verrät Joe Quartenoud.

„Die eingesetzten Stiere stammen aus sehr tiefen Familien mit guten Exterieurmerkmalen.“

VORTEILE NATURSPRUNG

Jedes Jahr kommen zwei Natursprungstiere bei der Familie Quartenoud zum Einsatz. Vater Joe und die Söhne Valentin und Samuel kümmern sich ein bis zwei Jahre im Voraus um die Auswahl der besten Stiere. Einige werden vom KB-Anbieter übernommen, andere geliehen und wieder andere gekauft. Dieses Jahr sind 43 Tiere trächtig und fünf wurden besamt. Bei den besamten Tieren handelt es sich hauptsächlich um ►

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: BG Joe, Isabelle + Valentin Quartenoud
- Ort und Lage: Frenières-sur-Bex (VD), 750 m ü. M
- Fläche: 37 ha LN, davon 2 ha Mais für die Kühe
- Fütterung: Heu, Gras- und Maissilo
- Betriebsdurchschnitt: 6'276 kg Milch, 4.11 % Fett, 3.50 % Eiweiss, die Milch wird an die Crema geliefert. 

Apostel KAMBIA CH 120.1543.7681.2 60 – eine eindrückliche Kuh mit einem ausgesprochen schönen Euter.



Valentin und Joe Quartenoud

- Rinder. Alle Stiere, die zum Einsatz kommen, müssen in den Inhaltsstoffen positiv sein. Sie stammen aus sehr tiefen Familien mit guten Exterieurmerkmalen. Der Natursprung hat für Familie Quartenoud drei Vorteile: die Fruchtbarkeit, die einfache Durchführung und der finanzielle Aspekt. „Diese Praxis wird seit langem angewandt und funktioniert gut, denn die Erstmelken werden von Jahr zu Jahr besser. Wir müssen uns von alten, funktionierenden Kühen trennen, weil die jungen besser sind“, erklärt Valentin Quartenoud.

Im Jahr 2022 lag die durchschnittliche Milchmenge bei 6'276 kg mit 4.11 % Fett und 3.50 % Eiweiss. „Auch wenn sie sehr wichtig ist, liegt unser primäres Ziel nicht auf der Milchleistung. Wir möchten, dass die Erstlaktierenden 5'500 kg geben, die Zweitlaktierenden

6'500 kg und 7'000 kg ab der dritten Laktation. Wir setzen mehr auf die Inhaltsstoffe. Hinzu kommt, dass wir in diesem Jahr 12 Erstlaktierende von gesamthaft 25 Kühen melken“, meint Joe Quartenoud. Eines der Hauptziele ist auch, dass die Kühe das Grundfutter so gut wie möglich verwerten. Im Winter kommen Gras- und Maissilage sowie Heu in den Futtermischwagen. Die Kühe mit der höchsten Leistung bekommen nicht mehr als 4 kg Krafftutter pro Tag. Die anderen erhalten weniger.

„Familie Quartenoud legt sehr viel Wert auf das Exterieur, auf die Inhaltsstoffe, aber vor allem auch auf die Funktionalität ihrer Kühe.“

EINSTUFUNG UND PUNKTIERUNG

Alle Kühe werden eingestuft und ein grosser Teil der Herde wird punktiert. Die Herde zählt zwei exzellente Kühe. In diesem Winter haben drei Erstlaktierende ebenfalls die Note VG erhalten. Apostel KAMBIA, die Kuh, die wir fotografiert haben, hat ein ausgesprochen schönes Euter und ist nicht zu übersehen. Beim Rundgang durch den Stall entdeckten wir viele junge Kühe mit schönen Eutern und solidem Körperbau.

Familie Quartenoud nimmt gerne an regionalen und nationalen Schauen teil. Ausstellungen sind ihr Hobby. Valentin Quartenoud ist zudem anerkannter Schaurichter für die Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh.

Alle Tiere werden genotypisiert und die Familie Quartenoud nimmt am Advanced-Programm teil. Dies erfolgte aus Neugier, aber auch um die Datenbank mit Werten zu ergänzen, damit die Ergebnisse genauer werden. Zudem liefert es auch Hinweise auf das Kappa-Kasein. Familie Quartenoud legt sehr viel Wert auf das Exterieur, auf die Inhaltsstoffe, aber vor allem auch auf die Funktionalität ihrer Kühe.

Wir bedanken uns für den herzlichen Empfang und wünschen der Familie viel Erfolg für die Zukunft. 

Thibaud Saucy



1

- 1 Die jungen Kühe begeistern mit schönen Eutern.
- 2 Züchtercup SVS-Ausstellung 2022, mit Habicht IBIZA, Roman INFINITY und Habicht ISOLA.
- 3 Lionel KENIA, 2. Laktation.



2



3



BILDER: CELINE OSWALD

Die beste Genetik für Ihre



CAUCASE (RH)

Gigand CAUCASE
Sir x Bad x Dagon

- # Exterieur
- # Inhaltsstoffe
- # BB & A2/A2

Mutter: Gigand Bad LACUNE

SHOWLIGHT (HO)

Schlossgut SHOWLIGHT
Showking x Casper x Silver

- # Exterieur
- # Inhaltsstoffe
- # Fruchtbarkeit

Mutter: Schlossgut Casper MIRELLA



BRANDY P (RH)

Hellender BRANDY P
Ronald x Power x Ladd

- # Euteranlage
- # Nutzungsdauer
- # Inhaltsstoffe

Mutter: Hellender Power BAILEYS





HARRI PP (SF)     

Hardy x Van Gogh x Incas

- # Exterieur
- # Inhaltsstoffe
- # Nutzungsdauer

Mutter: Van Gogh SHAKIRA



ELVIS (SI)  

Cyrell x Amarone x Sepp

- # Inhaltsstoffe
- # Euteranlage
- # Nutzungsdauer

Mutter: Amarone ELINA



UMBERTO (SF)

Odyssey x Delago x Armando

- # Exterieur
- # Euter
- # Gliedmassen

Umberto PANAMA



Holztiere

PERSONELLES

Christine Wüthrich



BILD: CELINE OSWALD

Ich bin auf einem Viehzuchtbetrieb in Walterswil BE aufgewachsen. Nach der Lehre zur Landwirtin bildete ich mich zur Technikerin HF weiter. Anschliessend war ich 20 Jahre bei der Firma Geiser agro.com ag in der Warenbeschaffung tätig.

Die Viehzucht hat mich schon immer begeistert. Als Schauorganisatorin des VZV Walterswil haben die Viehschauen für mich einen sehr hohen Stellenwert. Die Bodenständigkeit und die familiäre Atmosphäre der Viehschauen begeistern mich sehr.

In meiner Freizeit bin ich oft im Garten anzutreffen, unternehme ausgedehnte Spaziergänge oder nehme an den Tanzübungen der Trachtengruppe Walterswil teil. Zudem unterstütze ich meine Mutter bei der Direktvermarktung. Als begeisterte Sofasportlerin drücke ich unseren Schweizer Athletinnen und Athleten bei Skirennen und allen Grossanlässen die Daumen.

Seit Januar 2023 arbeite ich in einem 80%-Pensum in der Abteilung Herdebuch. Ich erledige allgemeine Arbeiten und helfe stellvertretend bei der Erstellung der Tierkataloge. Ich freue mich sehr, ein Teil des Herdebuch-Teams zu sein und die vielseitigen Arbeiten übernehmen zu dürfen. 

QUALITAS AG

Pensionierung Jürg Moll

Jürg Moll, Direktor von Qualitas, ging im Februar 2023 in den Ruhestand. Ab 2011 leitete er erfolgreich Qualitas, das Kompetenzzentrum für Informatik und Zuchtwertschätzung der Schweizer Tierzucht. Unter der Geschäftsführung von Jürg Moll entwickelte sich das Unternehmen von einem kleinen Start-up zu einem wichtigen Dienstleister für alle Rindviehzuchtorganisationen, die Organisationen der Kleinwiederkäuer sowie in Teilbereichen auch die Organisationen der Schweinezucht.

Jürg hat durch seine vorausschauende Leitung einen bedeutenden Beitrag zum Erfolg von Qualitas geleistet. swissherdbook bedankt sich herzlich bei ihm für seinen Einsatz und wünscht ihm alles Gute für seinen Ruhestand.

Seit dem 1. März 2023 liegt die Geschäftsführung bei Urs Schnyder, der über langjährige Erfahrung im Unternehmen verfügt. Zusammen mit dem Team von Alexa Aufdermauer, Max Reich und Adrien Butty führt er das Unternehmen in eine vielversprechende Zukunft. 

swissherdbook



BILD: QUALITAS AG



133. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Stabile Zahlen und neue Projekte

In Anwesenheit von 282 Delegierten und rund 80 Gästen konnte an der diesjährigen Delegiertenversammlung auf ein solides Geschäftsjahr zurückgeblickt werden.

Die weitgehend stabilen Bestände und der im Vergleich zu den Vorjahren relativ geringe Rückgang von 1.2% bei den angeschlossenen Betrieben sind sehr erfreulich.

PROJEKTE

Mit der Einführung der Besamungs- und der Schau-/Katalog-App, der Erweiterung des VMD-Labors (veterinärmedizinische Diagnostik) von Suisselab, der neuen MLP-Auswertung (Milchleistungsprüfung) sowie der geplanten Zusammenführung der Datenbanken Argus (re-

donline) und Holsteinvision wurden die neuen und teilweise bereits laufenden Projekte vorgestellt.

EHRUNGEN

Vier Milchkontrolleure und eine Milchkontrolleurin konnten für ihre überaus langjährigen Dienste von 50 und 55 Jahren geehrt werden. Der pensionierte Mitarbeiter Bernhard Zurbuchen, der fast 40 Jahre im Dienste der Milchleistungsprüfung stand, wurde ebenfalls mit grossem Applaus für seinen Einsatz verdankt.

Thomas Ender wurde für seine Zeit als Chefeinstufer bei der Linear AG ge-

dankt. Dem ehemaligen Präsidenten (1972–1983), Fritz Hari, wurde nachträglich zum 95. Geburtstag gratuliert.

„Vernetzten, verhandeln und verwirklichen“ in Landwirtschaft und Politik. Ein spannendes Referat von Andreas Aebi, Ehrenpräsident von swissherdbook und Nationalrat, rundete die Versammlung ab. 

Celine Oswald

Nächste DV:
Dienstag, 9. April 2024
im Kursaal Bern. 



BILD: ZVG HOLSTEIN SWITZERLAND

Höchste Konzentration am Prüfungstag auf dem Betrieb Rouiller im freiburgischen Rossens.

RICHTER-AUSBILDUNGSKURS

Erfolgreicher gemeinsamer Richterkurs Holstein

Zum ersten Mal organisierten swissherdbook und Holstein Switzerland gemeinsam einen Richterkurs Holstein/Red Holstein. Der Kurs fand Anfang März während zweier Tage auf den Betrieben der Familien Pradervand-Rey in Grens und Rouiller in Rossens statt.

Der zweitägige Kurs bot den 40 bisherigen und neuen Richterkandidaten beider Organisationen die Möglichkeit, sich mit den theoretischen und praktischen Grundlagen dieser wichtigen Funktion zu befassen.

ERSTER TAG

Die Ausbildung fand am Mittwoch, dem 1. März, auf dem Betrieb der Familie Pradervand-Rey in Grens (VD) statt. Der kanadische Experte Thierry Jatton war mit seiner Frau Véronique angereist, um sein Wissen mit der ihm eigenen Begabung und Leidenschaft weiterzugeben.

Für die deutschsprachigen Teilnehmer übernahm der ehemalige Chefeinstufer Thomas Ender die Ausbildung, die mit einer theoretischen Prüfung für die neuen Kandidaten endete. Für den praktischen Teil, der alternierend mit dem theoretischen Teil in der jeweiligen Muttersprache stattfand, wurden 4 Klassen von Kühen vorbereitet, die von den Kandidaten zu klassieren und zu kommentieren waren.

Durch die grosse Teilnehmerzahl kam es bei der praktischen Übung zu interessanten Diskussionen. Die Kühe waren sehr gut vorbereitet und die Infrastruktur bei der Familie Pradervand-Rey ermöglichte es, den theoretischen Teil in der warmen Züchterstube durchzuführen.

ZWEITER TAG

Am darauffolgenden Tag trafen sich alle Richter auf dem Betrieb der Familie Rouiller in Rossens (FR), wo sie auf ihre Fähigkeiten in Bezug auf die Rangierung und die Kommentare geprüft wurden. Ein Expertengremium war ernannt worden, um die Arbeit der Kandidaten zu bewerten. Insgesamt mussten 4 Klassen mit 6 Kühen gerichtet werden: zwei Kategorien mit 2 Erstkalbskühen, 1 Kategorie Zweitkalbskühe sowie eine Kategorie mit Kühen ab 3 und mehr Laktationen. Die sehr professionelle Vorbereitung der Kühe machte die Aufgabe für die Kandidaten nicht einfacher. Zusätzlich musste jeder Kandidat jeweils eine der 4 Klassen

Einheitliche Holstein-Richterliste

Holstein Switzerland und swissherdbook Zollikofen haben sich nach dem gemeinsam durchgeführten Kurs für eine einheitliche Richterliste Holstein entschieden. Folglich werden nun alle 21 Richter auf einer gemeinsamen Liste Holstein / Red Holstein geführt. Von den 21 Richtern sind 16 bisherige und 5 neue auf der Liste.

Die einheitliche Holstein-Richterliste finden Sie im **Service**teil und unter: www.swissherdbook.ch → **schaurichter** 🇨🇭

kommentieren und wurde dabei bewertet. Das Panel setzte sich aus drei Personen zusammen, die die sogenannte Musterlösung der jeweiligen Kategorie vorgeben. Ziel war es, eine möglichst geringe Abweichung zum Panel zu haben. Jeweils zwei Personen bewerteten anschliessend die Kommentierung.

SCHLUSSRANGLISTE

Die Resultate des Richtens, der Kommentierung und der theoretischen Prüfung ergaben dann die Schlussrangliste. Acht bereits anerkannte Richter seitens swissherdbook haben die Prüfung wiederholt bestanden:

- Egli Marcel, Les Breuleux
- Menoud Fabrice, Môtiers
- Overney Mathieu, Rueyres-Treyfayes
- Reber Christian, Schangnau

- Richner Jürg, Unterkulm
 - Schenk Jakob, Eggiwil
 - Stegmann Christian, Mont-Soleil
 - Uldry Nicolas, Le Châtelard
- Zudem haben folgende drei Personen die Richterausbildung erfolgreich absolviert und stehen ab sofort auf der offiziellen Richterliste:
- Dafflon Lionel, Autigny
 - Gerber Roland, Eggiwil
 - Pichonnat Julien, Lovatens

swissherdbook gratuliert den 3 neuen sowie den 8 bisherigen Richtern für ihre bestandene Prüfung und wünscht ihnen viel Erfolg. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Familien Pradervand-Rey und Rouiller für den grossen Aufwand bei der Mitorganisation des Richterkurses sowie für die Vorbereitung der Tiere. 🇨🇭

Marcel Egli



BILDER: CELINE OSWALD

- 1) Bestens vorbereitete Kühe warteten am ersten Kurstag auf dem Betrieb Pradervand-Rey auf die Kandidaten.
- 2) Vier Klassen von Kühen standen zur Klassierung und Kommentierung bereit.
- 3) Der theoretische Teil fand in der warmen Züchterstube bei der Familie Pradervand-Rey statt.
- 4) Der kanadische Experte Thierry Jatou wusste mit seinem Wissen zu begeistern.

MILCHKONTROLLE AUF DER ALP

Start in die Alpsaison

Es ist wieder so weit, in vielen Regionen der Schweiz beginnt die Alpsaison. Damit bei der Vergütung der Alpkontrollen und der Verrechnung der Züchterbeiträge alles rundläuft, gibt es einiges zu beachten. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich jedoch nichts geändert.

Die Bestellung der Alpbegleitscheine muss wie bis anhin spätestens am 1. Alptag erfolgen. Wir nehmen die Bestellungen ausschliesslich schriftlich, das heisst auf dem Begleitschein, per E-Mail oder per Whatsapp (079 409 95 13) entgegen. Ebenfalls bis zum 1. Alptag sind Bewirtschafterwechsel zu melden.

VERGÜTUNGEN UND TARIFE

Damit die Vergütung der Kontrolleure korrekt abläuft, müssen die Kontrollen über eine Alphanumeric (Betriebsnummer 711.xxx bis 799.xxx) erfolgen. Ansonsten erhält der Kontrolleur die zusätzliche Alpvergütung nicht. Auch wenn beim Talschein eine Höhe eingetragen wird, erhält der Kontrolleur die Zusatzvergütung nicht.

Falls einem Alpbetrieb noch keine Alphanumeric zugeordnet ist, muss dies zwingend bei swissherdbook gemeldet und eine angefordert werden. Eine Alp benötigt eine eigene TVD-Nummer. Weiter ist wichtig, dass sämtliche Tiere auf einer Alphanumeric zu kontrollieren sind. Mehrere Alphanumeric in einem Stall sind nicht möglich.

RÜCKMELDUNG RESULTATE

In erste Linie erhält der Eigentümer des Tieres die Rückmeldung der Milchkontrolle. Falls der Alpbetrieb eine Rückmeldung wünscht, muss dies zu Beginn der Alpsaison bei swissherdbook bestellt werden. Diese Dienstleistung heisst „Laborbericht an Alp“ und kostet für die ganze Saison CHF 5.00. Die Alpen, die sich im vergangenen Jahr für diese Dienstleistung angemeldet haben, sind weiterhin angemeldet und müssen sich nicht erneut darum kümmern.

Alpkontrolle mit der App eBGS

Bei Kontrollen mit der App eBGS muss beachtet werden, dass der Alpschein im Frühling, wie auch der Talschein im Herbst, zwingend im Voraus bestellt werden müssen. Das Umschreiben im Nachhinein ist nicht möglich. Zudem müssen Etiketten für Herdebuchtiere unbedingt vorbestellt werden, da das Anfügen auf dem eBGS nicht möglich ist. Bei AT4-Kontrollen ist bei der Bestellung anzugeben, ob die Kontrolle am Morgen oder am Abend erfolgen soll, damit der Begleitschein richtig vorbereitet werden kann. 

ENDE DER ALPSAISON

Im Herbst müssen alle Begleitscheine wieder auf die Talscheine umgeschrieben werden. Dazu kann die Alphanumeric gestrichen und die Betriebsnummer des Talbetriebs angegeben werden. Wichtig ist, dass beim elektronischen Begleitschein (eBGS) das Ende der Alpsaison rechtzeitig gemeldet wird, damit der Talschein wieder auf die App geladen wird und die richtigen Etiketten gedruckt werden. swissherdbook wünscht allen einen schönen Alpsommer. 

Nadine Wüthrich

Informationen und Formulare unter:

www.swissherdbook.ch →
milchkontrolle



BILD: NADINE WÜTHRICH

Sämtliche Tiere sind auf einer Alphanumeric zu kontrollieren.



Boli-Aktion



**Reduzierte Mineralstoffpreise!
-> Jetzt Offerte anfordern**

KRONI 903 Viehsalz

unveränderter Preis von CHF 0.40 / kg exkl. MwSt bei Abnahme einer Palette à 900 kg.

KRONI 678 Galt Boli

KRONI 689 Euter Boli

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | info@kroni.ch | www.kroni.ch

Aktionen gültig ab 01.05.2023 bis 31.07.2023, Preise exkl. MwSt.



Wir erneuern Ihre

Boden- und

Wandbeschichtung

HOCHDRUCKREINIGER MBH600

Ideal für die Reinigung von kleineren Flächen wie Melkstand, Roboterraum etc.

- Profi-Hochdruckpumpe mit Keramikkolben – garantiert hohe Standzeiten
- Robustes Edelstahlchassis mit Edelstahlhaube
- Betrieb mit bis zu 40°C warmem Wasser

Komplettausstattung: Fr. 2380.00 exkl. MwSt Gültig 3 Monate

- ✓ Start-Stopp-Funktion über Druckschalter
- ✓ 15 Meter Hochdruckschlauch NW8
- ✓ Hochdruckpistole mit Schnellkupplung
- ✓ Flachstrahllanze 1000 mm
- ✓ Wasserleistung: 600 l/h
- ✓ Arbeitsdruck: 120 bar
- ✓ E-Motor: 2,2 kW / 230 Volt
- ✓ Motordrehzahl: 1450 U/min

Für die Landwirtschaft entwickelt und in der Praxis erprobt.

MEIER-BRAKENBERG



Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

21. ZÜCHTERTREFF RIGGISBERG – KÜHE

Eindrückliche Siegerinnen

Die Viehzuchtvereinigung Gantrisch konnte am 4. März 2023 bereits die 21. Ausgabe des Züchertreffs durchführen. Dieses Jahr zum ersten Mal mit Simon Urfer als neuem Präsidenten.



Siegerinnen Milchrasen (v.l.): Miss: Bül-R. Hulk ORPHEE, A: Schmied Heinz + Patrick, Guggisberg, Schöneuter: Cron Royal FINETTE, A: Krebs Niklaus, Burgistein



Siegerinnen Zweinutzungsrasen (v.l.): Miss: Cremo AURELIA, A: Familie Schmied, Guggisberg, Schöneuter: Ringgeler's Amor ONDOSA, A: Dürrenmatt Beat, Riedstätt

Angemeldet waren 121 Kühe der Rassen Simmental (SI), Swiss Fleckvieh (SF), Red Holstein (RH) und Holstein (HO). Die Milchrasen wurden von Christian Reber, Schangnau, eingestellt. Die Zweinutzungsrasen richtete Christian Zurbrügg aus Achseten.

MILCHRASSEN

Am Vormittag wurden die 8 Kategorien der Red Holstein- und Holstein-Kühe gerichtet. Die Qualität dieser Kühe machte es dem Richter nicht immer leicht, die schönste Kuh zu bestimmen. Ein beeindruckendes Line-up zeigte die Stärke dieser beiden Rassen. Am Ende kürte Christian Reber die Holstein-Kuh Bül-R. Hulk ORPHEE, eine HULK-ET-Tochter von Heinz und Patrick Schmied aus Guggisberg zur Champion RH/HO. Sie war die Siegerin in der Kategorie 8.

Den Schöneuter-Titel gewann die CRON ROYAL-Tochter, FINETTE von Niklaus Krebs aus Burgistein. Auch sie konnte ihre Kategorie gewinnen.

ZWEINUTZUNGRASSEN

Die Swiss Fleckvieh- und Simmentaler-Kühe wurden am Nachmittag gerichtet. 4 Simmentaler- und 7 Swiss Fleckvieh-Kategorien konnten zusammengestellt werden. Die Züchter präsentierten Kühe mit guter Milchleistung und durchaus auch Showpotenzial.

Das Line-up mit den Siegerkühen machte auch hier Eindruck. Die Simmentaler-Kuh AURELIA, eine CREMO-Tochter der Familie Schmied aus Guggisberg wurde zur Miss SF/SI gekürt. Sie ist keinesfalls eine unbekannte Schönheit, denn sie konnte bereits an der Bernischen Eliteschau anlässlich der BEA 2022 den Schöneutertitel gewinnen.

Die Swiss Fleckvieh-Kuh Ringgeler's Amor ONDOSA, eine AMOR-Tochter von Beat Dürrenmatt, Riedstätt, gewann den Schöneuter-Titel. Auch sie gewann letztes Jahr bereits den Schöneuter-Titel, und zwar an der Expo Bulle. 

Lisa Messerli

BILDER: LEONIE GUGGISBERG

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



BILD: LEONIE GUGGISBERG

Freude über den Sieg von MeRü's Umberto ORLANDA

21. ZÜCHTERTREFF RIGGISBERG – RINDER

2. Rinder-Nightshow

Gantrisch

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wusste die Viehzuchtvereinigung Gantrisch auch 2023 das Publikum mit der Rinder-Nightshow zu begeistern.

Dieser Teil der Ausstellung war der jüngeren Generation gewidmet, also den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern und ihren Rindern. Die 78 gemeldeten Rinder der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein wurden in 9 Kategorien eingestellt.

RICHTER

Alle Rinder wurden von Michael Kummer aus Krattigen rangiert. Er hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Champion-Titel bei den Zweinutzungs- und bei den Milchrasen zu vergeben. Die jeweiligen Klassensiegerinnen durften sich im Line-up noch einmal präsentieren.

SIEGERINNEN

Die Wahl zur Champion Red Holstein/Holstein fiel auf Krebu's Dice CLEOPATRA von Leonie Krebs aus Burgistein. Das Rind überzeugte den Richter durch seine Weiblichkeit.

Bei den Zweinutzungsrasen wurde das Swiss Fleckvieh-Rind MeRü's Umberto ORLANDA von Simon Messerli aus Rümligen zur Champion gekürt. Der Richter lobte hier unter anderem ihre Ringpräsenz. 

Lisa Messerli

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Rinderchampion RH/HO: Krebu's Dice CLEOPATRA, A: Krebs Leonie, Burgistein



Rinderchampion SI/SF: MeRü's Umberto ORLANDA, A: Messerli Simon, Rümligen

BILDER: J. MANI PHOTOGRAPHY

20. AARGAUER ELITESCHAU

Darvida siegt an der Jubiläumsschau

Die letztjährige Vize-Champion, Jouxvey Incredibull DARVIDA, wurde an der 20. Aargauer Eliteschau Red Holstein-Siegerin vor Hellender Power BAILEYS, die den Titel in den letzten beiden Jahren gewann.



Rassensiegerin RH: Jouxvey Incredibull DARVIDA CH 120.1423.9938.0 RH, A: Bürkli Ueli, Muri

Am 11. März fand zum zwanzigsten Mal die gemeinsame Eliteschau der drei Aargauer Zuchtverbände Braunvieh, Holstein und swissherdbook in der Vianco Arena in Brunegg statt. An der Jubiläumsschau beteiligten sich 37 Züchter mit insgesamt 104 Kühen. An der ersten Aargauer Eliteschau vom 13. März 2004 hatten 105 Züchter 205 Kühe aufgeführt. Der enorme Rückgang ist ein Spiegelbild der Entwicklung der Aargauer Landwirtschaft in den letzten zwanzig Jahren.

Anlässlich des Jubiläums fand auch ein Kälberwettbewerb statt. Die 18 schön geschmückten Kälber wurden von 24 Kindern präsentiert. Die neue Braunviehkönigin, Alessia Sonderegger, entlockte den Kindern mit viel Charme einige Angaben zu ihren Kälbern. Für ihre Verse und Lieder erhielten die Kinder viel Applaus vom Publikum. Die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer bildeten eine tolle Kulisse für die Ausstellerinnen und Aussteller und ihre Tiere.

HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN

Da die Züchter wieder nur wenige Red Holstein-Tiere angemeldet haben, wurden die roten und schwarzen Tiere in gemeinsamen Kategorien rangiert. Dadurch ergaben sich sinnvolle Kategoriengrößen und die Altersunterschiede in den einzelnen Kategorien waren nicht sehr gross.

Als Anreiz für die Red Holstein-Züchter wurde dennoch eine Red Holstein-Rassensiegerin gekürt. Die beiden besten roten Kühe jeder Kategorie qualifizierten sich für diese Wahl.

Die roten und schwarzen Tiere wurden von Pascal Henchoz aus Essertines-sur-Yverdon gerichtet.

SF-SIEGERIN SUNNY

Der Schautag startete mit der Kategorie Rinder der Jungzüchterinnen und Jungzüchter. Diese Rinderkategorie wurde von Hodglyn Chief CLOE gewonnen, vorgeführt von Jann Bürkli, vor Kaeser Showking ESPRIT, die von Silas Renold präsentiert wurde.

Das Nachmittagsprogramm begann mit der Swiss Fleckvieh (SF)-Kategorie. Die SF-Kühe wurden von Stefan Knecht, Feldbach, gerichtet, der ebenfalls die braunen Kühe rangierte. Er entschied sich für die rassentypische erstlaktierende Florino SUNNY von swissherdbook Aargau Präsident Stefan Kuhn aus Wil. Ihre Stallgefährtin Hamilton IRMA wurde wie im Vorjahr Zweite. Florino SUNNY wurde auch für das beste Euter ausgezeichnet.

LEBENSLEISTUNGSKÜHE

Die wenigen swissherdbook-Züchter mussten hartes Brot essen und erreichten in den ersten acht Kategorien lediglich einen dritten Rang mit Wolfhead Hotspot ANDORRA. Bei den beiden Lebensleistungskategorien schauten dann vier Podestplätze heraus. In der Kategorie >50'000 kg siegte Richners Attico LOUISA von Jürg Richner aus Unterkulm, vor Wollup Smarakt BOUN-

TY des OK-Präsidenten Ueli Wolleb und Wolfhead Armani RED LADY von Familie Belser. In der Kategorie >80'000 kg erreichte Riedtalfarm Diploma SINA von Fabian und Christine Grossenbacher den dritten Rang hinter Hellender Ladd BREYA und Kaeser Dusk LAUKA, die bereits eine Lebensleistung von über 100'000 kg aufweist.

JUNGE KÜHE

Bei den Erstmelken wurden die Holstein- und Red Holstein-Kühe nicht nur in gemeinsamen Kategorien rangiert, es wurde auch nur ein Juniorchampion gekürt. Der Titel ging an Hellender Royal-crush GLORENA von Andreas und Thomas Ender aus Kallern. Pascal Henchoz war beeindruckt von der Euterhöhe, der Voreuteraufhängung und der hervorragenden Strichplatzierung. Auch die Beckenbreite und die offene Rippe waren Vorteile gegenüber der zweitplatzierten Bürkli-Holst Brenaco BORUSSIA von Ueli Bürkli aus Muri.

RASSENSIEGERINNEN

Eine sehr enge Entscheidung gab es bei der Rassensiegerin Red Holstein. Am

Ende siegte die letztjährige Vize-Champion Jouxvey Incredibull DARVIDA von Ueli Bürkli vor der zweifachen Champion Hellender Power BAILEYS der Gebrüder Ender. Der Richter begründete seine Entscheidung mit der etwas höheren Euteraufhängung und Verbundenheit von DARVIDA.

Den Holstein-Titel holte Wolfhead Hotspot AURORA im Besitz von Andreas und Thomas Ender aus Kallern. Die von swissherdbook-Züchter Marcel Belser aus Wöflinswil gezüchtete Kuh war im Herbst 2022 bereits Eutersiegerin an den Junior Expos in Bulle und Brunegg. Pascal Henchoz beschrieb AURORA als eine komplette Kuh mit viel Milchcharakter, feinen Gliedmassen und einem wunderschönen Euter.

BESTER ZÜCHTER

Der Titel des besten Züchters bei Holstein Aargau ging, dank drei Kategoriensiegen, an Andreas und Thomas Ender. Bei Züchtern von swissherdbook Aargau sammelte Stefan Kuhn mit seinen drei selbstgezüchteten Swiss Fleckvieh-Kühen die wenigsten Rangpunkte. 

Ueli Wolleb

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → ranglisten

- 1 Schlussbild 20. Aargauer Eliteschau mit dem OK, den 3 Rassensiegerinnen, den Richtern und Ehrendamen
- 2 SF-Kategorie (v.r.) Siegerin: Ranspel Florino SUNNY und 2. Rang: Ranspel Hamilton IRMA, A: Kuhn Stefan, Wil
- 3 Beim Kälberwettbewerb hatten die Kleinsten ihren grossen Auftritt.
- 4 Siegerin LL-Kategorie > 50'000 kg: Richners Attico LOUISA, A: Richner Jürg, Unterkulm





Die drei Rassenmissen mit Richtern, Ringmen und Ehrendamen.

BILD: J. MANI PHOTOGRAPHY

1. Berner Oberländische Rinder-Abendschau

Erfolgreicher neuer Anlass

Bisher konnten die Jungzüchter stets mit 30 Rindern an der Berner Oberländischen Verbandsschau in Thun teilnehmen. Um ihnen eine noch bessere Plattform zu bieten, wurde ein neuer Anlass geschaffen.

Die Verbandsgenossenschaft für Simmentaler Alpflleckviehzucht und Alpwirtschaft (VSA) hat zusammen mit den Berner Oberländer Jungzüchtern eine Abendschau auf die Beine gestellt. Um Synergien bei der Infrastruktur nutzen zu können, fand diese am Freitag, 10. März 2023 abends und somit zwei Tage vor der 26. Berner Oberländischen Verbandsschau statt.

Die jungen Richter, André Rüeeggger aus Riggisberg für Simmental und Michael Dürrenmatt, aus Riedstätt für die Rassen Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein, führten souverän durch das Abendprogramm. Die 73 aufgeführten Rinder wurden vorgängig online angemeldet.

ZAHLEICHIGE BESUCHER

Rund 500 Zuschauer fanden an diesem Abend den Weg nach Thun und beobachteten die beiden Richter bei ihrer Arbeit in den insgesamt 12 Kategorien. Die Jungzüchter gaben sich alle Mühe bei der Vorbereitung und Präsentation ihrer Rinder.

Für die ältere Generation war es ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass mit ihnen die Zukunft der Berner Oberländer Viehzucht weitergehen wird.

DREI MISSEN

Schliesslich gelangte der Abend zu seinem Höhepunkt. Zur Miss Red Holstein/Holstein wurde die schwarze CHIEF-Tochter ZAHARA von Joel Fankhauser aus Süderen gewählt. Bei Swiss Fleck-

vieh siegte Glütschhof Sadras ROHNE von Simon Iseli aus Zwieselberg.

Zuletzt fielen auch bei der Rasse Simmental die Würfel. Fabian von Känel aus Scharnachtal konnte mit der AMY-Tochter KÖNIGIN den Misstitel feiern.

ERFOLGREICHE PREMIERE

Dank der hohen Qualität der Rinder und des grossen Besucheraufmarsches kann der Anlass als grosser Erfolg gewertet werden und es ist davon auszugehen, dass das Format auch in den nächsten Jahren mit wenigen Verbesserungen weitergeführt wird und so ein neuer Treffpunkt für Viehzuchtbegeisterte entsteht. 

Christian Berger

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Viehzucht der Extraklasse

Mit rund 2'000 Besuchern konnte ein neuer Rekord verzeichnet werden. Zuschauer aus nah und fern reisten am 12. März 2023 nach Thun an die Verbandsschau.



Miss Simmental Junior:
Cyrill FURKA CH 120.1501.5707.1 60,
A: Brügger Peter, Frutigen

Die Anwesenden wurden von den gebotenen züchterischen Qualitäten nicht enttäuscht. So waren in allen Rassen Kühe in den Misswahlen, die auch auf nationaler Ebene ein Wörtchen mitreden können.

Es war immer ein Christian im Ring, wenn es Kühe zu richten galt. Dieses Motto führte wie ein roter Faden durch den Tag. Mit dem Simmentaler Richter Zurbrügg, Bürki bei Swiss Fleckvieh und Reber bei Red Holstein und Holstein, hatten alle drei Richter den gleichen Vornamen.

ERSTLINGSKÜHE MIT ZUKUNFT

Der Vormittag war den Erstlingskühen gewidmet. Bei der Rasse Simmental feierte Peter Brügger aus Frutigen einen Doppelerfolg. Während Cyrill FURKA zur Miss Junior gekürt wurde, gewann Brisago VOLTA den Schöneutertitel.

Bei der Rasse Swiss Fleckvieh gab es kein Vorkommen an Haldi's Lord KROKUS von David Mani aus Schwenden, Schöneuter wurde Kilian HELVETIA von Hansueli von Känel aus Frutigen.

Die Kategorien Red Holstein/Holstein waren wohl noch nie so stark wie in diesem Jahr. Am Ende setzte sich Sihu Bad NATASCHA von Ueli Siegenthaler aus Oberwil i. S. durch. Das schönste Euter hatte Gigand Discjockey PRUDENCE von Christian Moser aus Amsoldingen.

NACHZUCHTGRUPPE

Stolz lief nach der Mittagspause der imposante Stier BASCHI 60 der Familie Pfäffli aus Wilderswil ein. Hinter ihm folgten sechs seiner ältesten Töchter, die sein einheitliches Vererbungsprofil eindrücklich unter Beweis stellten. Andreas Bigler, Sire Analyst von Swissgenetics, die den Stier über die Reservation vermarkten, kommentierte jedes einzelne Tier.

AUF NATIONALEM NIVEAU

Die Qualität der Erstlingskühe vom Vormittag, liess erahnen, was die Zuschauerinnen und Zuschauer am Nachmittag erwartete. Aus 10 Kategorien liefen die schönsten Kühe schlussendlich für die Misswahlen ein.

Bei Red Holstein/Holstein siegte die international bekannte All-Star Agent ELEGANCE von Gobeli Holstein, Gasser und Rätz aus Saanen, während Andreas Brügger aus Erlenbach den Schöneutertitel verteidigen konnte, dieses Mal mit Stockhorn's Red Hot VALERIE. Bei Swiss Fleckvieh gewann die schauerprobte Rychegarte Jeremy NYAH von Roland Feuz aus Unterseen, während Sandro Wölfli aus Fahrni mit Van Gogh PERLE den Schöneutertitel feierte. Miss Simmental wurde die elegante Leon ANETTE von Roger Kohli aus Feuteroey. Den Schöneutertitel gewann Brisago CANADA von Jonathan Perreten aus Lauenen. 

Christian Berger

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

SWISSHERDBOOK OST

Feier

125-Jahr-Jubiläum

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich am 18. März 2023 am Strickhof in Lindau zum Jubiläum der Ostschweizer Fleckviehzüchter ein.

125 Jahre dürfen gefeiert werden! An der Jubiläumsauktion mit Auktionator und Nationalrat Andreas Aebi wurden 56 Tiere angeboten. Bei einem Durchschnittspreis von 3'486 Franken wurden 84 Prozent verkauft. Engagierte Züchterinnen und Züchter aus Bern und der Ostschweiz hatten ihre Tiere liebevoll vorbereitet, die professionell und zügig versteigert wurden.

INTERESSANTER RÜCKBLICK

Nach der Auktion ging es zum Mittagessen und unter der Moderation des Verbandspräsidenten René Alder aus Hallau SH wurden die letzten Jahrzehnte auf spannende Art und Weise in Erinnerung gerufen.

Gegründet wurde der Verband 1898 in Oberstammheim ZH in einer ungewissen Zeit. Ziel war es, die Simmentaler Kuh in der vom Braunvieh dominierten Ostschweiz zu fördern. Dies war anfangs mit den starren Tierzucht-Richtlinien nicht so einfach. Doch immer wieder setzten sich engagierte Züchter für die „rote Kuh“ ein.

In 125 Jahren gab es nur 10 Präsidenten und 8 Geschäftsführer, was von einer grossen Treue und Verbundenheit zum Verband ostschweizerischer Fleckviehzuchtgenossenschaften VOFG zeugt.

Tabelle: Entwicklung der Genossenschaften, Mitglieder und Tiere

Jahr	VZG/VZV				Mitglieder	Tiere
	ZH	TG	SH	SG		
1898	21	7	1	0		
1938	50	10	8	0	3'486	8'655
1958	58	9	13	0	3'318	15'196
1978	50	9	10	0	703	11'394
1998	47	8	9	1	688	13'281
2021	24	5	3	1	545	18'521

STRUKTURWANDEL

Der starke Strukturwandel hält an. Heute werden über 30 Kühe pro Betrieb gehalten. Melkroboter und TMR-Fütterung auf hohem Niveau bringen Stalldurchschnitte bis über 10'000 Kilogramm Milch. Der Betrieb von Erich Walder aus Bebikon ZH führt die Rangliste mit 12'143 kg Milch, 3.92 % Fett und 3.29 % Eiweiss bei 71 Abschlüssen an. Das bedingt eine Viehzucht aus Leidenschaft, die aber auch standortangepasst ist.

Das Gebiet der Ostschweiz erstreckt sich über die Kantone Zürich, Thurgau, Schaffhausen, St. Gallen, beide Appenzell, Glarus, Graubünden und das Fürstentum Liechtenstein. Der Trend zur „roten und schwarzen Kuh“ hält heute auch in den Graswirtschaftsgebieten und den Voralpen an. Die Leistungssicherheit der Rasse überzeugt immer mehr Züchterinnen und Züchter.

BEWEGTE GESCHICHTE

Was ist nicht alles passiert, seit der Gründung 1898: Einführung des Herdebuches, Leistungsprüfungen, KB, Rassenöffnung, Anerkennung der verschiedenen Sektionen von Simmental bis Holstein, Liberalisierung der Agrarpolitik mit den Direktzahlungen, Marktöffnungen, Tierschutz- und Gewässerschutzgesetzgebung und vieles mehr. Dazu immer wieder Kritik der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung an der Tierhaltung bis zur heutigen Klimadiskussion, die den Wiederkäuer wiederum wegen seiner biologischen Verdauung und seinem Methanausstoss in die Enge treibt.

Dabei gibt es nichts Angepassteres an die Schweizer Landwirtschaft als eine Milch- und Fleischproduktion auf raufutterbasierter Fütterung – und das sind unsere Tiere, die mit Gras, Heu, Silagen und wenig Kraftfutter gefüttert werden.

Viele Bäuerinnen und Bauern haben sich bis heute diesen Herausforderungen gestellt – auch wenn das Rad der Zeit sich gefühlt immer schneller dreht. Diesen Menschen gebührt Dank. Mögen sie auch in Zukunft viel Freude an ihrer Arbeit mit der „roten Kuh“ haben. 

Dieter Scheuermeier



125 Jahre

swissherdbook ost

- 1 Tier & Technik 2004
- 2 Ostschweizer Eliteschau 2005, Champion Joyboy ARIELLE, A: Walder Erich, Buch am Irchel
- 3 Oakmill Redstar CARMEN, Champion Thurg. Fleckviehausstellung 2003, A: Göldi Armin + Walter, Amriswil
- 4 OLMA 2012
- 5 Curtis JOSEFINE, Champion Red Holstein OLMA 2017, A: Auf der Maur + Lürzer, Hosentruck
- 6 Champion Holstein Tier & Technik 2019, A: Krieg Andreas, Niederurnen
- 7 SWISSCOW 2018 am Stickhof Lindau
- 8 Ostschweizer Eliteschau 2019
- 9 Ehrung 100'000er-Kühe, ob an der Versammlung 2020 oder während Covid (2021) direkt auf den Höfen
- 10 Tier & Technik 2023
- 11 Jubiläumsauktion 2023 mit Auktionator Andreas Aebi

BILDER: SWISSHERDBOOK, ROBERT ALDER, CELINE OSWALD, SWISSHERDBOOK-OST, KELEKI, SCHWEIZER BAUER

24. ARC JURASSIEN EXPO

Erfolgreiches Comeback

Am 18. März 2023 konnte die Arc Jurassien Expo, nach einer pandemiebedingten Zwangspause von vier Jahren, ihr Comeback in Saignelégier feiern.



Supreme Champion Zweinutzungsrasen: James TAMIANA, A: Menoud Red, Môtiers

Die 24. Ausgabe verzeichnete eine Rekordzahl an Anmeldungen, wobei 221 Kühe ausgestellt wurden. Die Veranstaltung hatte auch dem Publikum gefehlt, das sich den ganzen Tag über zahlreich um den Ring versammelt hatte.

GASTRASSE

Das Organisationskomitee hatte beschlossen, den Freiburger Bruno Charrière einzuladen, um die Milchrasen zu richten, und den Franzosen Nicolas Bucher für die Zweinutzungsrasen. Für diese Ausgabe wurden 10 Kühe der Rasse Montbéliarde aus dem Kanton Waadt eingeladen.



Supreme Champion Milchrassen:
Ptit Coeur Power BARBAJOLIE,
A: Frossard Roger, Les Pommerats

JUNIOR CHAMPIONS

Am späten Vormittag kürte Bruno Charrière bei der Juniorchampionwahl die Holsteinkuh Ptit Coeur Mr Rosco DING DONG und ihre Stallkollegin, die Red Holsteinkuh Ptit Coeur Avatar BABY-GIRL von Roger Frossard zu den Junior-Siegerinnen.

Nach diesen ersten Höhepunkten gehörte der Ring den Kindern. In ihren schönsten Kostümen präsentierten sie ihre Kälber Anne Challandes, der Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes und Vizepräsidentin des Schweizer Bauernverbandes.

ZWEINUTZUNGSRASSEN

Den war der Richter Nicolas Bucher aus dem französischen Departement Doubs an der Reihe. Er kürte nacheinander seine Champions, LaSommer Silber WANILLA von Fritz Schnegg, La Tanne, bei den Simmentalern, und La Tuilière Jozual Jb VITO von Danny Reymond, Jogny, bei den Montbéliarde-Tieren sowie James TAMIANA von Menoud Red, Môtiers, für die Rasse Swiss Fleckvieh. Letztere wurde später zur Supreme Champion der Zweinutzungsrasen gewählt.



SENIOR CHAMPIONS

Im Anschluss an die Jersey- und Brown Swiss-Kategorien waren die älteren Kühe an der Reihe. Nach der Rangierung der letzten fünf Kategorien der älteren Kühe sowie der Langlebigkeitskategorie mit zehn Vertreterinnen wählte der Freiburger Richter Bruno Charrière Ptit Coeur Chief MIKI zur Holstein-Champion und Ptit Coeur Power BARBAJOLIE bei den Red Holsteins, beide im Besitz von Roger Frossard. Den Titel der Supreme Champion gewann BARBAJOLIE.

Reservieren Sie sich den 16. März 2024 für die nächste Ausgabe der Arc Jurassien Expo, dem 25. regionalen Treffen für Liebhaber schöner Kühe. 

Vanessa Delplanque



Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

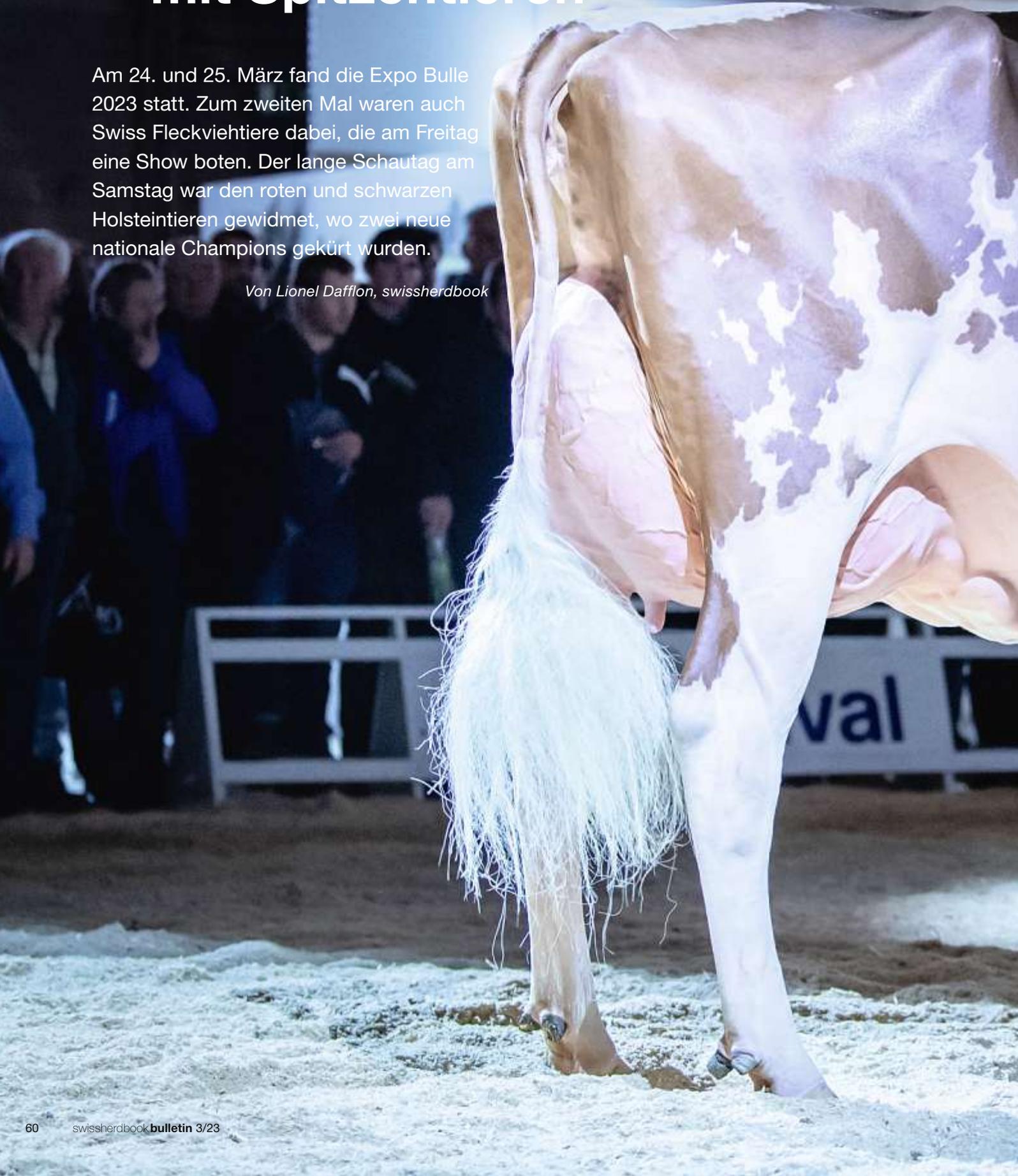


EXPO BULLE 2023

Hochklassige Sc mit Spizentieren

Am 24. und 25. März fand die Expo Bulle 2023 statt. Zum zweiten Mal waren auch Swiss Fleckviehtiere dabei, die am Freitag eine Show boten. Der lange Schautag am Samstag war den roten und schwarzen Holsteintieren gewidmet, wo zwei neue nationale Champions gekürt wurden.

Von Lionel Dafflon, swissherdbook



hau





Siegerinnen Swiss Fleckvieh junior:
Noutaz Meloë GRIOTTE, A: Delabays Christian, Châtelard-p-Romont,
+ Florino LEXA, A: Aebersold Christian, Zimmerwald

Einstiegsbild:
Nationale Siegerkuh Red
Holstein:
Ptit Coeur Power
BARBAJOLIE
A: Frossard Roger, Les
Pommerats

Für die diesjährige Veranstaltung wurde zusätzlich zu den Ställen von Espace Gruyère ein Zelt für die 424 anwesenden Kühe eingerichtet. Die Rassenverteilung war wie folgt: 186 Holstein-, 136 Red Holstein- und 102 Swiss Fleckvieh-Tiere. Auch die Besucherinnen und Besucher fanden in grosser Zahl den Weg nach Bulle.

„Der Richter Helmut Matti aus Turbach hatte die Aufgabe, die acht hochkarätigen Swiss Fleckvieh-Kategorien zu rangieren.“

SWISS FLECKVIEH

Der Richter Helmut Matti aus Turbach hatte die Aufgabe, die acht hochkarätigen Swiss Fleckvieh-Kategorien zu rangieren. In den Kategorien der Erstlaktierenden entschied sich der Richter für Noutaz Meloë GRIOTTE von Christian Delabays aus Châtelard-p-Romont, die LEXA, eine FLORINO-Tochter von Christian Aebersold, Zimmerwald, auf den zweiten Platz verwies. Bemerkenswert ist, dass die Familie von Florino LEXA ebenfalls aus der Zucht von Delabays stammt.

Danach waren die Senior-Kühe an der Reihe. Beim Schöneuterwettbewerb gewann Kilian CORINA von Beat Dürrenmatt, Riedstätt, vor James TAMIANA von Bernard Menoud, Môtiers. Im grossen Finale kürte das Publikum Schwarzbach Aslan HANOVA von Florian Matter aus Rubigen, vor Känel's Kilian Sf GINA von Adrian von Känel aus Aeschiried und der Schöneutersiegerin CORINA zur Champion.

Bei den besten Züchtern siegte der Betrieb Noutaz von Christian Delabays vor Schöneegg von Ueli + Niklaus Berger und Ringgeler's von Bruno Beyeler.





Junior Siegerkuh Red Holstein: Künzi's Power ALINA, A: Künzi Rolf, Süderen



Reserve Junior Siegerkuh Red Holstein: Güdel's Agent WEDDING, A: Gerber Roland + Nicole, Eggwil

„Am Samstag standen 10 Red Holstein- und 13 Holstein-Kategorien mit insgesamt 322 Kühen auf dem Programm.“

NATIONALAUSSTELLUNG HOLSTEIN

Am Samstag fand die nationale Holstein- und Red Holstein-Ausstellung statt.

Ein grosser Tag wartete auf den Richter Yan Jacobs, Besitzer der Jacobs-Zucht in Kanada, aus der mehrere nordamerikanische Champions hervorgingen. Auf dem Programm standen 10 Red Holstein-Kategorien und 13 Holstein-Kategorien, die an einem Tag zu rangieren waren mit insgesamt 322 Kühen.

HOLSTEIN UND RED HOLSTEIN JUNIOR

Um 8.30 Uhr betraten die Red Holstein-Erstlaktierenden den Ring. Am Ende der Junior-Kategorien setzte sich die schöne Künzi's Power ALINA von Rolf Künzi aus Süderen, vor Güdel's Agent WEDDING von Roland + Nicole Gerber, Eggwil, durch. Der Richter erwähnte in seinem Kommentar zu diesen beiden Kühen unter anderem, dass sich die auf Ausstellungen gesuchten Tiere in den letzten Jahren verändert hätten und man nun weniger nach grossen, sondern nach ausgeglicheneren Tieren wie diese beiden jungen Kühen suche. ▶



Siegerkuh Swiss Fleckvieh: Schwarzbach Aslan HANOVA, A: Matter Florian, Rubigen



Reserve Junior Siegerkuh Holstein: Helix AZURA, A: Pedrini Nicola, Airolo

- Danach kamen die Holstein-Erstlaktierenden mit beeindruckenden Kategorien in den Ring. Der Junior-Champion-Titel ging an S Bro Crushabull ELIZ von S Bro Holstein, Wilen bei Wollerau, vor AZURA, einer HELIX-Tochter von Nicola Pedrini aus Airolo. Der Richter bemerkte, dass ELIZ noch etwas mehr Milchcharakter zeigte als die schöne AZURA.

NATIONALE SIEGERKUH RED HOLSTEIN

Anschließend war es Zeit für die Kategorien der ausgewachsenen Red Holstein-Kühe. Bekannte Namen traten an und schliesslich konnte die jüngste Siegerin der Arc Jurassien Expo, Ptit Coeur Power BARBAJOLIE von Roger Frossard, Les Pomerats, ihre Leistung wiederholen und wurde neue nationale Siegerin. Sie setzte sich durch vor Delary HF Daniel LILITOP, von Comex Savary-Delabays-Seydoux, Sâles, die sich bereits letztes Jahr in Szene gesetzt hatte, sowie Schrago Power ATTIKA der Gebrüder Schrago, Middel. Nach Ansicht des Richters zeigte sich BARBAJOLIE ausgeglichen, mit Kraft und Länge sowie einer unglaublichen Euteranlage. Sie gewann, mit einem etwas höheren und breiteren Hintereuter, vor LILITOP, die wiederum vor ATTIKA mit einem ausgeprägterem Zentralband gewann. Euterchampion wurde BARBAJOLIE vor LILITOP.

In der Rangliste der besten Red Holstein-Züchter gewann Güdel Holstein aus Kaltacker vor dem Betrieb La Waebera, Le Mouret und Roger Frossard mit dem Präfix Ptit Coeur.

Nationale Siegerkuh Holstein: O'Kaliber GOYA,
A: S Bro & La Waebera & All Nure De Micheli
Matteo & Pietro, Wollerau





BILDER: CELINE OSWALD

Ehrenpreis Holstein: Sunibelle Dempsey ESPRIT; A: von Känel + Sudan + Jones + Conroy + Agriber + Serrabassa, Sumiswald

NATIONALE SIEGERKUH HOLSTEIN

Zum Abschluss des Tages marschierten die Senior-Holstein-Kühe in jeweils beeindruckenden Kategorien durch den Ring in Bulle. Die bekannte O'KALIBER-Tochter GOYA von S Bro & La Waebra & All Nure De Micheli Matteo & Pietro konnte sowohl den Euter- als auch den National Champion-Titel erringen, womit sie ihren Mitbesitzern S Bro Holstein, Wilen bei Wollerau, alle drei Holstein-Titel einbrachte. Der Richter war sehr beeindruckt von GOYA, insbesondere von ihrer Milchleistung und der Qualität ihres Euters für eine Kuh in der fünften Laktation. Interessanterweise ist GOYA seit mehr als 30 Jahren die erste Holstein Champion der Expo Bulle, die von einem Schweizer Stier abstammt.

Sie übertraf in beiden Wettbewerben Clos Du Praz Chief FRANCE von Jean-Louis Fragnière, Avry-devant-Pont, insbesondere in Bezug auf die Position ihrer Zitzen, vorne. Die Ehrenerwähnung erhielt die Kategoriensiegerin der Kühe mit einer Leistung über 60'000 kg, namentlich Sunibelle Dempsey ESPRIT von von Känel + Sudan + Jones + Conroy + Agriber + Serrabassa.

Die besten Holstein-Betriebe waren Piller Holstein von der BG Piller - Yerly - Risse, La Roche, vor Illens Holstein von Jacques Rouiller, Rossens, und Les Chaux Holstein von Pharisa-Jaquet, Estavannens.

Parallel zum Wettbewerb fand die Online-Auktion Swiss Nationale Sale statt. Mit einem Durchschnittspreis von CHF 5'450 fanden alle 34 Lose einen Käufer. 🇨🇭

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Fotos unter:

www.facebook.com/swissherdbook

Impressionen



1



2



3

Legenden

- 1 Eutersiegerinnen RH senior (v.l.): Delary HF Daniel LILITOP (Reserve), Ptit Coeur Power BARBAJOLIE (Siegerin)
- 2 Bester Züchter SF: Christian Delabays
- 3 von Känel's Kilian Sf GINA gewann ihre Kategorie vor Kilian CORINA. Später verliessen sie als Reserve Siegerin + Ehrenerwähnung den Ring.
- 4 Reserve Siegerin HO senior: Clos Du Praz Chief FRANCE
- 5 Ehrenerwähnung RH senior: Schrago Power ATTIKA
- 6 Kategoriensiegerin RH: HeKaLu Redstream RED-ROSE
- 7 Kategoriensiegerin RH: GHH ALICE
- 8 Kategoriensiegerin HO: Praz-Linlia Chief SEPHORA
- 9 Siegerin Holstein junior: S Bro Crushabull ELIZ + die Zweitplatzierte der Kategorie: PraderGrens Alligator TENERIF
- 10 Bester Züchter RH: Güdel Holstein

BILDER: CELINE OSWALD



4





(V.l.): Eutermis Minder's Red Impulse HILLARY von David Minder, Leimiswil, und Miss Mittelland Schurtis Advice MERCY von Simon Schurtenberger, Bern

BILD: MURIELLE WINKELMANN

EXPO MITTELLAND

Würdige Siegerinnen

Am 2. April fand die 11. Ausgabe der Expo Mittelland auf dem Areal des Seelandhofs in Worben statt.

Reto Beer aus Landiswil richtete die Rinderklassen. Mit Schurtis Solution KELLY von Lukas Streit aus Liebewil fand er eine würdige Rindermis. Reserve Rindermis wurde das Swiss Fleckvieh PeSa Faust UMARA von Jasmin Schüpbach aus Kirchlindach.

RANGIERUNGEN

Als Richter der Kuhkategorien amte Andreas Staub aus Eriswil. Bei den erstlaktierenden Kühen kürte er die rote Allenbach Crown JAVELLE von Hansruedi Allenbach aus Wiedlisbach zur Junior Miss. Flüsta Odyssey SHYRA von Niklaus Flückiger aus Oeschenbach wurde Reserve Junior Miss.

Den Eutertitel der jungen Kühe sicherte sich die SIDEKICK-Tochter IVANA von Peter Steffen aus Ortschwaben vor Enkis Power ALESSIA von Fritz Enkerli aus Kirchlindach.

MISSWAHLEN

Bei den Misswahlen der älteren Kühe am Nachmittag wurde Minder's Red Impulse HILLARY von David Minder aus Leimiswil Eutermis. Als Teilnehmerin der Lebensleistungskategorie überzeugte sie den Richter durch ihr noch immer sehr gut aufgehängtes Euter. Die zweitlaktierende Schurtis Addison GENIE von Simon Schurtenberger aus Bern sicherte sich den Reserve Eutertitel.

Den begehrten Titel Miss Mittelland gewann schliesslich die viertlaktierende Holsteinkuh Schurtis Advice MERCY von Simon Schurtenberger aus Bern. Reserve Miss Mittelland wurde Enkis Chief WONDERFUL von Fritz Enkerli aus Kirchlindach. 

Adrian Fankhauser

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)

Weitere Bilder unter:

www.expomittelland.ch → [bilder 2023](#)



SCHLAUMÄHEN

Aufbereiter gezielt einsetzen

Der Schweizer Bauernverband führt 2023 die Sensibilisierungskampagne „Schlaumähen! Aufbereiter gezielt einsetzen – Insekten & Co. schützen“ weiter. Denn der Einsatz des Aufbereiters bringt diverse Vorteile mit sich, hat aber auch negative Auswirkungen, insbesondere auf die lokale Fauna. Daher: Ein gezielter Einsatz verbessert die Futterqualität und schützt zugleich Insekten und Kleintiere. Der Schutz der Kleintiere und vor allem der Insekten ist auch für die Landwirtschaft ein wesentliches Anliegen. Sind diese doch essenziell für die Bestäubung vieler pflanzlicher Kulturen und damit für die Erträge sowie für die Ökosysteme als Ganzes.

Das Projekt ist auf die Landwirtschaft ausgerichtet und hat zum Ziel, Bauernfamilien, aber auch Lohnunternehmen oder Maschinenhändler, zu sensibilisieren und eine nachhaltige Veränderung im Alltag zu bewirken.

In Zusammenarbeit mit den Projektorganisationen AGFF, Agridea, apisuisse, IP-Suisse, Schweizerischer Verband für Landtechnik und der Schweizerischen Vogelwarte wurden diverse Informationsmaterialien erarbeitet, die auf der Website www.schlaumaehen.ch zur Verfügung stehen. 🇨🇭

Auszug aus Mitteilung Schweizer Bauernverband (SBV)

Weitere Informationen sowie Videos unter: www.schlaumaehen.ch

GEGEN LITTERING

Abfall tötet Tiere

Mit den neuen Strassenrandtafeln „Abfall tötet Tiere“ will der Schweizer Bauernverband (SBV) mehr Wirkung gegen Littering erreichen: Sie sollen die Bevölkerung zu einer korrekten Abfallentsorgung animieren. Achtlos weggeworfene Getränke- oder Essensverpackungen verursachen nicht nur viel Zusatzarbeit für die Bauernfamilien, sondern gefährden auch die Gesundheit der Nutztiere.

Vor allem entlang von viel benutzten Strassen und Spazierwegen müssen die Bauernfamilien jeweils viel Abfall zusammenlesen, bevor sie ihre Wiesen mähen oder ihre Felder ernten können. Achtlos weggeworfene Getränke- oder Essensverpackungen, Zigarettenstummel und anderer Unrat sind seit Jahren auch im ländlichen Raum ein grosses und infolge des Take-Away-Trends wachsendes Problem geworden.

Besonders problematisch sind beim Aufräumen übersehene, harte Objekte in den Wiesen. Die Erntemaschinen zerkleinern diese zusammen mit dem Gras. So landen kleine, spitzige Fremdkörper im Futter der Tiere, die zu inneren Verletzungen bis hin zum Tod führen können. Diese Folge des Litterings zeigen die neuen Strassenrandelemente „Abfall tötet Tiere“ des Schweizer Bauernverbands (SBV) auf. Betroffene Bauernfamilie sollen damit die Bevölkerung für eine korrekte Abfallentsorgung sensibilisieren können. 🇨🇭

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Weitere Informationen unter:

www.sbv-usp.ch/de

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Mai bis Juli 2023.

Mai

- Aarberg
- Chablais
- Frauenfeld
- Grindelwald
- Kerzers
- Limpach
- Pays d’Enhaut
- San Bernardino
- Sense
- Wallis
- Zentralschweiz
- Zürich Nord

Juni

- Aargau Süd
- Aargau Nord
- Bulle
- Châtel-St-Denis
- Herzogenbuchsee
- Saignelégier
- Sâles
- Zürich Ost
- Zürich West

Juli

- Balsthal
- Delémont
- Laufental
- Moudon
- Payerne
- Porrentruy
- Sumiswald
- Sursee
- Willisau 🇨🇭

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

ZÜCHTERKAMERA

Die Kleinsten auf dem Hof

Weil es einfach immer eine Freude ist, wenn die Kleinsten des Hauses oder eben des Stalles voll mit dabei sind. Vielen Dank, liebe Leserinnen und Leser, für die Zusendung dieser tollen Fotos.

Ein Moment unter Freunden!
Von: Steve Martin, Montcherand

Noch keine zwei Jahre alt und schon alles im Griff!
Von: Sarah Cordey, Forel (Lavaux)



„Ich, BOBI, erst ein paar Stunden auf der Welt, habe gerade meine beste Freundin Kira gefunden!“
Von: Linda Dolder, Röthenbach im Emmental



Zwei Komplizen – Chloé und ihr Kuhkalb GAGNANTE.
Von: Nathalie Ayer, Grangettes

Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse aus Ihrem Alltag mit Kälbern, Rindern und Kühen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder!
Einsendungen mit dem Stichwort „Züchterkamera“ bitte an: info@swissherdbook.ch 

Maurice mit seinem Kuhkalb SARINA.
Von: Familie Aerni, Forst



Sonne geniessen!
Von: Fasel-Furrer Lothar + Felicitas, Bürchen



Robin, fünf Monate alt, mit den Zwillingen ENARA + ENAYA.
Von: Laura Wüthrich, Les Ecorcheresses

Klein und gross!
Von: Julianne Borel, La Brévine

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AUF WEITERGEBEN, DAZU ABHEBENRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



Leckeimer und Lecksteine

Aktionsrabatt Fr. 30.- pro 100 kg
+ Palettenrabatt* Fr. 20.- pro 100 kg
 bei Bezug einer Originalpalette

*PALETTEN À
 480 kg Eimer
 576 kg Steine

FORS Lecksteine und Leckeimer erlauben eine einfache und praktische Mineralstoffzufuhr auf der Weide und im Stall.

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

März – Mai 2023

AKTION



FORS
 KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
 FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31

T-HEXX DRY

DIE ALTERNATIVE ZUM
ZITZENVERSIEGLER



ohne
 BISNUT

TROCKENSTELLEN

Neue einzigartige &
 innovative Lösung

LGC 026 913 79 84
 LANDINGEN & CO. www.lgc-sa.ch



bulletin

Nr. 4/23

POSTVERSAND
 23. MAI 2023



SWISS  herdbook

herdbook

SINCE 1800

Autositzüberzug

SCAN ME

ZUM Shop 

 Hergestellt in der Schweiz

CHF 73.00



FARM CONSULT

Bestandesmedizin nach Mass

www.farmconsult.ch

Gülletechnik



Ammoniak-Verhinderung
durch Gülle-Ansäuuerung



www.waelchli-ag.ch ■ 062 745 20 40



Aktivitäten Milchvieh

Chommle Gunzwil: Abend-Auktion

Dienstag, 2. Mai 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

Au Kradolf: Kombi-Verkaufstag Milch + Fleisch

Mittwoch, 10. Mai 2023 / BV, FL und HO / Start: 08.00 Uhr
Informationen und Anfragen / Kontakt Büro Au Kradolf: 071 642 18 66

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 16. April 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • Chommle Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33



Jetzt neu auch
in „Braunbeige“

amagosa

Polyesterwandschutz
AGOROLL

amagosa.ch / 071 388 14 40



ISLER Print GmbH

St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



Flots
neu im
Angebot



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

Hoflieferprodukte

Nur das Beste



Aktion
April & Mai
2023



Mineraltop

Spurenelement-Bolus für Weidetiere und
Milchkühe ab 250kg

Packung à 12 Boli **CHF 169.-** statt CHF 194.-

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

ZUCHTWERTLISTEN

Nachzuchtgeprüfte KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Simmental																
CYRILL	CH 120.1291.5237.3	UNIC	APOLLO	AA	G	1298	421	0.26	0.2	127	124	105	106	84	98	1
Stonehill LAZARUS	CH 120.0325.5436.3	MIKADO	HELI	AB	G	1238	-87	0.33	0.27	121	111	92	92	91	92	1
Osika VERU	CH 120.0593.7850.8	UNIC	HUGO	AB	G	1223	859	0.1	0.03	122	107	103	105	93	104	1
MARIO	CH 120.1281.0486.1	SIEGER	HUGO	AB	GA	1217	135	0.27	0.18	120	105	101	98	102	100	1
HABICHT	CH 120.1116.0713.3	TRUMPF	SOLAN	AB	G	1216	-270	0.12	0.23	111	117	101	92	104	101	2
Swiss Fleckvieh																
WF MADISON	CH 120.1211.7128.0	ODYSSEY-ET	BOSS	AB	G	1313	610	0.12	0.26	128	123	106	108	77	88	2
Trachsel's HARDY	CH 120.0642.9278.3	LADD-ET	LOYD	BB POC	G	1305	160	0.1	0.23	116	114	121	97	116	109	1
GULLIVER	CH 120.1192.1151.6	ODYSSEY-ET	STADEL-ET	AA	G	1266	1566	-0.27	-0.16	124	128	101	106	82	85	1
Stäubler's LAIKO	CH 120.1213.4944.3	HARDY	BLITZ-ET	AB POC	G	1261	509	0.24	0.18	124	112	100	100	100	97	1
OSCAR P	CH 120.1248.5847.8	INCREDIBL-ET	INCAS	AB POC	G	1244	1003	-0.01	0.12	129	106	91	109	100	100	1
Amacher's LUMINO	CH 120.1080.1030.4	ADI	VOLTAIRE	AB	G	1222	224	0.02	-0.03	104	92	106	123	115	122	1
Ringgeler's NICCOLO	CH 120.1359.9439.4	GULLIVER	EDISON	AB	G	1212	1144	-0.32	-0.11	116	124	102	98	84	84	1
SWAT	CH 120.1448.1288.7	FLORINO	ODYSSEY-ET	AB	G	1209	74	0.69	0.07	117	126	103	102	87	88	1
Mast's BEHRAMI	CH 120.1436.6532.3	PROPEL	BENUA	BB POC	G	1206	1093	0.01	-0.03	124	101	99	106	98	100	1
ORLANDO	CH 120.0833.2955.2	RENATO-ET	LOYD	AB	G	1204	227	-0.11	0.19	112	119	121	104	105	108	1
Red Holstein																
Mr Stone-Front REEVE	US 3136877210.0	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RED AE	G	1444	1218	0.24	0.14	134	114	123	120	121	126	1
SPARK	NL 883219744.9	SALVATORE-ET	DEBUTANT	RED BB	GI	1432	2317	-0.49	-0.09	134	112	117	127	114	122	2
Swissbec ANDROID	CH 120.1300.6523.5	PAT	BREKEM-ET	RED AB	G	1421	1172	0.18	0.21	136	110	113	100	123	120	2
K&L Lz CONAN	NL 664428633.7	LAZAR	BALISTO-ET	RED POS	G	1401	944	0.24	0.29	136	104	128	124	114	123	8
NH SOLITO	DE 770599024.8	SALVATORE-ET	ATWORK-ET	RED BE	GI	1396	954	0.1	-0.06	118	121	129	123	120	128	2
Caudumer SOLITAIR P Red	NL 576852597.1	SALVATORE-ET	BALISTO-ET	RED BB POC	GI	1377	1442	0	0.13	135	108	133	119	100	112	2
Anderstrup REDFOX	DK 3372307969.5	PACE	NUGGET-ET	RED AB	G	1374	1145	-0.18	0.15	127	111	123	96	119	116	1
Koepon ALTATOP RED	NL 648499675.5	SALVATORE-ET	DELTA-ET	RED AE	G	1360	1491	-0.23	-0.07	123	123	135	125	104	119	3
J-Mor Pat ASTROLOGER	US 3135257705.6	PAT	CASHCOIN-ET	RED AA	GI	1357	1341	-0.17	0	125	112	113	109	122	121	1
Clear-Echo Rocco AltaWI-Red-ET	US 3127565788.0	ROCCO-ET	PAT	RED	G	1354	1013	0.01	0.06	123	106	115	118	120	126	3
Rotfaktor																
Trent-Way-Js RONALD	US 3142352034.9	SALVATORE-ET	SILVER-ET	RDC BB	GI	1450	1459	-0.04	0.01	129	119	126	124	118	124	1
Schreur SHIMMER	NL 715952043.5	SALVATORE-ET	RUBICON-ET	RDC	GI	1428	2357	-0.29	-0.11	137	121	124	118	104	111	10
Progenesis SAVAGE	CA 11935914.2	SUPERSHOT	CASHCOIN-ET	RDC	GI	1375	1785	0.01	0.03	137	111	115	124	99	112	8
Wilder MARK	DE 539843407.0	APPRENTICE-ET	SUPERSHOT	RDC BE	GI	1360	1744	-0.08	-0.07	130	119	123	108	111	113	1
Seagull-Bay KIMBALL	US 3124720424.1	SILVER-ET	NUMERO UNO-ET	RDC AB	G	1352	741	0.18	0.11	122	115	115	113	115	121	8
Holstein																
Leaninghouse TAOS	US 3151003682.1	RENEGADE-ET	JEDI-ET	BB	GI	1547	1612	0.08	0.11	139	116	130	116	133	135	1
Progenesis POWERHOUSE	CA 12948889.4	BANDARES-ET	JEDI-ET	BB	GI	1530	1161	0.23	0.3	141	116	126	127	120	130	1
Peak ALTAZZAZLE	US 3200824445.2	MARIUS	TOPSHOT	BB	GI	1514	1558	0.61	0.2	150	113	128	112	111	117	3
Vogue LETSGO	CA 12687225.2	APPLICABLE-ET	POWERBALL-ET	BB	G	1486	1258	-0.02	0.15	132	130	115	128	122	129	1
Wilder HULK	DE 540629103.9	HOTSPOT-ET	EUCLID-ET	AB POC	GI	1482	891	0.23	0.37	138	117	122	118	116	121	2
Pine-Tree CW LEGACY	US 3142332722.1	FRAZZLED-ET	YODER-ET	AB	GI	1481	1125	0.3	0.13	133	96	135	130	122	137	2
S-S-I BRAWN	US 3147853766.8	ROLAN-ET	BANDARES-ET	BE	GI	1481	629	0.49	0.18	128	107	131	111	129	135	2
Stantons ADORABLE	CA 12189047.3	SUPERSHOT	MCCUTCHEN-ET	BE	G	1471	1503	0.07	0.09	136	128	116	113	112	118	1
Seagull-Bay-MJ APPLEJAX	US 3124720459.3	SUPERSHOT	NUMERO UNO-ET	BE	GI	1468	1462	0.03	0.13	136	108	125	116	126	129	10
Pess Farm FALETTI	IT 4991763908.1	PERSEUS-ET	MARDI GRAS-ET	AB	G	1467	1410	0	0.17	136	112	113	99	132	127	2

ZUCHTWERTLISTEN

Genomische KB-Stiere

Name	TVD-Nr.	Vater	Muttervater	Gen. Marker	TYP*	ISET	M KG	F %	E %	IPL	ITP	ND	ZZ	ZW-FBK	IFF	KB**
Swiss Fleckvieh																
WF MELBOURNE	CH 120.1654.1284.4	LORBAS	HARDY	AB	GA	1372	318	0.26	0.28	124	120	109	106	104	105	2
GrüGru LORBAS P	CH 120.1467.7287.5	LUCKY	RENATO-ET	AB POC	GA	1321	475	0.33	0.16	124	117	115	106	99	102	1
SEMINO	CH 120.1401.8033.1	ROXEL	ALFREDO	AA	GA	1282	360	0.3	0.04	115	125	110	105	96	102	1
BROOKLYN	CH 120.1491.9611.1	TAMINO	HARDY	AB	GA	1272	123	0.32	0.15	115	120	114	95	107	105	1
SARON	CH 120.1413.1384.4	ORPHEUS	ALFREDO	AA	GA	1269	160	-0.03	0.17	111	126	102	107	94	98	1
Red Holstein																
3Star HWH GLOBED P	NL 883084818.3	GLOBAL-ET	HOTSPOT-ET	RED AB POC	GA	1636	2379	-0.38	-0.12	135	114	145	128	133	145	2
3Star Oh RANGER	NL 688600952.7	RUBELS-ET	SALVATORE-ET	RED BB	GA	1555	1549	0.42	0.17	145	124	145	129	113	126	1
Dykster 3star EWING SG	CH 120.1578.9472.6	RONALD-ET	PACE	RED AB	GA	1548	2022	0.12	0.11	147	117	132	112	116	119	1
Bosside REBEL	US 3213193538.8	RUBELS-ET	802-ET	RED BB	GA	1524	1801	0.15	0.14	145	125	130	120	112	119	1
SPREAD-ET	DE 541236973.9	SPUTNIK-ET	SOLITAIR P	RED AB POC	GA	1520	2062	-0.24	0.09	142	115	145	123	109	123	1
Detjens FEIT	DE 364104156.3	FREESTYLE-ET	SOLITAIR P	RED AB POC	GA	1519	1544	-0.03	-0.08	127	120	152	135	119	137	2
Sudena SAFARI	NL 667959244.1	SPARK-ET	RUBICON-ET	RED BE	GA	1514	1662	-0.02	0.06	136	116	128	127	123	132	2
Schrago ODLO	CH 120.1595.2076.0	SHOWY-ET	ALADDIN-ET	RED AE	GA	1511	1491	-0.22	0.01	127	123	126	128	127	136	1
Vox ARGENT	DE 1406511374.3	AVID-ET	HUMBLINKIND	RED BB	GA	1510	1355	0.16	0.1	134	125	132	123	120	129	2
Koepon GOSWIN	NL 927223276.9	AUGUSTUS-ET	MARK-ET	RED BE POC	GA	1509	1501	0.04	0.05	133	125	146	125	116	127	1
Rotfaktor																
TGD-Swiss-Repro AKUS	CH 120.1617.2350.0	SHOWY-ET	SKYWALKER-ET	RDC BE	GA	1553	1697	-0.14	0.03	133	122	123	126	126	133	1
HAILSTONE-ET	DE 1082659673.2	HULK-ET	ASPEN-ET	RDC ABPOS	GA	1504	1061	0.54	0.45	150	118	119	115	104	110	1
Schrago MALICK	CH 120.1595.2048.7	SHOWY-ET	CASPER-ET	RDC BB	GA	1486	1550	0.08	0.08	136	120	125	118	125	128	1
Poppe K&L SANCHEZ P	NL 886519096.7	SOLITAIR P	GYMNAST-ET	RDC AB POC	GA	1478	1771	-0.06	0.11	140	122	131	122	108	118	2
Penn COBRA	US 3206702800.0	RENEGADE-ET	THE ANSWER-ET	RDC AB POC	GA	1449	1350	0.54	0.15	142	120	109	114	110	113	2
Holstein																
Penn-England GORDON	US 3206702899.4	TAOS-ET	14104-ET	BB	GA	1637	1915	0.1	0.23	151	124	133	114	126	128	2
Peak LEEDER	US 3218932169.0	REAL MONEY	RIVETING-ET	AB	GA	1621	1524	0.33	0.26	148	126	123	115	133	131	1
Eichhof COGNAC	CH 120.1619.4310.6	TAOS-ET	MOEMONEY-ET	BB	GA	1619	680	0.64	0.32	137	121	136	127	140	146	1
All.Nure WENDAT	IT 33990585217.3	EINSTEIN-ET	PADAWAN-ET	BB	GA	1618	2126	0.05	0.21	154	116	131	120	120	129	1
DGF CASIMIR	NL 737303054.3	MOJO-ETM	HELIX-ET	BB	GA	1585	882	0.4	0.31	138	116	137	133	132	143	2
De la Source SOLO	FR 2928823915.8	SPEEDUP-ET	ADLON-ET		GA	1568	1622	0.01	0.16	140	127	125	121	126	131	1
Westcoast BLAKELY	CA 14003904.4	GAMEDAY-ET	POPSTAR-ET	AB	GA	1561	1558	0.51	0.12	144	130	138	127	116	124	1
Wilder HOLOCRON	DE 540355384.0	ARISTOCRAT-ET	FORTUNE-ET	AB	GA	1553	1549	0.04	0.26	144	118	119	125	118	128	2
Progenesis INSPIRE	CA 13807646.4	ALTAZZAZLE-ET	POSITIVE-ET	AB	GA	1552	1497	0.48	0.2	147	124	129	113	117	120	1
Wyss DIAGO	CH 120.1607.1275.8	MAGNITUDE-ET	BIGGIE-ET	BE	GA	1545	839	0.47	0.25	135	121	132	116	136	137	1
Schlossgut SHOWLIGHT	CH 120.1566.0344.2	SHOWKING-ET	CASPER-ET	AB	GA	1543	780	0.5	0.41	142	131	118	115	120	122	1
3Star OH MARCELLO	NL 688601001.1	NACASH-ET	GRANITE-ET	BB	GA	1538	786	0.52	0.38	141	116	132	113	123	128	2
Holbra ESCOPE SG	CH 120.1578.9459.7	EINSTEIN-ET	CASPER-ET	BB	GA	1536	1568	0.26	0.15	142	119	131	129	119	132	1
TGD-Holstein BACON	CH 120.1633.8681.9	MAGNITUDE-ET	REDROCK-ET	BB	GA	1535	886	0.14	0.22	130	115	140	124	135	144	1
OCD SANDMAN	US 3206349981.1	LIMELIGHT-ET	RESOLVE-ET	BB	GA	1529	749	0.54	0.35	139	121	124	114	124	127	1

Die vollständigen Zuchtwertlisten finden Sie unter www.swissherdbook.ch → zuchtwertlisten

Legende:
 Gen. Marker: genetische Marker, M kg: Milch kg, ISET: Index Selektion Total; F%: Fett, E%: Eiweiss, IPL: Index Produktion, ITP: Index Typ, ND: Nutzungsdauer
 ZZ: Zellzahl, ZW_FBK: Zuchtwert Fruchtbarkeit, IFF: Index Funktionalität Fruchtbarkeit
 *CH: National, G: national + genomisch, I: Interbull, GI: Interbull + genomisch, GA: genomisch optimierter Zuchtwert
 **1: Swissgenetics, 2: Select Star SA, 3: LGC Landins Gen & Com SA, 4: FSBB, 5: ABC Genetics, 6: Sexygen, 7: ABS-Distrigène,
 8: ABS-Global, 9: Privat, 10: WH-TEC GmbH

Liste anerkannte Holstein-Ausstellungsrichter



Name	Vorname	Sprache	Verband
Charrière	Bruno	F/D	Holstein Switzerland
Dafflon	Lionel	F/D	swissherdbook
Dumas	Dylan	F/D	Holstein Switzerland
Egli	Marcel	D/F/E	swissherdbook
Ender	Thomas	D/F/E	Holstein Switzerland
Gerber	Roland	D/F	swissherdbook
Guillaume	Marc-Henri	F/D/E	Holstein Switzerland
Gubelmann	Patrick	D/F/E	Holstein Switzerland
Jungo	Alain	D/F	Holstein Switzerland
Menoud	Fabrice	F/D	swissherdbook
Overney	Mathieu	F/D	swissherdbook
Pharisa	Dominique	F	Holstein Switzerland
Pichonnat	Julien	F	swissherdbook
Reber	Christian	D	swissherdbook
Richner	Jürg	D	swissherdbook
Rouiller *	Jacques	F/D/E	Holstein Switzerland
Salzmann	Jonas	D/F	Holstein Switzerland
Schenk	Jakob	D/F	swissherdbook
Schuwey	Christian	D/F	Holstein Switzerland
Stegmann	Christian	F/D	swissherdbook
Uldry	Nicolas	F/D	swissherdbook

Stand: 09.03.2023

* Referenzperson, Verantwortlicher für die Richter von Holstein Switzerland.
Für die Richter von swissherdbook ist die Rassenkommission RH/HO zuständig.

ARLAND SG-ET

CH 120.1377.9817.4 | Fraeland ARLAND SG-ET | RH 100% | aAa: 243 165 | Z: Importembryo | ZW: G RH 04.23

Abstammung: **ARGO-ET** x **BREWMASTER** x **SNOWMAN-ET**

Anz. Töchl.: **308** | B: **94%** | M: **+1'703kg** | F: **+95kg, +0.27%** | E: **+57kg, 0.00%** | κ-K: **AB** | β-K: **A2/A2**



swissgen Arland Sg SELLA SG
E: Baur Heinz, Travers

ISET	Funkt. Merkmale	
	ausgesch. Töchl.: 3 %	
	NRR Stier	89
1'318	Zellzahl	122
	Mastitisresistenz	104
	Nutzungsdauer	115
IPL	Fruchtbarkeit	86
138	Persistenz	109
	Geb.-ablauf direkt	101
	Geb.-ablauf Töchl.	116
119	Milchfluss	114
	Charakter	106
IFF	BCS	84
96	Eingespertes Futter	81



Exterieur	
Anzahl Töchl.: 102	
112	Format & Kapazität
112	Becken
116	Gliedmassen
111	Euteranlage

Grösse	130	klein	gross
Rel. Höhe Vorhand	90	tief	hoch
Brustbreite	98	schmal	breit
Körpertiefe	100	wenig	viel
Lende	120	schwach	stark
Rippenstruktur	139	wenig	viel
Beckenneigung	100	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	106	schmal	breit
Knochenbau	110	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	106	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	108	n. innen	parallel
Bewegung	106	schlecht	ideal
Fusswinkel	118	spitz	stumpf
Trachtenhöhe	116	wenig	viel
Aufhängung vorn	109	lose	fest
Aufhängung hinten Höhe	107	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	111	schmal	breit
Eutertiefe	120	tief	hoch
Zentralband	102	schwach	stark
Drüsigkeit	122	fleischig	stark
Zitzenlänge vorn	119	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	114	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	95	weit	eng

ausl. SL **69.-** **39.-**



Red Holstein

SWAT

CH 120.1448.1288.7 | SWAT | SF 100% | Z: BG Jungen, Kiental | ZW: G SF 04.23

Abstammung: **FLORINO** x **ODYSSEY-ET** x **BOND**

Anz. Töchl.: **99** | B: **82%** | M: **+74kg** | F: **+57kg, +0.69%** | E: **+8kg, +0.07%** | κ-K: **AB** | β-K: **A1/A1**



WaKis Swat CECIL
E: Wampfler H. + E., Höfen b. Thun

ISET	Funkt. Merkmale	
	ausgesch. Töchl.: 2 %	
	NRR Stier	110
1'209	Zellzahl	102
	Mastitisresistenz	99
	Nutzungsdauer	103
IPL	Fruchtbarkeit	87
126	Persistenz	97
	Geb.-ablauf direkt	105
	Geb.-ablauf Töchl.	85
88	Milchfluss	106
IVF	Charakter	112
107	Eingespertes Futter	85



Exterieur	
Anzahl Töchl.: 19	
114	Format & Kapazität
118	Gliedmassen
123	Euteranlage
112	Zitzen

Grösse	108	klein	gross
Brustbreite	108	schmal	breit
Körpertiefe	121	wenig	viel
Berniskelung	87	schwach	stark
Ausdruck	125	wenig	viel
Beckenneigung	99	ansteigend	abfallend
Beckenbreite	98	schmal	breit
Knochenbau	122	grob	fein
Hinterbeinwinkelung	101	gerade	gewinkelt
Hinterbeinstellung	107	n. innen	parallel
Bewegung	116	steif	beweglich
Fusswinkel	97	flach	steil
Trachtenhöhe	99	flach	hoch
Aufhängung vorn	115	lose	fest
Länge Voreuter	118	kurz	lang
Aufhängung hinten Höhe	113	tief	hoch
Aufhängung hinten Breite	136	schmal	breit
Eutertiefe	100	tief	hoch
Zentralband	112	schwach	stark
Drüsigkeit	117	fleischig	weich
Zitzenlänge vorn	103	kurz	lang
Zitzenverteilung vorn	116	weit	eng
Zitzenverteilung hinten	112	weit	eng

69.- **39.-**



Swiss Fleckvieh

Aktuelle Jungstiere

BATCHING

swissgenetics

*Prüfeinsatz

31.- | 6.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1690.0726.8 | Guntiswiss BATCHING | Z: Guntersweiler Kurt, Frauenfeld | ZW: GA HO 04.23



Mutter: OH DIAMOND
E: Guntersweiler Kurt, Frauenfeld

KAX HUNTING
OH DIAMOND
L1 83 82 82 85 / G+83 Ø 1L 9'219 4.32 3.58

N-Springhope HONDA KAX Detect
Siemers RUW Rafting OH DACOBRA
L1 / VG-85 Ø 1L 10'942 3.45 3.40

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
74 %	+1'695 kg	+63 kg -0.06 %	+79 kg +0.24 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'522	145	125	116

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	126
Nutzungsdauer	118
Fruchtbarkeit	106
Milchfluss	96
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	110
Becken	108
Gliedmassen	118
Euteranlage	123

CASH SG-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1645.0061.0 | Vogue CASH SG-ET | aAa: 234 165 | Z: Importembryo | ZW: GA HO 04.23



Vogue CASH SG-ET

Larcrest CAPTIVATING
Vogue Hotspot EMMA
L1 / VG-86 Ø 1L 13'418 4.16 3.44

S-S-I BG RIVETING Larcrest CIA
Wilder HOTSPOT Silverridge Duke ELSA
L2 / VG-87 Ø 2L 14'623 4.04 3.38

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: AE	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
74 %	+2'301 kg	+94 kg 0.00 %	+90 kg +0.15 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'588	153	123	121

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	117
Nutzungsdauer	126
Fruchtbarkeit	121
Milchfluss	109
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	119
Becken	106
Gliedmassen	122
Euteranlage	111

CHICAGO-ET RDC

swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1623.0498.2 | B.O.A. CHICAGO-ET | aAa: 243 165 | Z: B.O.A. Group, Burgdorf | ZW: GA HO 04.23



Mutter: Claynook CALE SG

Drouner K&L AUGUSTUS
Claynook Luster CALE SG
L1 82 85 84 86 / G+84 Ø 1L 8'494 3.92 3.04

Caudumer SOLITAIR Drouner K&L Silky AIKO 1557
Cherry-Lily Zip LUSTER Claynook CLARISSA Altaspring
L4 / EX-91 2E Ø 3L 13'625 4.46 3.11

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
74 %	+1'786 kg	+58 kg -0.16 %	+55 kg -0.05 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'465	131	123	124

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	136
Nutzungsdauer	137
Fruchtbarkeit	108
Milchfluss	103
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	106
Becken	106
Gliedmassen	115
Euteranlage	125

LECO-ET

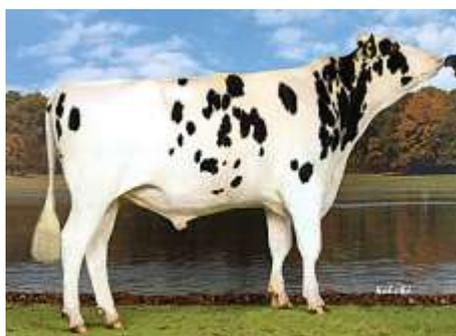
swissgenetics

*Prüfeinsatz

31.- | 6.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1642.1282.7 | Flubacher's LECO-ET | Z: Flubacher Beat, Arisdorf | ZW: GA HO 04.23



Flubacher's LECO-ET

Peak TROPIC
Vieuxsaule Biggie LODGE SG
L1 82 81 82 83 / G+82 Ø 1L 9'542 4.46 3.81

Peak HOTLINE Bgg HAWAII
S-S-I Bandares BIGGIE Vieuxsaule Lincoln LETICIA
L2 / VG-87 Ø 3L 12'527 5.02 4.03

Produktion	Anzahl Töchter: 0	K-K: BE	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
76 %	+1'402 kg	+82 kg +0.27 %	+53 kg +0.07 %
ISSET	IPL	ITP	IFF
1'396	135	129	108

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	107
Nutzungsdauer	107
Fruchtbarkeit	110
Milchfluss	118
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	120
Becken	107
Gliedmassen	117
Euteranlage	120

BENALTI-ETswissgenetics 

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1691.5737.6 | TGD-Holstein BENALTI-ET | RH 100% | Z: Gerber Thomas, Dagmersellen | ZW: GA RH 04.23



TGD-Holstein BENALTI-ET

Aprilday MCDONALD
US 032.0159.8569.0
TGD-Holstein Swingman BESTGIRL
08.22 L1 80 80 78 84 / GP-81
Ø 1L | 10'718 | 4.26 | 3.51

Trent-Way-Js RONALD
Aprilday Pat MONIQUE
Westcoast SWINGMAN
TGD-Holstein Yoda BESTROSE
06.22 L2 85 84 84 86 / VG-85
Ø 2L | 9'484 | 4.69 | 3.71

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	119
Nutzungsdauer	123
Fruchtbarkeit	108
Milchfluss	110
Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	109
Becken	109
Gliedmassen	119
Euteranlage	129

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
74 %	+923 kg	+91 kg +0.59 %	+40 kg +0.11 %	
ISET	IPL	ITP	IFF	
1'445	132	128	116	

LAGARD-ET Pswissgenetics 

*Prüfeinsatz

43.- | 18.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1656.6333.8 | PedriniTopTI LAGARD-ET P | RH 100% | aAa: 243 165 | Z: Pedrini Nicola, Airolo | ZW: GA RH 04.23



PedriniTopTI LAGARD-ET P

Drouner K&L AUGUSTUS
NL 008.4044.2679.3
3star Swingman LADY RED
04.22 L1 84 78 81 85 / GP-83
Ø 1L | 9'732 | 3.84 | 3.48

Caudumer SOLITAIR RED
Drouner K&L Silky AIKO1557
Westcoast SWINGMAN
PrismaGen Kir ROYAL-Red
06.20 L1 G+84
Ø 3L | 9'599 | 4.13 | 3.64

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	142
Nutzungsdauer	149
Fruchtbarkeit	107
Milchfluss	101
Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	109
Becken	101
Gliedmassen	116
Euteranlage	130

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
74 %	+1'473 kg	+51 kg -0.09 %	+53 kg +0.05 %	
ISET	IPL	ITP	IFF	
1'495	130	127	127	

LEMIEUXswissgenetics 

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1656.6351.2 | Pedrini Top TI LEMIEUX | RH 100% | Z: Pedrini Nicola, Airolo | ZW: GA RH 04.23



Pedrini Top TI LEMIEUX

Koepon RYDER
NL 005.7181.5588.3
3star Swingman LADY RED
04.22 L1 84 78 81 85 / GP-83
Ø 1L | 9'732 | 3.84 | 3.48

Hoogerhost Dg Oh RUBELS
Lakeside Ups RANGE
Westcoast SWINGMAN
PrismaGen Kir ROYAL-Red
06.20 L1 G+84
Ø 3L | 9'599 | 4.13 | 3.64

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	129
Nutzungsdauer	144
Fruchtbarkeit	124
Milchfluss	102
Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	112
Becken	109
Gliedmassen	118
Euteranlage	121

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
74 %	+1'026 kg	+65 kg +0.26 %	+38 kg +0.04 %	
ISET	IPL	ITP	IFF	
1'487	126	125	135	

HELIOswissgenetics 

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1597.1666.8 | HELIO | SF 100% | Z: von Känel Hansueli, Frutigen | ZW: GA SF 04.23



HELIO

Tornado STEVE
CH 120.1242.8903.6
Unic HELLA
04.17 L3 93 90 92 93 / EX-92
Ø 5L | 7'539 | 4.44 | 3.70

TORNADO-ET SOMALIA
UNIC
Joyboy HELVETIA
04.14 L4 92 91 86 91 / EX-90
Ø 8L | 8'827 | 3.98 | 3.15

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	102
Nutzungsdauer	101
Fruchtbarkeit	103
Milchfluss	104
Exterieur	Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität	108
Gliedmassen	108
Euteranlage	119
Zitzen	110

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
57 %	+182 kg	+5 kg -0.03 %	+13 kg +0.09 %	
ISET	IPL	ITP	IFF	IVF
1'134	107	118	102	96

MILOU

swissgenetics 

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1616.0699.5 | MILOU | SF 100% | Z: Studer Peter, Mümliswil | ZW: GA SF 04.23



MILOU

Roxel SEMINO
CH 120.1401.8033.1
Hardy MELISSA
05.20 L2 83 84 85 85 / GP-84
Ø 3L | 7'666 | 3.95 | 3.15

Noutaz ROXEL SOMALIA
Trachsel's HARDY Bjoern MILA
04.18 L6 87 91 93 86 / VG-89
Ø 9L | 7'594 | 4.35 | 3.24

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	112
Fruchtbarkeit	108
Milchfluss	108
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	107
Gliedmassen	108
Euteranlage	125
Zitzen	104

Produktion	Anzahl Töchter: 0		K-K: AA		β-K: A1/A2	
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	Fett	Eiweiss
51 %	+203 kg	+33 kg +0.32 %	+10 kg +0.03 %			
ISSET	IPL	ITP	IFF	IVF		
1'267	112	119	110	102		

ROBIN PP

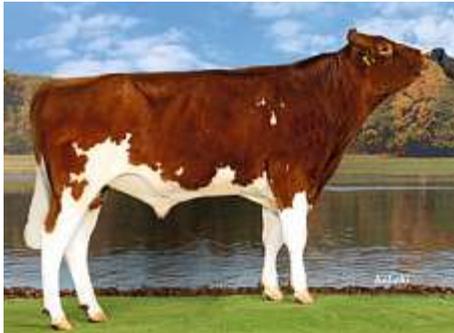
swissgenetics 

*Prüfeinsatz

43.- | 18.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1576.4516.8 | ROBIN PP | SF 100% | aAa: 423 615 | Z: BG Ziegelhaus, Süderen | ZW: GA SF 04.23



ROBIN PP

WF Van Gogh NOVAK
CH 120.1377.5157.5
Hardy RADISLI
07.19 L1 80 81 86 83 / GP-82
Ø 3L | 8'492 | 4.52 | 3.62

Redhill Beer VAN GOGH WF Odyssey NEOMI
Trachsel's HARDY Bental ROMI
06.20 L8 86 92 90 84 / VG-88
Ø 8L | 9'848 | 3.63 | 3.21

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	99
Nutzungsdauer	106
Fruchtbarkeit	94
Milchfluss	102
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	101
Gliedmassen	107
Euteranlage	121
Zitzen	110

Produktion	Anzahl Töchter: 0		K-K: AB		β-K: A2/A2	
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	Fett	Eiweiss
50 %	+522 kg	+39 kg +0.22 %	+28 kg +0.12 %			
ISSET	IPL	ITP	IFF	IVF		
1'214	122	114	92	101		

BORIS

swissgenetics 

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 05.05.2023

CH 120.1533.9659.0 | BORIS | 70 98% | Z: Wittwer Res, Schwarzenegg | ZW: GA 70 04.23



BORIS

Unic BASCHI
CH 120.0733.1830.6
Roman BLUEME
03.23 L7 95 98 93 91 / EX-94 5E
Ø 7L | 8'158 | 4.32 | 3.44

UNIC BELLA
ROMAN Granat BUECHLI
07.17 L4 93 91 85 85 / VG-89
Ø 4L | 6'749 | 4.25 | 3.40

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	98
Nutzungsdauer	109
Fruchtbarkeit	93
Milchfluss	102
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	106
Gliedmassen	109
Euteranlage	113
Zitzen	103

Produktion	Anzahl Töchter: 0		K-K: AA		β-K: A2/A2	
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	Fett	Eiweiss
56 %	+468 kg	+19 kg 0.00 %	+14 kg -0.03 %			
ISSET	IPL	ITP	IFF	IVF		
1'104	108	112	99	93		

ROCKY



*Prüfeinsatz

34.- | 19.-*

verfügbar ab 17.04.2023

inkl. MWST

CH 120.1625.6594.9 | ROCKY | SI 60 reinrassig | Z: Graber Roger, Horrenbach | ZW: GA SI 04.23



ROCKY

Diabolo LEO
CH 120.0415.2369.5
Kilian CRISTALL
CH 120.1246.3540.6
10.22 5-5-5-5/98
Ø 4L | 6'148 | 3.86 | 3.34

Aelpler DIABOLO Napoleon LILIAN
Apollo KILIAN Chasseral CONNY
10.19 5-5-5-5/98 L3 VG89
Ø 7L | 5'964 | 4.14 | 3.76

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	106
Nutzungsdauer	115
Fruchtbarkeit	98
Milchfluss	96
Exterieur Anzahl Töchter: 0	
Format & Kapazität	105
Gliedmassen	105
Euteranlage	102
Zitzen	97

Produktion	Anzahl Töchter: 0		K-K: AA		β-K: A2/A2	
	Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	Fett	Eiweiss
58 %	+305 kg	+15 kg +0.04 %	+7 kg -0.05 %			
ISSET	IPL	ITP	IFF	IVF		
1'073	104	103	101	105		



BILD: CELINE OSWALD

Ausstellungen

April 2023

- 28–7 | **BEA, BERNEXPO**
 29 | **Amtsschau Obersimmental, Lenk i. S.**

Mai 2023

- 5 | **BEA-Eliteschau, BERNEXPO**

Oktober 2023

- 7 | **Expo Le Lac, Cressier (FR)**

Märkte / Auktionen

April 2023

- 26 | **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr**

Mai 2023

- 2 | **Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr**
 5 | **Nutzviehauktion, Grange-Verney, Moudon**
 10 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- u. Fleischrinder, Au Krادolf, 8 Uhr**
 11 | **Abendauktion, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr**
 12 | **Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach**
 16 | **Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr**
 26 | **Abendauktion, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 20.15 Uhr**
 30 | **Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr**
 31 | **Verkaufstag Vianco, Au Krادolf, 8 Uhr**

Juni 2023

- 7 | **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr**
 9 | **Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach**
 13 | **Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr**
 15 | **Abendauktion, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr**
 21 | **Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr**
 27 | **Abendauktion Vianco, Gunzwil, 20 Uhr**

Juli 2023

- 5 | **Verkaufstag Vianco, Au Krادolf, 8 Uhr**
 7 | **Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach**
 18 | **Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr**
 19 | **Nutzviehauktion, Les Reussilles, 11 Uhr**
 20 | **Abendauktion, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr**

August 2023

- 4 | **Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach**
 8 | **Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr**



BILD: SCHWEIZER BAUER

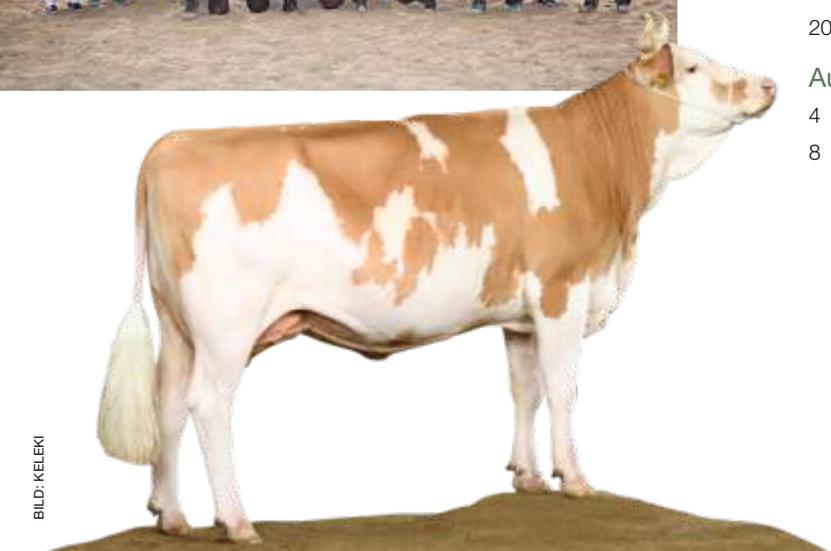


BILD: KELEKI

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

Stand 17. April 2023: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen

- 12 | **Hornberg-Viehversteigerung**, Saanenmöser
- 16 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- u. Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr
- 19 | **Zucht- und Nutzviehversteigerung**, Springenboden-Gsässweid, Horboden
- 22 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 24 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 26 | **Zucht- und Nutzviehversteigerung**, Anger, Diemtigtal
- 30 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

BILD: CELINE OSWALD



Jubiläumsschauen

April 2023

- 29 | **15 Jahre VZV Schattenberge**, Unterbäch VS

Mai 2023

- 6 | **100 Jahre VZG Liddes**

September 2023

- 16 | **100 Jahre VZV Rouge et Noire La Joux**, La Joux
- 23 | **100 Jahre VZV Petit-Val**, Sornetan

Oktober 2023

- 7 | **90 Jahre VZV Prayoud**, Châtel-St-Denis

swissherdbook

Juni 2023

- 8–10 | **German Dairy Show**, Alsfeld (D)

September 2023

- 30 | **SWISSCOW 2023**, Gurmels (FR)

April 2024

- 9 | **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern



BILDER: CELINE OSWALD



Impressum

Titelbild

Elsa Guillet mit Schopfred Doppler EMILY im Line-Up zur Championwahl der Holsteinkühe senior.

Bild: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolène, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Simon Langenegger
Schweizer Bauer
Dammweg 9, 3001 Bern
T +41 79 568 49 58
simon.langenegger@schweizerbauer.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal/
Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2022) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'309/9'309
Französisch: 2'705/2'705
Total Deutsch + Französisch: 12'014/12'014

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 4/2023: 3. April
Ausgabe 5/2023: 5. Juni
Ausgabe 6/2023: 31. Juli

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 4/2023: 2. Mai
Ausgabe 5/2023: 27. Juni
Ausgabe 6/2023: 29. August

Postversand

Ausgabe 4/2023: 23. Mai
Ausgabe 5/2023: 18. Juli
Ausgabe 6/2023: 19. September

SWISSCOW 2023

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2023
BÉNICHON IN GURMELS FR



AB 10.00
BEGRÜSSUNG UND KAFFEE «CUCHAULE»
Mehrzweckhalle «Tribüne» Gurmels

AB 11.15
ZÜCHTEREHRUNGEN
Offizieller Teil und Verleihung der Auszeichnungen

ANSCHLIESSEND
MITTAGESSEN
Traditionelles Kilbimenu

Verlosung von 3 Kälbern, unterstützt durch den Kanton Freiburg

Abholung der Auszeichnungen

AB 14.15
BÉNICHON
Freier Besuch des Kilbi-Geländes mit seinen
zahlreichen festlichen und kulturellen Aktivitäten

ERHALTEN SIE 4x JÄHRLICH EINBLICKE IN DIE SCHWEIZER LANDWIRTSCHAFT

LAND

Reportagen über Landwirte, deren Produkte und die Wertschöpfungsketten, Experteninterviews, Zahlen, Fakten und Fachbegriffe.



DAS HUHN IN DER SUPPE

Würden alle, die Eier essen, jährlich ein Suppenhuhn zubereiten, hätten 2,8 Millionen Legehennen nicht einfach ausgedient.

LEBEN UND GENUSS

Schönheits- und Wellness-Produkte mit Schweizer Inhaltsstoffen, was ist zu tun im Gartenjahr, jahreszeiten-spezifische Rituale und Bräuche.



VON LANGSAMEN BLUMEN

In unserem vielfältigen und wilden Garten bauen wir insgesamt über 400 verschiedene Sorten Blumen, Kräuter und Gräser an.

LEUTE

Interviews mit Prominenten Musikerinnen, Sportlern, Schriftsteller, Köchinnen etc., Gespräche zwischen Menschen aus der Stadt und dem Land.



ANNA PEARSON

Die Köchin und Autorin Anna Pearson findet, dass Fleisch zu einer ausgewogenen Ernährung gehört. Darauf zu verzichten, kommt für sie nicht in Frage.



**Print-Magazin
inkl. Online-Magazin**
4 Ausgaben jährlich
CHF 36.-

Online-Magazin
4 Ausgaben jährlich
CHF 24.-

Print-Magazin
Einzelausgabe
CHF 10.-

Senden Sie mir bitte das Gratis-Probe-Exemplar der Ausgabe N° 1

ICH BESTELLE FOLGENDES ABO:

- Print-Magazin inkl. Online-Magazin, 4 Ausgaben jährlich, CHF 36.- inkl. MWST
 Online-Magazin, 4 Ausgaben jährlich, CHF 24.- inkl. MWST

**Jetzt
abonnieren**

FIRMA

ANREDE FRAU HERR

VORNAME

NAME

STRASSE/NR.

PLZ/ORT

E-MAIL

Schweizer Bauer Magazin
Dammweg 9
Postfach
3001 Bern